

# Jahresbericht für 1891

von

*Dr. Franz Ritter von Hauer.*

---

## Einleitung.

Bevor ich auf unsere eigenen Angelegenheiten eingehe, drängt es mich, der Freude Ausdruck zu geben, welche wie allorts so auch, und zwar gewiss in noch erhöhtem Grade bei uns, die Eröffnung des k. k. kunsthistorischen Hofmuseums hervorrief.

Gedenktage ersten Ranges in der Geschichte der Entwicklung der Wissenschaft in unserem Vaterlande werden die Tage des 10. August 1889 und des 17. October 1891 bleiben, an welchen Allerhöchst Se. Majestät der Kaiser, gefolgt von zahlreichen Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses, von den Vertretern der auswärtigen Staaten, den höchsten Würdenträgern des Reiches, den Spitzen unserer Gelehrten- und Künstlerwelt, die zwei prächtigen Paläste der öffentlichen Benützung übergab, deren Errichtung, eine der ruhmvollsten Thaten seiner segensreichen Regierung, der Pflege von Wissenschaft und Kunst einen neuen, kräftigen Aufschwung verbürgt.

---

Nur wenige Veränderungen sind in dem Personalstande des Museums im Laufe des Jahres eingetreten. Die wichtigste derselben ist der Austritt des Herrn Dr. v. Szyzłowicz, der, zum ordentlichen Professor an der landwirthschaftlichen Anstalt in Dublany bei Lemberg ernannt, seine Stelle als Assistent in der botanischen Abtheilung niederlegte und mit dem Ende des Jahres aus dem Museum schied. An seine Stelle wurde mit Erlass des h. Obersthofmeisteramtes vom 21. December 1891 der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Herr Dr. R. Zahlbruckner zum Assistenten und an dessen Stelle mit hohem Erlass vom 18. Jänner 1892 Herr Ignaz Dörfler zum wissenschaftlichen Hilfsarbeiter ernannt.

Aus dem Verbande des Museums schieden ferner die Volontäre Herr Dr. Rudolf Raimann, der zum Assistenten an der Wiener Handelsakademie, und Herr Dr. Franz E. Suess, der zum Assistenten an der geologischen Lehrkanzel des deutschen Polytechnicums in Prag berufen wurde; dann Herr Carl Rupp und mit Beginn des Jahres 1892 Herr Dr. Carl Fritsch.

Theils durch längere, theils durch kürzere Zeit haben alle Genannten mit grossem Eifer an unseren Arbeiten theilgenommen. Ihr Abgang muss uns um so empfindlicher berühren, als derselbe nicht durch Neueintritte ersetzt wurde, ein Umstand, der durch die geringen Aussichten auf eine entsprechende Entlohnung und Lebensstellung, welche sich für jüngere strebende Kräfte an dem Museum darbieten, leider nur zu erklärlich ist.

Wegen Mangel an verfügbaren Mitteln in den betreffenden Dotationen mussten aber auch Herr J. Wanitschek, der zusammen mit Herrn C. Rupp die Kanzlei- und

Bibliotheksgeschäfte der mineralogischen Abtheilung, und neuerlich Herr C. Helf, der die gleichen Geschäfte der geologischen Abtheilung besorgt hatte, und deren Entlohnung bisher zumeist aus dem Aufstellungsfond und aus dem Extraordinarium bestritten worden war, entlassen werden. Die von denselben geleisteten mechanischen Schreibgeschäfte werden vorläufig bis zu einer wohl nicht zu umgehenden Regelung dieses Verhältnisses von den wissenschaftlichen Beamten, die dadurch ihren eigentlichen Arbeiten entzogen werden, besorgt werden müssen.

Zu dem ehrfurchtsvollsten Danke verpflichtet uns die Allerhöchste Entschliessung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät vom 29. December 1890, der zufolge die Quartiergelder der Präparatoren von 200 fl. auf 250 fl. und jene der Hofhausdiener von 120 fl. auf 200 fl. erhöht wurden.

Von Auszeichnungen und Anerkennungen, welche den Beamten des Museums im Laufe des Jahres zu Theil wurden, darf ich vor Allem mit ehrfurchtsvollem Danke hervorheben, dass ich von Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stefanie in den Directionsrath des unter Ihrem Protectorat stehenden Werkes »Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild« berufen wurde. Ferner wurde ich zum Ehrenmitgliede der Trinity historical Society in Dallas (Texas) und zum Ehrenmitgliede der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg ernannt.

Der Leiter der botanischen Abtheilung Herr Custos Dr. v. Beck wurde zum correspondirenden Mitgliede der Société nationale de sciences naturelles et mathématiques in Cherbourg und der Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung Herr Custos F. Heger wurde von der Schwedischen Gesellschaft für Anthropologie und Geographie in Stockholm zum auswärtigen Ehrenmitgliede gewählt.

Herrn Dr. Alexander Schadenberg, königl. preuss. Landwehr-Hauptmann und Chef der Firma Boie und Schadenberg, der seit einer Reihe von Jahren durch Aufsammlung und Einsendung interessanter Objecte von den Philippinen unser Museum bereichert, wurde von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens allergnädigst verliehen.

Das Museum war an 206 Tagen dem Besuche des Publicums geöffnet. Die Gesamtzahl der Besucher, welche die Tourniquets passirten, betrug 364.166; davon kommen auf die 52 Sonntage und die 3 Feiertage, welche auf Besuchstage mit freiem Eintritte entfielen, 236.444, somit im Durchschnitte auf einen Tag ganz nahe 4300, auf 50 Donnerstage 68.759 (auf einen Tag 1375), auf 49 Samstage 55.442 (auf einen Tag 1132) und auf 52 Dienstage (Zahltag) 3521 (auf einen Tag 68).

Seit der Eröffnung am 10. August 1889 bis zum Schlusse des Jahres 1891 wurde das Museum von 1,045.428 Personen besucht, wobei die zahlreichen Fachmänner, die selbstverständlich für ihre Arbeiten und Studien jeden Tag freien Zutritt haben, nicht mitgezählt sind.

Von officiellen Besuchen von Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses und auswärtiger Regentenhäuser verzeichneten wir: am 8. April Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef Augustin, am 25. Mai Se. k. Hoheit Prinzregent Luitpold von Bayern und Frau Herzogin Adelgunde von Bayern, am 3. November Ihre k. Hoheit Frau Prinzessin Therese von Bayern, und am 14. November Se. k. u. k. Hoheit der Grossherzog von Toscana.

Wie im vorhergehenden hat das hohe Obersthofmeisteramt auch im abgelaufenen Jahre einen namhaften Betrag, und zwar 16.000 fl. als ausserordentlichen Zuschuss hauptsächlich für Einrichtungsstücke und wissenschaftliche Instrumente, dann für die Aufarbeitung der grossen Reichenbach'schen Sammlungen gütigst bewilligt.

In der zoologischen Abtheilung wurden auf Grund dieser Bewilligung ein 5 Meter langer Schrank zur Aufbewahrung der systematischen Sammlung von Vogelbälgen und ein grosser Insectenschrank in den Reservesälen aufgestellt.

In der botanischen Abtheilung wurde die Ausstattung des Saales L durch Aufstellung von sieben Doppel-Mittelschränken und jene der Säle LI bis LIV durch die Aufstellung von zusammen acht neuen Wandschränken und 13 Aufsätzen auf die schon vorhandenen Wandschränke vollendet und dadurch die entsprechende Unterbringung der gesammelten aus dem Reichenbach'schen Legate dem Museum zugeflossenen Pflanzenschatze ermöglicht. Ein beträchtlicher Betrag wurde für Papier, Fascikeldeckel und die Spannarbeiten, bei welchen weitere 110.000 Spannblätter fertiggestellt wurden, verausgabt.

In der mineralogisch-petrographischen Abtheilung wurden ein Fenster-tisch und ein Mittelkasten für die Meteoritensammlung angeschafft, welche durch die so reichen Erwerbungen der letzten Jahre nothwendig geworden waren; ferner wurden aus dem Extraordinarium eine Reihe von kleineren Erfordernissen für das Laboratorium, dann die Löhnung des Mechanikers und kleinere Auslagen für die Werkstätte bestritten.

Hier gleich mag noch erwähnt werden, dass der Instrumentenpark der mineralogischen Abtheilung durch einen Groth'schen Universalapparat bereichert wurde, den wir zusammen mit einer Reihe werthvoller Serien von Zeitschriften von dem Institute für physikalische Chemie der k. k. Universität im Tausche gegen eine Reihe von für uns entbehrlichen physikalischen Apparaten erwarben.

In der geologisch-paläontologischen Abtheilung wurden Bücherregale im Saal LV des zweiten Stockwerkes, Ladenkörper mit 120 Laden im Hochparterre, dann ein Foraminiferenkasten und verschiedene Postamente angeschafft.

In der prähistorischen Sammlung wurde ein Aufsatz zu einem schon vorhandenen Wandpultschrank im Saale XIII, und in der ethnographischen Sammlung wurden zwei neue Wandpfeilerschränke im Saale XVII aufgestellt.

Von Veränderungen und Neuaufstellungen, welche im Laufe des Jahres in den Schausammlungen durchgeführt wurden, wären zu erwähnen:

In den zoologischen Sammlungen wurden vielfach minder gute Exemplare durch neu erworbene bessere ersetzt, doch würde es zu weit führen, in weiteres Detail darüber einzugehen. Erwähnt mag nur werden die Neuaufstellung des Skeletés eines ungewöhnlich grossen Mondfisches im Saale XXIV und eines von Kerz in Stuttgart präparirten Steinbockes im Saale XXXVI.

Ein sehr gelungenes Pastellbild des *Paradisus Rudolphi*, welches Allerhöchst Sr. Majestät der Kaiser von Herrn R. Bowdler Sharpe am Britisch Museum gnädigst anzunehmen und der zoologischen Abtheilung des Museums zur Aufstellung zu überlassen geruhte, wurde an geeigneter Stelle an der Wandfläche des Saales XXXI angebracht.

In der botanischen Schausammlung, welche übrigens, der Aufstellung der neuen Schränke und der Arbeiten der Einreihung der Reichenbach'schen Sammlungen wegen, einen grossen Theil des Jahres hindurch für den allgemeinen Besuch geschlossen werden musste, wurde ein kolossales Exemplar der *Ecclonia buccinalis*, welches von Sr. Majestät Schiff »Saida« von Port Esperance mit heimgebracht worden war, auf dem Dache des Kastens 17 im Saale LI aufgestellt, während in dem eigentlichen Schausaale

LIV dieser Abtheilung nur wenige Objecte, wie einige Früchte und Stämme, den früheren angereicht wurden.

In dem Schausaale V der mineralogischen Abtheilung wurden die Modelle der grossen mexicanischen Meteoriten (siehe »Annalen«, Band IV, Notizen, S. 117) auf dem Dache der Wandschränke zur Aufstellung gebracht.

In der Schausammlung der geologisch-paläontologischen Abtheilung (Saal VI bis X) wurden bei 500 Objecte mit definitiven Etiketten versehen; namentlich bei den Fossilien aus der paläozoischen und mesozoischen Zeit, sowie auch bei den tertiären Säugethierresten musste dabei fast jedes Object einer neuen Bestimmung unterzogen werden. — In den Schränken an den Fensterpfeilern des Saales VI wurden grössere neuerworbene Pflanzenreste aufgestellt, darunter namentlich eine Suite aus Oeningen und eine aus der Kreideformation von Kansas. Die Pfeilerschränke des Saales VII wurden zu einer Erweiterung der dynamisch-geologischen Sammlung bestimmt, und im selben Saale wurden die schönen Basaltsäulen, welche wir der Stadtvertretung von Aussig verdanken, sowie zwei Prachtstücke von Nerineenkalk von Ajka in Ungarn, ein Geschenk des Kohlenindustrievereines, zur Aufstellung gebracht. In den Sälen VII—IX wurden die Stirnseiten der Mittelschränke mit Photographien geologisch interessanter Landschaften geschmückt.

In die prähistorische Schausammlung wurden von neu eingelangten Gegenständen eingereiht: Gräberfunde aus der Kupferbronzezeit Cyperns, prähistorische und römische Funde vom Castellier von Villanova in Istrien, Depotfund aus der Bronzezeit von Markušica und Grabfund aus der Hallstattzeit von Adasevce in Slavonien, römische Gräberfunde von Otok bei Podsemel in Unterkrain und Gräberfunde der Bronzezeit von Gemeinlebarn in Niederösterreich u. s. w.

In der ethnographischen Schausammlung wurde die im Jahre 1890 begonnene Anbringung definitiver gedruckter Etiketten für die einzelnen Objecte fortgesetzt und im Saale XVIII für die grosse brasilianische Sammlung von Schott, Pohl und Natterer, in welche einige kleinere Sammlungen aus Südamerika einbezogen wurden, fertiggestellt.

Was die Vermehrung der Sammlungen betrifft, so ist denselben auch im abgelaufenen Jahre wieder ein überaus reiches Materiale zugewachsen.

In allererster Reihe ist hier die überaus wichtige Reuss'sche Foraminiferensammlung hervorzuheben, welche infolge allergnädigster Entschliessung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät auf Rechnung der Cabinetsscassa angekauft und dem Museum übergeben wurde. Sie enthält über 6700 Nummern, darunter beinahe alle Originale der überaus zahlreichen, von dem verewigten Reuss beschriebenen neuen Arten. (Näheres darüber siehe »Annalen«, VI, Notizen, S. 287.)

Eine zweite grossartige Acquisition bilden die, mittelst eines vom hohen Obersthofmeisteramte über die gewöhnliche Dotation hinaus gütigst bewilligten Betrages von 5800 fl. angekauften Meteoriten, Mineralien und Gesteine. Eingehendes darüber enthält der Specialbericht der Abtheilung; hier sei nur erwähnt, dass diese Acquisition 53 Meteoriten im Gesamtgewichte von 14 Kilogramm von sechs verschiedenen, darunter fünf für unsere Sammlungen neuen Localitäten, ferner 387 Nummern Mineralien, 27 Nummern Edelsteine und Halbedelsteine und 114 Nummern Gesteine umfasst.

Dank den gütigen Verfügungen Sr. Excellenz des Marinecommandanten Freiherrn Daublebsky v. Sterneck erhielten wir wieder für verschiedene Abtheilungen des Museums werthvolle Beiträge von den Uebungsfahrten von Sr. Majestät Kriegsschiffen. Insbesondere auf der »Fasana« unter dem Commando des Herrn Linienschiff-Capitäns

R. Berghofer wurden in den Jahren 1889 und 1890 von den Herren Dr. Suchay und Dr. Pečirka zoologische Aufsammlungen gemacht zwischen Madeira und den Capverdischen Inseln, bei Montevideo, in der Magelhaensstrasse, an der Küste von Chile, zwischen Callao und den Marquesasinseln, bei den Paumotuinseln und den Neu-Hebriden, ferner bei Neu-Caledonien, Sumatra und Java, die uns im Laufe des Jahres 1891 zukamen.

Ebenfalls verschiedenen Abtheilungen des Museums kamen die zahlreichen Sendungen zu Gute, die wir Herrn Consul Haas in Shanghai theils als eigene Gaben, theils durch seine Vermittlung als Geschenke der Herren V. Petersen, Director der dänischen nordischen Telegraphen-Gesellschaft, Alb. Scherzer, kais. chinesischen Zollbeamten, und B. R. A. Navarra, Redacteur des »Ostasiatischen Lloyd«, sämmtlich in Shanghai, erhielten; nicht weniger als 27 Kisten mit naturhistorischen und ethnographischen Objecten sind uns im Laufe des Jahres aus dieser Quelle zugegangen. Zu besonderem Danke sind wir hier auch dem Agenten des Oesterreichischen Lloyd in Hongkong, Herrn Zanella, verpflichtet, der die Expedition dieser Sendungen mit grösster Genauigkeit und vollkommen kostenfrei gütigst vermittelte.

Der Gesamttzuwachs der zoologischen Sammlungen beträgt bei 105.000 Stücke, die etwa 12.000 Arten angehören. Sie vertheilen sich auf 356 Acquisitions-posten, von welchen 248 als Geschenke, 48 im Tausch und 60 durch Ankauf erworben wurden. Für Ankäufe wurden verausgabt 4344 fl. 83 kr.

In dem Detailberichte sind diese Posten im Einzelnen aufgeführt; als die werthvollsten unter den Geschenken erscheinen jene der Herren Professor Oscar Simony, Hofrath Brunner v. Wattenwyl, Paul Löw u. A. in Wien, von Dr. Schadenberg in Manila, Consul Rob. Heilgers in Calcutta, Dr. Breitenstein in Atieh auf Sumatra, dann von den meisten Beamten der Abtheilung, insbesondere den Herren Hofrath Steindachner, Custos Rogenhofer, L. Ganglbauer, Anton Handlirsch und Dr. R. Sturany. Bezüglich der Sammlungen der Vögel und Säugethiere wäre noch hervorzuheben, dass eine besondere Aufmerksamkeit der Acquisition von Repräsentanten der heimischen Fauna geschenkt wurde, um einerseits alte Exemplare durch neue zu ersetzen, und um andererseits für die Reservesammlungen grössere Serien zu erhalten, sowie zur Gewinnung von Tauschmaterialen. Diesbezüglich darf hier der k. u. k. Familien-Fondsgüterdirection, welche mit vielem Erfolge die k. u. k. Gutsverwaltungen zur Einsendung von interessanteren Vögeln und Säugethiern veranlasste, dann der k. u. k. Praterinspection, sowie den beiden k. u. k. Revierjägern A. Schmerhowsky und L. Seipt, welche mit grossem Eifer für die Sache zahlreiche in ihren Revieren erlegte Thiere einsandten, schliesslich dem Herrn k. u. k. Custos-Adjuncten N. Wang, welcher hauptsächlich in den der Wiener k. k. Forst- und Domänen-direction unterstehenden Revieren des Wienerwaldes zahlreiche Vögel erbeutete, der beste Dank dargebracht werden.

Noch sei erwähnt, dass unter den diesjährigen Acquisitions-posten auch die Details über die uns am Schlusse des vorangegangenen Jahres durch einen hochgeachteten Spender zugekommenen Reischek'schen Sammlungen aufgeführt sind.

Die botanische Abtheilung wurde im Laufe des Jahres um 8295 Nummern bereichert, und zwar 3554 Nummern als Geschenke, 56 Nummern im Tausche und 4685 Nummern durch Ankauf für das Herbar, dann 226 Nummern als Geschenke für die morphologische Sammlung. Die wichtigsten Posten unter den Geschenken sind 500 Nummern Pflanzen aus Nordmacedonien, die wir Herrn Bergdirector Raphael Hof-

mann verdanken, und 700 solche aus Neuseeland, die in der Reischek'schen Sammlung enthalten sind. Für Ankäufe von Pflanzen wurden 877 fl. 12 kr. verausgabt.

Der Gesamtzuwachs der mineralogisch-petrographischen Sammlungen beträgt 1983 Stücke, und zwar 188 Meteoriten von 50 Localitäten, darunter 30 für unsere Sammlung neu, 1163 Mineralien, 476 Gesteine und 156 Baumaterialien, davon wurden 904 durch Ankauf für den Gesamtbetrag von 6300 fl., 335 im Tausch und 744 als Geschenke erworben. Den Werth der im Tausch erworbenen 135 Meteoriten beziffert Herr Dr. Brezina auf circa 12.000 fl. Unter den Geschenken sind als besonders werthvoll hervorzuheben die mexicanischen Mineralien von Dr. Kaska, die prächtigen Antimon- und Arsenikerze von Herrn Director R. Hofmann, die Cölestine von Häring von Herrn Verwalter Pascher in Kirchbichl, die vulcanischen Bomben von Canara, die uns Herr Professor Oscar Simony widmete u. s. w.

Die Acquisitionen der geologisch-paläontologischen Abtheilung sind, mit Inbegriff der schon oben erwähnten Reuss'schen Foraminiferensammlung, in 66 Posten verzeichnet, von welchen 50 auf Geschenke entfallen, während 3 im Tauschwege erworben, 9 angekauft und 4 durch eigene Aufsammlungen herbeigeschafft wurden. Am wichtigsten darunter sind nebst diesen Aufsammlungen wohl die umfangreichen Suiten von Cephalopoden aus der bosnischen Trias.

Für Ankäufe wurde der Betrag von 710 fl. 99 kr., für eigene Aufsammlungen jener von 186 fl. 11 kr., zusammen somit 897 fl. 10 kr. verausgabt.

Von ungewöhnlicher Bedeutung und hohem Werthe sind die Erwerbungen der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung im verflossenen Jahre. Für die prähistorische Sammlung ist hier vor Allem die Bronzesitula von Kuffarn bei Göttweig hervorzuheben, die P. Lambert Karner, Pfarrer in Brunnkirchen, entdeckte und mit Zustimmung des hochwürdigsten Abtes von Göttweig Adalbert Dungal, der die Kosten der Ausgrabung bestritt, dem Museum widmete; dann die mit figuralem Darstellungen versehenen Urnen und anderen Objecte aus den Grabhügeln bei Oedenburg, welche die Anthropologische Gesellschaft sammt den Ergebnissen ihrer sonstigen Ausgrabungen wie alljährlich dem Museum als Geschenk übergab. Hier gleich sei beigefügt, dass wir in gleicher Weise der Anthropologischen Gesellschaft die an dieselbe eingesendeten Druckschriften, sowie die Clichés der in ihren Publicationen erschienenen Abbildungen verdanken.

Für die ethnographische Abtheilung bilden die umfangreichen von Herrn F. Tempsky in Prag gespendeten Sammlungen und die von Dr. Oscar Baumann in Ostafrika gesammelten Gegenstände den wichtigsten Zuwachs.

Acquirirt wurden für die anthropologische und prähistorische Sammlung 44 Posten, davon 29 als Geschenke, 5 durch Aufsammlungen und Ausgrabungen, 10 durch Kauf; für die ethnographische Sammlung 39 Posten, und zwar 24 durch Geschenke, 4 durch Aufsammlungen, 2 durch Tausch und 9 durch Kauf. Für die Ankäufe und Aufsammlungen der ersteren Sammlung wurden 1692 fl. 70 kr., für die der letzteren 1622 fl. 72 kr. verausgabt.

An den uns im Laufe des Jahres zugekommenen Geschenken haben sich 245 Gönner und Freunde des Museums, sehr viele darunter mit oftmals wiederholten höchst werthvollen Spenden betheilt. Ihre Namen und Gaben sind in den weiter folgenden Einzelberichten verzeichnet; Allen sind wir zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet.

Auf Ankäufe und eigene Aufsammlungen wurde der Gesamtbetrag von 15.734 fl., davon 9934 fl. aus den regelmässigen Dotationen und 5800 fl. aus der oben erwähnten

ausserordentlichen Bewilligung für die mineralogisch-petrographische Abtheilung verwendet.

Ich kann den Abschnitt über die Vermehrung unserer Sammlungen nicht schliessen, ohne mit bestem Danke der Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd in Triest zu gedenken, welche uns stets die kostenfreie Beförderung der Sendungen, welche auf ihren Schiffen nach Triest verfrachtet werden, zugesteht.

Reichlichen Zuwachs haben im Laufe des Jahres wieder die Bibliotheken erhalten. Die Summirung der in den Detailberichten mitgetheilten Ziffern ergibt einen solchen an Einzelwerken mit 5254 Nummern in 5761 Theilen, davon 1300 Nummern Geschenke, 46 durch Tausch, 1754 durch Ankauf, dann 2034 Nummern, die aus dem Reichenbach'schen Legate der Bibliothek der botanischen Abtheilung, und 120 Nummern, die aus den Doubletten des alten Hofcabinetes der Bibliothek der mineralogischen Abtheilung eingereicht wurden.

An periodischen Publicationen gingen von 756 Nummern 1238 Theile ein, davon 31 Nummern als Geschenke, 532 im Tausch, 193 durch Ankauf. Unter den Tausch-exemplaren sind auch jene mit aufgezählt, welche wir, wie alljährlich, durch die Anthropologische Gesellschaft, gegen Ersatz der Druckkosten der bei dem Tauschverkehr abgegebenen Exemplare ihrer eigenen Publicationen erhielten.

Die Geschenke an Büchern sind für das erste Halbjahr in dem zweiten Heft des Bandes VI der »Annalen« und für das zweite Halbjahr in diesem Hefte im Einzelnen aufgezählt; über 160 Personen sind es, denen wir Geschenke an Büchern verdanken.

Speciell hervorheben von denselben möchte ich nur die »Epigraphia Indica and Record of the archaeological Survey of India«, 6 Theile, die wir durch Vermittlung des Herrn Generalconsuls Heilgers in Calcutta von der kaiserl. indischen Regierung erhielten, dann die grosse Suite von Einzelwerken und Separatabdrücken, 204 Nummern in 234 Theilen, welche uns von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften gütigst übergeben wurden.

Von Kartenwerken wurden 15 in 219 Blättern, davon 3 im Tausch und 12 durch Ankauf, von Photographien 408 Blätter, davon 22 durch Geschenke und 386 durch Ankauf erworben.

Für Ankäufe von Büchern, Karten und Photographien, dann für Buchbinderarbeiten wurden verausgabt in der zoologischen Abtheilung 2698 fl. 75 kr., in der botanischen Abtheilung 1461 fl. 8 kr., in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung 1307 fl. 51 kr., in der geologisch-paläontologischen Abtheilung 2791 fl. 48 kr., endlich in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung, und zwar für die anthropologische und prähistorische Bibliothek 1103 fl. 35 kr. und für die ethnographische Bibliothek 1699 fl. 25 kr.; zusammen somit für alle Bibliotheken 11.061 fl. 42 kr.

Wohl der wichtigste und für die ganze Stellung des Museums erfolgreichste Theil der Thätigkeit besteht in den wissenschaftlichen Arbeiten der Beamten, welche wieder mächtig gefördert werden durch Reisen, welche sie einerseits mit den auswärtigen Museen, wissenschaftlichen Corporationen und Fachgenossen in directen Contact bringen und ihnen anderseits ermöglichen, Untersuchungen und Aufsammlungen in der Natur selbst vorzunehmen.

Als geradezu epochemachend in dieser Beziehung und als das für uns bedeutsamste Ereigniss des abgelaufenen Jahres darf ich die wohlwollende Verfügung des hohen Obersthofmeisteramtes bezeichnen, dass fortan die an den Zahltagen eingehobenen Entréegelder zu Reisestipendien für die Beamten zu verwenden sind. Diese Ver-

fügung, die uns zu dem ergebensten und lebhaftesten Danke gegen Sr. Majestät ersten Obersthofmeister Prinzen zu Hohenlohe verpflichtet, hat es bereits im abgelaufenen Jahre ermöglicht, dass an acht unserer Beamten Reisestipendien verliehen wurden, und zwar aus der zoologischen Abtheilung Herrn Custos-Adjuncten v. Lorenz zur Theilnahme an dem Ornithologencongress in Budapest und damit verbunden eine Excursion zu Sammelzwecken an den Plattensee und den Velenczersee, an Herrn A. Handlirsch zur Begleitung des Herrn Hofrathes Brunner v. Wattenwyl auf einer zu Sammelzwecken unternommenen Reise nach Algier und Spanien und Herrn Fr. Kohl zu einer Sammelreise in das Gebiet der Seisseralpe; aus der botanischen Abtheilung Herrn Dr. A. Zahlbruckner zu einer behufs seiner lichenologischen Studien unternommenen Reise nach Süddeutschland und der Schweiz; von der mineralogischen Abtheilung Herrn Custos Dr. Fr. Berwerth zu seiner Reise nach Deutschland, Frankreich und der Schweiz; aus der geologisch-paläontologischen Abtheilung Herrn Dr. Fr. Wähner zur Fortsetzung seiner Studien im Sonnwendstock in Tirol; aus der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung endlich Herrn Custos J. Szombathy zu einer Studienreise an die wichtigsten prähistorischen Museen in Norddeutschland und nach Kopenhagen und Herrn Dr. M. Haberlandt zum Studium der ethnographischen Museen in London und Holland.

Neben diesen aus unserem Reisefond subventionirten Reisen wurden aber noch zahlreiche andere wissenschaftliche Unternehmungen und Reisen von grosser Wichtigkeit von unseren Beamten durchgeführt. Von diesen sei hier nur hervorgehoben, dass Hofrath Steindachner die auf Kosten der kaiserl. Akademie der Wissenschaften veranstaltete Tiefsee-Expedition als Chef des wissenschaftlichen Stabes und als Zoologe mitmachte und dann, begleitet von Herrn Dr. R. Sturany, beide auf eigene Kosten, eine Reise nach Macedonien zur Untersuchung der Fauna der in dieser Beziehung noch völlig unbekanntem Süsswasserseen dieses Landes unternahm, dass Herr Director Fuchs auf Kosten der Dotation der geologischen Abtheilung Aufsammlungen von Fossilien in Niederösterreich und in Mähren durchführte, dass Herr Custos Heger mit Subventionen, die er aus der Privatchatulle Sr. k. u. k. apost. Majestät und von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften erhalten hatte, archäologische Forschungen im Caucasus vornahm und später im Interesse der ethnographischen Abtheilung der Musik- und Theaterausstellung in Wien die Provinzialhauptstädte Oesterreichs und eine Reihe der wichtigsten Städte Deutschlands besuchte, dass Herr Custos Szombathy Forschungen und Ausgrabungen für die prähistorische Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Podsmel in Unterkrain und für die Anthropologische Gesellschaft in Dalmatien machte, dass Herr Dr. M. Hoernes im Auftrage des Herrn Reichsfinanzministers v. Kállay zwei Reisen zum Zwecke prähistorischer Untersuchungen nach Bosnien unternahm, dass Herr Dr. W. Hein als Delegirter der Anthropologischen Gesellschaft am IX. Orientalistencongress in London theilnahm u. s. w. (Näheres über diese und andere Reisen findet sich weiter unten in den Specialberichten.)

Noch sei hier beigefügt, dass dem Volontär Herrn Dr. J. Jahn von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister für das Wintersemester 1891—1892 ein Stipendium aus dem Credite zur Heranbildung von Lehrkräften an Hochschulen zum Zwecke weiterer Ausbildung in dem Fache der Geologie an der Wiener Universität ertheilt wurde.

Ein nicht minder erfreuliches Bild bietet die Rückschau auf unsere Publicationen und die literarische Thätigkeit unserer Beamten überhaupt.

Hier habe ich vor Allem des »Führers durch die Baumaterial-Sammlung« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu gedenken, der von Herrn Felix Karrer ver-



fasst und auf Kosten des Leiters der mineralogischen Abtheilung, Herrn Director A. Brezina, herausgegeben wurde. Derselbe bildet einen reich ausgestatteten Band von 303 Seiten Text mit 40 Phototypien hervorragender Bauwerke und bringt nicht nur die Beschreibung der zur Schau gestellten Sammlung, sondern zugleich ein Verzeichniss des ganzen Bestandes der Ladensammlungen mit zahlreichen geologischen Daten und anderen Nachweisungen. Abgesondert ausgegeben wurde das von Herrn Wanitschek zusammengestellte vollständige Sach-, Orts- und Namensregister zu diesem Führer, da eine Benützung desselben nicht sowohl von dem grossen Publicum, als vielmehr nur von den Fachmännern zu erwarten ist, für welche der Führer, auch abgesehen von seinem Gebrauche bei Besichtigung der Sammlung, von hohem Werthe sein dürfte. Dasselbe erhöht die Seitenzahl des Führers auf 355.

Von dem »Allgemeinen Führer« durch das k. k. naturhistorische Hofmuseum, der bei jeder neuen Auflage den in den Aufstellungen in den Schausälen vorgenommenen Aenderungen angepasst wird, ist bereits das zwanzigste Tausend zur Ausgabe gelangt. Verkauft wurden von demselben im Laufe des Jahres 3551 Exemplare.

Der VI. Band der »Annalen«, dessen zweite Hälfte als Doppelheft zur Ausgabe gelangte, enthält 668 Seiten Text, 15 Tafeln und 7 Abbildungen im Texte. Er bringt 17 Abhandlungen, weiter nebst dem Jahresberichte 23 Notizen und ein Gesamtregister für die bisher erschienenen sechs Bände der »Annalen«.

Neu in Tauschverkehr getreten sind wir im Laufe des Jahres mit den folgenden Instituten, Gesellschaften und Redactionen:

Berlin: Redaction des Sammler.

Bonn: Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande.

Buenos-Ayres: Museo nacional.

Caën: Société Linnéenne de Normandie.

Christiania: Norske geografiske Selskab.

Dublin: Science and art Museum.

Edinburgh: Geological Society.

Göteborg: Kongl. Vetenskaps och Vitterhets Samhälles.

Heidelberg: Grossherzoglich badische geologische Landesanstalt.

Houghton: Michigan mining school.

Klausthal: Berg- und hüttenmännischer Verein Maja.

Liverpool: Biological Society.

London: Nature.

Luxemburg: Verein der Luxemburger Naturfreunde.

Manchester: Museum.

München: Bayrische botanische Gesellschaft.

Rochester: U. S. Geological Society of America.

St. Louis: Missouri botan. garden.

Sidney: Geological survey of New South Wales.

Springfield: Illinois state Museum of natural history.

Stavanger: Museum.

Stawell: School of Mines.

Stockholm: Institut R. Géologique de Suède.

Stuttgart: Redaction des »Ausland«.

Venedig: Neptunia.

Wien: Entomologischer Verein.

Zürich: Schweizerische botanische Gesellschaft.

Aufgehört hat dagegen der Schriftentausch mit dem Deutschen Colonialvereine in Berlin, der Société académique Indo-Chinoise in Paris und dem Vereine zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.

Die Gesamtzahl der Tauschexemplare beträgt am Schlusse des Jahres 485, die Zahl der Abonnenten 60.

Unter den Publicationen der Beamten des Museums befinden sich zwei selbstständige Werke, und zwar die erste Abtheilung von Ganglbauer's »Die Käfer von Mitteleuropa« mit 537 Seiten Text und 55 Figuren, dann »Die Urgeschichte des Menschen« von Dr. M. Hoernes mit 672 Seiten Text, 22 ganzseitigen Illustrationen und 323 weiteren Figuren. Von grösseren in Zeit- und Gesellschaftschriften veröffentlichten Abhandlungen möchte ich noch speciell hervorheben die V. Abtheilung der grossen Arbeit von Herrn Custos Dr. F. Brauer und J. v. Bergenstamm über die Zweiflügler des k. Museums in Wien, die VI. Abtheilung der »Flora von Südbosnien und der Hercegovina« von Herrn Custos Dr. v. Beck, die erste Abtheilung der »Gastropoden der Schichten von St. Cassian« von Ernst Kittl und den VI. Theil der »Beiträge zur Kenntniss der tieferen Zonen des unteren Lias in den nordöstlichen Alpen« von Dr. F. Wähler.

Im Ganzen wurden, wie aus den weiter folgenden Zusammenstellungen hervorgeht, im Laufe des Jahres, abgesehen von Literaturbesprechungen, mehr als 80 Abhandlungen, dann kürzere Notizen, Reiseberichte u. s. w. veröffentlicht; von denselben entfallen 24 auf die zoologische, 19 auf die botanische, 5 auf die mineralogische, 10 auf die geologische und bei 20 auf die anthropologisch-ethnographische Abtheilung.

Was die Theilnahme der Beamten an der Verwaltung der hiesigen wissenschaftlichen Gesellschaften betrifft, so darf ich wohl auf die Zusammenstellung in meinem Jahresberichte für 1890 (Seite 14) verweisen; den dort gegebenen Daten ist noch hinzuzufügen, dass Herr Custos Dr. Berwerth zum Vorstande der Section Wien des Siebenbürgischen Karpathenvereines, Herr Custos Dr. v. Beck zum Generalsecretär der k. k. Gartenbau-Gesellschaft und Herr F. Karrer zum Ausschussmitglied der Anthropologischen Gesellschaft gewählt wurden.

Hier ist aber wohl auch der Ort, an unsere Mitwirkung zu den Vorbereitungen des IX. deutschen Geographentages zu erinnern, der in der ersten Aprilwoche 1891 mit dem befriedigendsten Erfolge in Wien abgehalten wurde. Ich selbst wurde für diese Tagung zum Mitgliede des Centralausschusses cooptirt und fungirte überdies als Vorstand des leitenden Ortsausschusses, als welchem mir die Ehre zu Theil ward, den Congress mit einer Ansprache zu eröffnen und in der ersten Sitzung desselben den Vorsitz zu führen. Herr Custos Heger war als Mitglied und als Secretär des leitenden Ortsausschusses und Herr Felix Karrer als Mitglied des Excursionscomités thätig. Herr E. Kittl übernahm die Führung bei einer am Schlusse des Congresses veranstalteten Excursion in das Schneeberg- und Semmeringgebiet. Samstag den 4. April erfreuten uns die Theilnehmer des Congresses durch einen gemeinsamen Besuch in dem Museum.

Auch durch die Vorbereitungen zu im laufenden Jahre stattfindenden Ausstellungen waren wir vielfach in Anspruch genommen.

Die erste derselben ist die im Frühjahr zu eröffnende Musik- und Theaterausstellung in Wien, die zweite die mit der vierten Centennarfeier der Entdeckung von Amerika verbundene Ausstellung in Madrid. An beiden Ausstellungen wird sich mit gütiger Bewilligung Sr. Durchlaucht des Prinzen von Hohenlohe die ethnographische Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums betheiligen.

Für die Musik- und Theaterausstellung wurde Herr Custos Heger für die ethnographische Fachgruppe in das Comité berufen; im Interesse derselben hat er, wie schon früher berichtet, eine grössere Zahl von Städten in Oesterreich und Deutschland besucht und dabei die Theilnahme zahlreicher Museen für das Unternehmen gesichert.

Die Ausstellung in Madrid wird aus zwei Abtheilungen bestehen, deren erste solche auf Amerika sich beziehende Objecte umfasst, welche geeignet sind, die Culturverhältnisse der neuen Welt bis zur ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts, insbesondere aber zu Colon's Zeit, zu illustriren, die zweite Abtheilung wird Kunstgegenstände aus dem XV., XVI. und der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts enthalten, welche den Culturzustand Europas, speciell Spaniens und Portugals zur Zeit der Entdeckung und Eroberung Amerikas veranschaulichen sollen. In das österreichische Comité für diese Ausstellung wurden von dem k. spanischen Botschafter Don Rafael Merry del Val Herr Hofrath Dr. W. v. Hartel und ich als Vorsitzende berufen. Herr Custos Heger hat bereits eine erhebliche Anzahl von für die erste der beiden Abtheilungen geeigneten Gegenständen aus unseren ethnographischen Sammlungen ausgeschieden und zur Absendung nach Madrid vorbereitet.

Auch an der Weltausstellung in Chicago endlich werden wir nicht unbetheiligt bleiben, da Herr Director Dr. A. Brezina zum Beirath für die mit derselben zu verbindenden wissenschaftlichen Congresses berufen wurde.

Wieder lassen wir nun das Verzeichniss des gegenwärtigen Personalstandes und weiter die von den Herren Beamten zusammengestellten Einzelberichte über unsere Agenden folgen.

## I. Das Personale.

Der Personalstand am 29. Februar 1892 stellt sich dar wie folgt:

### Intendant:

Hauer Dr. Franz Ritter von, k. u. k. Hofrath.

### Directoren:

Steindachner Dr. Franz, k. u. k. Hofrath, Leiter der zoologischen Abtheilung.

Fuchs Theodor, Leiter der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Brezina Dr. Aristides, Leiter der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

### Custoden:

Rogenhofer Alois in der zoologischen Abtheilung.

Brauer Dr. Friedrich, k. k. Universitätsprofessor, in der zoologischen Abtheilung.

Marenzeller Dr. Emil von, in der zoologischen Abtheilung.

Heger Franz, Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Szombathy Josef in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Berwerth Dr. Friedrich in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Koelbel Carl in der zoologischen Abtheilung.

Beck Ritter von Mannagetta Dr. Günther, Leiter der botanischen Abtheilung.

**Custos-Adjuncten:**

Ganglbauer Ludwig in der zoologischen Abtheilung.  
 Kittl Ernst in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Lorenz Ritter von Liburnau Dr. Ludwig in der zoologischen Abtheilung.  
 Wang Nikolaus mit der Dienstleistung bei der Intendanz.  
 Haberlandt Dr. Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

**Assistenten:**

Wähner Dr. Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Kohl Franz in der zoologischen Abtheilung.  
 Siebenrock Friedrich in der zoologischen Abtheilung.  
 Hoernes Dr. Moriz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Zahlbruckner Dr. Alexander in der botanischen Abtheilung.

**Wissenschaftliche Hilfsarbeiter:**

Köchlin Dr. Rudolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Handlirsch Anton in der zoologischen Abtheilung.  
 Hein Dr. Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Sturany Dr. Rudolf in der zoologischen Abtheilung.  
 Dörfler Ignaz in der botanischen Abtheilung.

**Volontäre:**

Hönig Rudolf, emer. k. k. Regierungsrath, in der zoologischen Abtheilung.  
 Karrer Felix, Secretär des Wissenschaftlichen Club, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Kraus Franz, k. k. Regierungsrath, in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Petter Alois, k. k. Rechnungsrath, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Schlosser Carl Freiherr von, in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Schwippel Dr. Carl, emer. k. k. Schulrath, in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Arthaber Gustav Adolf von, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Dreger Dr. Julius in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Jahn Dr. Jaroslav in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Redtenbacher Josef, Oberrealschul-Supplent, in der zoologischen Abtheilung.  
 Wolfram Alfred in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

**Präparatoren:**

Zelesor Rudolf in der zoologischen Abtheilung.  
 Konopicky Eduard in der zoologischen Abtheilung.  
 Scholtys Alois in der botanischen Abtheilung.  
 Samide Anton in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.  
 Grössl Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.  
 Wanner Kaspar in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.  
 Schlereth Max Freiherr von, in der zoologischen Abtheilung.

Irmeler Franz in der zoologischen Abtheilung.

Brattina Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

#### Diurnist:

Wennisch Wenzel.

#### Cabinetsdiener:

Riegl Wenzel, dem Museum zur Dienstleistung zugewiesen, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung in Verwendung.

#### Hof-Hausdiener:

Seemann Carl in der zoologischen Abtheilung.

Konopitzky Josef in der zoologischen Abtheilung.

Bräutigam Gustav in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Leiner Stefan in der zoologischen Abtheilung.

Hanig Martin in der botanischen Abtheilung.

Mikulovsky Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Unterreiter August in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Lang Johann in der zoologischen Abtheilung.

Gross Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Fiala Johann in der zoologischen Abtheilung.

Fischer Alois in der zoologischen Abtheilung.

Pelz Rudolf bei der Intendanz.

Haide Franz in der zoologischen Abtheilung.

Mendyka Johann in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

#### Hausdiener:

Aul Adolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Banko Josef in der botanischen Abtheilung.

Benesch Josef in der zoologischen Abtheilung.

Duscek Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Fedra Carl in der zoologischen Abtheilung.

Flor Hermann in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Gröger Johann in der zoologischen Abtheilung.

Gulka Peter in der zoologischen Abtheilung.

Huber Andreas in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Kulik Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Mučnják Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Picker Anton (supernumerär) in der zoologischen Abtheilung.

Radax Georg in der zoologischen Abtheilung.

Törmer Wenzel in der zoologischen Abtheilung.

Ulrich Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Weinberger Alois (supernumerär) in der zoologischen Abtheilung.

Ziskal Johann in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

## II. Museal-Arbeiten.

### a) Zoologische Abtheilung.

Director Herr k. u. k. Hofrath Dr. Fr. Steindachner.

α) Gruppe der Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer (Herr Custos Dr. Emil v. Marenzeller).

Ausser den in jedem Jahre sich wiederholenden Arbeiten, die mit den neuen Einläufen verbunden sind, wurde die Inventur der Sammlung fortgesetzt. Es sind nunmehr auch die Nummerirung und ein neuer Separatkatalog der Coelenteraten vollendet. Der Katalog enthält 4122 Objecte auf 1635 Blättern. Im nächsten Jahre wird an dem Kataloge der Würmer, welcher bereits in Angriff genommen wurde, weiter gearbeitet werden. Die Schausammlung wurde einer vollständigen Reinigung unterzogen, wobei ein Ersatz mancher Objecte durch bessere stattfand.

Herr Dr. Daniel Rosa hat die Bearbeitung der exotischen Lumbriciden des Museums vollendet und die Resultate derselben in diesen »Annalen« veröffentlicht.

Herr Dr. R. v. Lendenfeld in Innsbruck revidirte die adriatischen Kalkschwämme.

Die Bearbeitung der von Professor Willy Kückenthal in Jena besonders an Ostspitzbergen gesammelten Polychäten, ferner der Holothurien der »Hirondelle«, endlich die Untersuchung der Ausbeute der zweiten österreichischen Tiefsee-Expedition führten bereits zu einer Vermehrung der Sammlungen an interessanten Arten oder werden es demnächst thun.

Auskünfte ertheilt, Bücher oder Material aus der Sammlung zur Ansicht oder zur Untersuchung übergeben wurden den Herren Dr. C. v. Graff, Dr. B. Hatschek, Dr. A. v. Heider, Dr. El. Jourdan in Marseille, Dr. R. v. Lendenfeld, Dr. O. v. Linstow in Göttingen, Dr. Chr. Lütken in Kopenhagen, W. Thompson d'Arcy in Dundee etc.

β) Gruppe der Crustaceen, Pantopoden, Arachnoideen und Myriopoden (Herr Custos Carl Koelbel).

Die im Verlaufe dieses Jahres acquirirten Crustaceen, Arachnoideen und Myriopoden wurden grösstentheils bestimmt. Ferner wurde die im Vorjahre begonnene Revision der umfangreichen Myriopodensammlung, welche Herr Franz v. Feiller hinterlassen hatte, zu Ende geführt; revidirt wurden ausserdem die Gattungen *Armadillidium*, *Galatea*, *Ocyrode* und zum Theile auch das Genus *Palaemon*.

Von Dr. J. G. de Man in Middelburg wurden zwei *Caridina*-Arten, von Dr. H. J. Hansen in Kopenhagen einige Stomatopoden entlehnt; desgleichen wurden die in Alkohol conservirten *Opiliones laniatores* unserer arachnologischen Sammlung dem Herrn Dr. William Sorensen in Folge seines Ansuchens zugesandt.

Briefliche Mittheilungen über einige Original Exemplare der carcinologischen Sammlung erhielten ihrem Wunsche gemäss zwei hervorragende ausländische Carcinologen. Auskünfte wurden durch Bestimmungen dem bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo, den Herren Dr. Oscar Schneider in Dresden, Dr. C. Brancsik u. A. ertheilt.

Die Bibliothek wurde von Herrn Hofrath Dr. C. Claus und Herrn P. Leonhard Angerer benützt.

γ) Gruppe der Rhynchoten, Thysanuren, Thysanopteren, Siphonapteren und Corrodentien (wissenschaftlicher Hilfsarbeiter A. Handlirsch).

Fast die ganze Arbeitszeit dieses Jahres würde den mit der Neuaufstellung der Rhynchotensammlung verbundenen Arbeiten gewidmet, bei welchen wir wieder Herrn Paul Löw für seine eifrige Bethätigung an denselben zum besten Danke verpflichtet sind.

Die Neuaufstellung erfolgt nach folgendem Plane: Die bisher in ganz ungenügenden alten Kästen und Schachteln aufbewahrten und nach ganz verschiedenen Systemen angeordneten getrennten Sammlungen — und zwar 1. die »europäische Sammlung«, 2. die »Exotensammlung«, 3. die Sammlung von Signoret und 4. die Sammlung Löw's — werden vereinigt, die Tausende von Exemplaren unbestimmten Materiales, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben, werden je nach dem Stande der Literatur theils bis auf die Art, theils nur bis auf die Gattung bestimmt und der Sammlung einverleibt. Jedes Individuum wird mit einer Fundortetikette und ausserdem mit dem Namen der Art und der Angabe des Determinators versehen. Es hat sich herausgestellt, dass diese Methode, die auch für die Hymenopteren bereits in Anwendung ist, bei Insecten die sicherste und vollkommenste und der in vielen anderen Museen gebräuchlichen Nummernmethode entschieden vorzuziehen ist, da letztere das Benützen der Sammlungen ungemein erschwert und nur zu oft Irrthümer und Verwechslungen herbeiführt. Früher war es üblich, die typischen Exemplare und die von Autoren revidirten oder bestimmten Individuen nur mit dem Namen des betreffenden Autors und »vidit« oder »determinavit« zu bezeichnen, ohne anzugeben, mit welchem Namen der Autor das Stück bezeichnet hat, ein Mangel, der schon viele Irrthümer hervorgerufen hat, weil durch das Umstecken und selbst durch das blosse Benützen der Sammlungen gar oft ein Stück von einer Art zur anderen ähnlichen gesteckt wird, wo es nun gleichfalls wieder als »typisches Exemplar« fungirt!

Sehr wichtig ist auch die vollkommene Gleichheit aller Laden, die es ermöglicht, Aenderungen in der Anordnung und Erweiterung der Sammlungen einfach durch Umstellen der Laden zu bewirken, mit Vermeidung des zeitraubenden und für die Objecte stets gefährlichen häufigen Umsteckens.

Im Laufe dieses Jahres wurden folgende Gruppen und Familien nach obigem Plane aufgestellt: I. *Homoptera*. *Fulgoridae* s. lat. (*Flatidae*, *Ricaniidae*, *Derbidae*, *Dictyophoridae*, *Issidae*, *Delphacidae*, *Tettigometridae* etc.), *Cicadidae* (*Stridulantia*), *Psyllidae*. II. *Heteroptera*. *Hydrocoridae* s. lat. (*Belostomidae*, *Nepidae*, *Naucoridae*, *Galgulidae*, *Notonectidae* etc.), *Hydrometridae*, *Veliidae*, *Hebridae*.

Alle diese Familien zusammen beanspruchten 180 Laden, und es ergibt sich aus dem Umstande, dass dieselben kaum ein Viertel aller Rhynchoten repräsentiren, ein Bedarf von nahezu 800 Laden für die ganze Sammlung. Bisher stehen nur zwei Kästen mit zusammen 336 Laden zur Verfügung, und es wird die Anschaffung von zwei weiteren Kästen im Laufe der nächsten Jahre unbedingt nothwendig sein.

Den vollkommensten Theil der Rhynchotensammlung bildet entschieden die Familie der Psylliden, sowohl in Bezug auf die Zahl der Arten und Individuen, als auch in Bezug auf die Bestimmungen, denn hier sind dank der im verflossenen Jahre acquirirten Typensammlung Löw's und der durch diesen besten Kenner der Familie vorgenommenen Bestimmung des anderen im Museum vorhandenen Materiales nunmehr alle bisher beschriebenen Arten (circa 300) bis auf eine verschwindend geringe Zahl vorhanden. Ausser den Löw'schen Typen sind noch Originale von Förster, Frauenfeld, Flor, Puton, Scott, Riley u. A. in der Sammlung enthalten.

Herr Paul Löw brachte die im Vorjahre begonnene Revision und Adjustirung des reichen Coccidenmateriales zum Abschlusse, so dass nunmehr mit der Aufstellung dieser Gruppe begonnen werden kann. Die Familie der Membraciden wurde gleichfalls

(durch Handlirsch) zur Aufstellung vorbereitet, eine bei dem Mangel eines neueren umfassenden Werkes ziemlich zeitraubende Arbeit.

Viele Präparationsarbeiten, darunter in erster Linie das Spannen der Fulgoriden und Cicaden (über 3000), besorgte Präparator Baron Schlereth mit Eifer und Geschick.

Die Arbeiten für den Zettelkatalog wurden im Laufe dieses Jahres fast ganz sistirt, weil die Bestimmung des Materiales und die Aufstellung und Ordnung der Sammlung entschieden nothwendiger sind als der Katalog.

Bestimmungen wurden ausgeführt für die Herren Professor G. Henschel, Professor Toula in Wien, Professor v. Mojsisovics in Graz, Franz Mayer in Eisgrub, A. Otto in Wien u. A. Materiale entlehnten die Herren Autran in Genf (*Phantia*) und Professor O. M. Reuter in Helsingfors (*Salda*, *Reduvius*, *Coranus*).

Die Sammlungen wurden benützt oder besichtigt von Ihrer königl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern und von den Herren Professor Pfurtscheller, Müllner, P. Wasmann und vielen Anderen.

δ) Gruppe der Orthopteren und Coleopteren (Custos-Adjunct L. Ganglbauer).

In der Coleopterensammlung wurden die Dytisciden nach Sharp's und die Gyriden nach Régimbart's Monographie studirt und neu aufgestellt. Weiter wurden revidirt und neu geordnet: die Melandryiden, die Oedemeriden und einzelne Genera aus den Familien *Elateridae*, *Tenebrionidae*, *Meloidae* und *Curculionidae*.

Herr Ganglbauer determinirte die gesammten von Professor Oscar Simony auf den canarischen Inseln gesammelten Coleopteren. Weiter wurden bestimmt für das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum in Sarajevo die von Herrn Apfelbeck bisher in Bosnien gesammelten Dytisciden, für Graf Erich Brandis in Travnik viele Arten aus Bosnien, für Herrn Professor Ludwig v. Méhely in Kronstadt die von ihm in den transylvanischen Alpen gesammelten Carabiden, Buprestiden und Cerambyciden, für Herrn Padewieth in Gospië zahlreiche Arten aus Croatien und Dalmatien, für Herrn Argod in Crest eine Anzahl Arten aus Tokat in Kleinasien, für Premierlieutenant Friedrich Hauser in Ingolstadt zahlreiche von ihm in Turkestan und Transcaspien gesammelte Arten. Hieran reihen sich Bestimmungen zahlreicher kleinerer Einsendungen.

Herr Leon Fairmaire in Paris, der beste Kenner der ostafrikanischen Käferfauna, übernahm in freundlichster Weise die Determination einer grossen Partie der von Schiffslieutenant v. Höhnel gelegentlich der Teleki-Expedition in Ostafrika gesammelten höchst interessanten Käfer. Unter den 133 von Fairmaire bestimmten Arten befanden sich 60 novae species, deren Beschreibungen in den Comptes-rendus de la Société Entomologique de Belgique, 1891, veröffentlicht wurden.

Herrn Carl Daniel in München verdanken wir die kritische Bestimmung vieler *Leptura*-Arten, Herrn O. Schwarz in Berlin die Revision unserer *Agriotes*, Herrn K. Escherich in Regensburg die Revision unserer *Zonitis*, Herrn Oberst v. Schönfeldt in Siegen die Bestimmung vieler Brenthididen.

In der Orthopterensammlung bestimmte Volontär Professor Josef Redtenbacher bei Bearbeitung seiner Monographie der Conocephaliden unser bezügliches Materiale. Unter seiner Leitung wurden die Conocephaliden und die früher von Hofrath Brunner v. Wattenwyl monographisch bearbeiteten und in der Musealsammlung revidirten Stenopelmatiden und Gryllacriden durch Präparator Max Freiherrn von Schlereth nach den betreffenden Monographien neu aufgestellt. Weiter bestimmte Professor Redtenbacher viele Arten aus den Acquisitionen.



Dr. Herm. Kraus in Tübingen hat die Bearbeitung der von Professor Oscar Simony auf den canarischen Inseln gesammelten Orthopteren übernommen.

Benützt wurde die Coleopterensammlung von den Herren A. Bohatsch, Baron Halbhuber, Lutz, Josef Kaufmann, Anton Otto, Rudolf Pinker, Dr. Victor Plason und J. Podiwinsky aus Wien, Dr. Carl Brancsik aus Trencsin, Edmund Reitter aus Paskau und Professor Gabriel Strobl aus Seitenstetten.

Von weiteren Besuchern seien genannt: Dr. C. A. Dohrn aus Stettin, Professor August Forel aus Zürich, Pater Erich Wasmann, Pfarrer Mathias Rupertsberger aus Nieder-Rana.

ε) Gruppe der Dipteren, Neuropteren und Pseudoneuropteren (Custos Professor Dr. Fr. Brauer).

In der Sammlung der Dipteren wurden die Arten der Gruppen *Meigenia*, *Masicera*, *Phorocera*, *Araba* neu bestimmt und nach der von Brauer und v. Bergensstamm verfassten Arbeit geordnet, ferner 233 nordamerikanische Muscarien von Riley bestimmt und die von Dr. Holub in Südafrika gefundenen Oestridenlarven der Antilopen untersucht. Weiters wurden alle *Muscaria calyptera*, welche sich in den unbestimmten Nachträgen noch vorfanden, auf die Gattung und theilweise auf die Art determinirt, so dass sich keine dorthin gehörige Fliege im Museum befindet, welche nicht untersucht und bis zu einem gewissen Grade bestimmt wäre. Es dürfte kein Museum existiren, in welchem diese für die Forstcultur so wichtigen Parasiten der Käfer-, Schmetterlings- und Blattwespenlarven so reichlich vorhanden und so vollkommen bestimmt wären.

Besucht wurde die Sammlung von den Herren J. v. Bergensstamm, E. Pokorny, Professor Gabriel Strobl u. A. Brieflich wendeten sich an diese Abtheilung die Herren Dr. Salvatore Calandruccio in Catania, Stadtbourath Becker in Liegnitz, Dr. Aug. Langhoffer in Zengg, Dr. N. v. Lorenz in Wien, Dr. Monticelli in Neapel, Fernand Meunier in Brüssel, Franz Mayer in Eisgrub, Dr. V. Riley, Chef der Entomologischen Abtheilung des Ackerbau-Departements in Washington, Gymnasiallehrer Paul Stein in Genthin, Professor Gabriel Strobl in Seitenstetten, Professor Tyler Townsend in Las Cruces und Professor Williston in Kansas, v. d. Wulp in Holland.

ζ) Gruppe der Hymenopteren (Assistent Fr. Kohl).

In der Hauptsammlung wurden kritisch bestimmt und neu aufgestellt die Arten der Bienengattungen *Stelis*, *Dioxys*, *Ammobates*, *Phiarus*, *Pasites*, *Phileremus*, *Biastes*, *Mellitoxena*, *Epeoloides*, *Epeolus*, *Melecta*, *Melissa*, *Eurytes*, *Mesochira*, *Rathymus*, *Ctenioscelus*, *Acanthopus*, *Thalestria*, *Aglaë* und *Chrysantheda*, ferner die Arten der Grabwespengattung *Philanthus* (sens. lat.).

Wie bisher erhält jedes Stück der Neuaufstellung ausser der Etikette mit der Fundortsangabe auch ein Zettelchen mit Angabe der Species und des Determinators, wodurch die Bestimmungen gesichert werden sollen.

Bestimmungen wurden ausgeführt für Ihre k. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern, für die Herren Pedro Antiga in Barcelona, Dr. Ruggero Cobelli in Roveredo, Dr. Dieck in Zöschchen bei Merseburg, Professor Ladislaus Duda in Weinberge bei Prag, Henri de Saussure in Genf, Professor Aug. Schletterer in Pola, Dr. A. v. Schulthess-Rechberg in Zürich, Franz Sickmann in Iburg in Hannover, Professor Gabriel Strobl in Seitenstetten, sowie für die Museen in Berlin, Budapest, Hamburg, München und Stuttgart.

Benützt wurde Materiale der Hymenopterensammlung von Dr. E. Haase, Custos am k. Museum in Bangkok (Siam), Dr. Konow in Fürstenberg i. M., Alexander Mocsáry in Budapest und Professor Gabriel Strobl in Seitenstetten.

Briefliche Aufklärungen erhielten die Herren Dr. E. Haase in Bangkok, Dr. Ferd. Morawitz in St. Petersburg und E. Verhoeff in Poppelsdorf bei Bonn.

η) Gruppe der Lepidopteren (Custos A. Rogenhofer).

In der Hauptsammlung wurden die Arten der Gattungen *Callosune* und *Mycalesis*, insbesondere die afrikanischen, kritisch bestimmt, ferner wurde die Gruppe der Sphingiden revidirt, umpräparirt und in den Laden der neuen Mittelkästen neu aufgestellt.

Bestimmungen wurden unsererseits ausgeführt für die Herren Ritter C. v. Blumenkron in Wien, Dr. C. Brancsik in Trencsin, Dr. G. Czekelius aus Hermannstadt, Baron M. Braun jun., J. Fasser, Fr. O. v. Friedenfeldt in Wien, J. Haberhauer in Slivno, Professor G. Henschel, L. Karlinger, E. Kautetzky in Wien, Dr. P. Kempny in Guttenstein, N. Meisner in Fiume, F. Preisecker in Mödling, A. Siebeck in Riegersburg, H. Sindl in Wien, C. Strohmayr in Fahrafeld, O. Werner in Wien und das Museum in Sarajevo.

Von den Besuchern, welche die Sammlung benützten, seien erwähnt: O. Bohatsch in Wien, Freiherr v. Branca in München, Dr. C. Brancsik in Trencsin, Sp. Brusina in Agram, E. Brenske in Potsdam, W. v. Hedemann in Kopenhagen, E. Heine in Leipzig, W. Krone in Wien, Professor K. Lampert in Stuttgart, H. Ritter v. Mitis, Dr. H. Rebel, A. Reischek in Wien, H. Ribbe in Blasewitz, Dem. Rossinsky in Moskau, Dr. G. Seidlitz in Königsberg und Theodor Strauss in Sultanabad.

θ) Gruppe der Mollusken, Molluskoideen und Tunicaten (unter der Oberleitung des Herrn Professor Dr. Fr. Brauer, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Rud. Sturany).

Dr. R. Sturany führte die Bestimmung des neu erworbenen Materiales durch, revidirte die Sammlung der in Alkohol conservirten Objecte, wobei er die Nachträge einreichte und den Zettelkatalog ergänzte, und unterzog auch die Bibliothek der Molluskenabtheilung einer genauen Revision. Die trocken conservirten Cabinetstücke von Gastropoden und Lamellibranchiaten wurden neu geordnet und in einem Glasschranke aufgestellt, ferner ein Theil der Doublettensammlung revidirt.

Ausserhalb des Museums arbeitete Herr Sturany an der Sortirung des Materiales, welches im Jahre 1890 während der ersten österr.-ungar. Tiefsee-Expedition pelagisch gefischt wurde.

Kleine Tagesexcursionen benützte derselbe zum Einsammeln von lebenden Land- und Süßwassermollusken, welche in geeigneter Weise conservirt wurden und den Anfang zu einer Aufstellung einer österreichischen Molluskenfauna bilden.

Aus der Doublettensammlung der Conchylienabtheilung erhielten die höhere Töchterschule im VII. Bezirke, Lerchenfelderstrasse, und die Schule in Mährisch-Weiskirchen je eine kleine Auswahl von Conchylien als Geschenk.

Bestimmungen wurden für die Herren Baron Halbhuber, Naturalienhändler Muralt, P. Angelus Franič, Professor Dr. O. Simony und Dr. Th. Adensamer ausgeführt.

Die Bibliothek und die Sammlung benützten die Herren Regimentsarzt Dr. A. Wagner, Professor Dr. R. Hoernes, Dr. Blankenhorn und die Beamten der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

κ) Gruppe der Fische, Amphibien und Reptilien (Hofrath Dir. Steindachner und Assistent Fr. Siebenrock).

Nebst der Besorgung der mit der Direction der zoologischen Abtheilung verbundenen zahlreichen amtlichen Geschäfte wurde von Hofrath Steindachner zugleich mit Assistent Siebenrock die Revision der Hauptsammlungen der Fische und Reptilien fortgesetzt; zahlreiche ältere Präparate bedurften der Umsetzung in starken Weingeist und wurden zugleich neu etikettirt.

Die Schausammlung wurde durch viele neue Präparate vervollständigt und minder gut erhaltene Exemplare wurden durch neu erworbene Prachtstücke ersetzt.

Die Mehrzahl der im Laufe des Jahres 1891 acquirirten zahlreichen Exemplare von Fischen und Reptilien wurden wissenschaftlich bestimmt und in Gläsern aufgestellt.

Die Zahl der neu adjustirten Gläser betrug im Laufe des Jahres 8249 und wurde diese Arbeit von den beiden Dienern Seemann und Lang, die zugleich auch Präparatordienste in der Abtheilung der Säugethiere und Vögel leisteten, besorgt. Sehr schöne Skelete von Reptilien wurden von Herrn Lang abgeliefert.

1) Gruppe der Vögel und Säugethiere (Custos-Adjunct Dr. Ludwig Ritter v. Lorenz).

Nebst den selbstverständlichen Arbeiten, welche die Bestimmung und Conservirung der zahlreichen neueren Acquisitionen — darunter die Ende des Vorjahres erhaltenen reichhaltigen Sammlungen Reischek's — verursachten, wurde zunächst die Revision und neue Inventarisirung der in der Schausammlung (Saal XXIX) aufgestellten einheimischen Vögel von Nr. 701 an fortgesetzt und mit Nr. 1602 zum Abschlusse gebracht. Zugleich wurde auch die in der Neuanlage begriffene Balgsammlung der einheimischen Ornis geordnet und katalogisirt und ist damit ein Katalog der sämtlichen im Museum befindlichen Vögel der Monarchie zur Publication vorbereitet.

Die Ordnung der übrigen Reservesammlungen musste hinter dem zu erstrebenden Ziele einer endgiltigen Eintheilung und Ordnung weit zurückbleiben, weil einerseits hiefür nicht genügende Arbeitskräfte vorhanden sind und andererseits von den für die Unterbringung der Sammlungen nöthigen Schränken für das vergangene Jahr nur die Anschaffung eines Balgschranks möglich war. Für die Skelete ist gegenwärtig kein einziger Schrank mehr frei und müssen dieselben vorläufig theils frei, theils in Kisten und Läden aufgehoben werden, wobei sie einerseits durch Staub leiden, andererseits zum Studium schwer benützlich sind. Aehnlich verhält es sich auch noch mit einem grossen Theile der ausgestopften Vögel und Säuger in der Reservesammlung. An Skeleten wurde übrigens eine nicht unbedeutende Zahl angefertigt, und zwar meist in zerlegtem Zustande, dann erfuhr auch die Schädelammlung einen beträchtlichen Zuwachs an fertigen Präparaten und wurden überdies die abgebalgten Vogelcadaver zur Gewinnung von Präparaten, namentlich der Brustbeine und Beckenknochen, verworthen.

Die im zoologischen Laboratorium entwickelte Thätigkeit ergibt sich aus folgender Uebersicht: von osteologischen Präparaten wurden angefertigt 4 montirte und 10 zerlegte Skelete, unter diesen je ein Gürtelthier, Pony, Pekkari, Bezoarziege, Antilope, Kameel, Stachelschwein, Löwe und Casuar; von Säugethiern wurden 38 grössere und 36 kleinere Schädel, von Vögeln 9 Schädel und 82 Rumpfe präparirt; 27 ältere Säugethierschädel wurden entfettet und mehrere montirte Skelete renovirt; endlich wurden ein selten grosser Mondfisch und 4 Haifischschädel skeletirt. Ausgestopft wurden 2 kleinere Säugethiere und 6 Vögel; 212 Vögel- und 36 Säugethierbälge wurden frisch präparirt und 163 ältere Vogelbälge wieder vergiftet; 824 gestopfte Vögel, worunter 514 Kolibris, wurden demontirt, um der Balgsammlung einverleibt zu werden. Renovirt wurden 3 gestopfte Vögel und ein Bär welcher wieder aufgestellt wurde. In der

Schausammlung gelangte ausser den hier erwähnten, gestopften Thieren ein von Kerz in Stuttgart präparirter Steinbock zur Aufstellung.

In der Schausammlung wurden sämtliche ausgestellten Vögel gereinigt und nachher jene in den Sälen XXXII und XXXIII nöthigenfalls einer sorgfältigen Reparatur unterzogen.

Dem ersten anatomischen Institute der Universität wurden die Weichtheile von den meisten aus Schönbrunn eingesendeten Säugethieren überlassen.

An zwei Lehranstalten wurde je eine kleinere Partie ausgemusterter Vögel abgegeben.

Für den Siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt wurde eine Suite exotischer Vogelbälge bestimmt.

### *b) Botanische Abtheilung.*

Leiter Custos Dr. Ritter v. Beck. Zugetheilt (bis Ende 1891) Dr. v. Szyszyłowicz, Dr. A. Zahlbruckner, Volontäre Dr. R. Raimann, Dr. C. Fritsch.

Nachdem die kolossalen Sammlungen Reichenbach's im Vorjahre nur zum kleinen Theile aufgearbeitet werden konnten, war die Hauptthätigkeit der botanischen Abtheilung der weiteren Aufarbeitung, Aufstellung und Zugänglichmachung dieser gewaltigen Acquisition zugewendet.

Die successive Herstellung von Herbarkästen ermöglichte erfreulicher Weise die Aufstellung und Unterbringung der bisher gespannten Pflanzen dieser Collection nach dem für das Hauptherbar massgebenden Systeme als eigene Sammlung im Saale L. Da dieser Theil der Reichenbach'schen Sammlung hauptsächlich die ungeordneten und losen Einzelsammlungen umfasst, die nun nach Gattungen geordnet erscheinen, und da weiter das bisher im Depot der botanischen Abtheilung untergebrachte Hauptherbar Reichenbach's bereits nach Endlicher's System geordnet worden war, wurde hiedurch das wichtige Ergebniss erreicht, die Hauptsammlung, sowie das ganze bestimmte bisher aufgearbeitete Materiale aus den Reichenbach'schen Einzelsammlungen nach Gattungen geordnet dem wissenschaftlichen Studium zugänglich gemacht zu haben. Da überdies die weiters gespannten Pflanzen dieser inzwischen noch selbstständig belassenen, gleichsam ein zweites Hauptherbar der botanischen Abtheilung bildenden Sammlung zufließen und auch alle unbestimmten Collectionen nach Vaterland und Sammler geordnet und leicht zugänglich gemacht wurden, so ist durch die anstrengende Thätigkeit des Jahres 1891 eigentlich die völlige Benützbarkeit der enormen und höchst werthvollen Pflanzenschätze der Reichenbach'schen Sammlung durchgeführt worden. Was noch späterer Thätigkeit vorbehalten bleibt, ist die Präparation des Reichenbach'schen Hauptherbares und die Verschmelzung sämtlicher Sammlungen mit dem Generalherbar der Abtheilung.

Da die Mittel und insbesondere die zur Aufarbeitung der Reichenbach'schen Sammlung vorhandenen Kräfte nicht ausreichten, musste leider schon nach der ersten Hälfte des Jahres 1891 die Spannarbeit eingestellt werden. Trotzdem wurde bis dahin eine Leistung von circa 110.000 Spannblättern erzielt, wofür als Kosten der Arbeit 811 fl. 63 kr. aufliefen, das heisst es wurde so ziemlich bei gleichem Kostenerfordernisse dasselbe Resultat wie im Vorjahre erzielt, aber in halb so langer Zeit, was darin seine Erklärung findet, dass die betreffenden Spannkkräfte bereits die grösste Fertigkeit in der Bewälti-

gung der mechanischen Arbeit erlangt hatten und die Vorbereitungs- und Vertheilungsarbeiten nach den gegebenen Dispositionen sich bestens bewährten.

Ein so erfreuliches Ergebniss wäre jedoch nicht zu erzielen gewesen, wenn nicht das ganze Personale der botanischen Abtheilung mit nicht hoch genug anzuschlagendem Eifer und eisernem Fleisse an die Bewältigung dieser durch ihren Umfang erdrückenden Pflanzenmassen geschritten wäre. Speciell mag dabei hervorgehoben werden, dass Herr Assistent Dr. v. Szyszyłowicz vornehmlich bei der Vorbereitung des Reichenbach'schen Herbares thätig war und alle Spannarbeiten überwachte, dass sich Herr Dr. Zahlbruckner durch Eruirung der Bestimmungen für die nur mit Nummern ausgegebenen Collectionen der Reichenbach'schen Sammlungen, wie z. B. von Wright *Plantae Cubenses* (2000 Nrn.), Hildebrand *Plantae Africanae et Madagascarienses* (circa 4000 Nrn.), Bolander *Plantae Californicae* (300 Nrn.), Humblot *Plantae Madagascarienses* (600 Nrn.), Hartweg *Plantae Americae centralis et australis* (400 Nr.) u. s. w. besondere Verdienste erwarb, dass der Volontär Herr Dr. Fritsch die Musterung, Ordnung und Adaptirung der carpologischen Sammlung Reichenbach's in Angriff nahm, dass endlich Volontär Herr Dr. Raimann und Herr J. A. Knapp lebhaften Antheil an den Arbeiten nahmen. Um so höher ist die Opferwilligkeit aller bei diesen Arbeiten Betheiligten anzuschlagen, als ja gerade die Hantirung mit diesen verstaubten und vergifteten Materialien für dieselben sehr unangenehme, für Herrn Dr. Szyszyłowicz sogar bedenkliche Folgen für die Gesundheit nach sich zog.

Von demselben Eifer gibt es aber Zeugniss, dass das wissenschaftliche Personale der Abtheilung auch neben den Arbeiten für das Reichenbach'sche Herbar noch, und zwar zumeist in den Nachmittagsstunden Zeit und Musse fand, eine für die übrigen Theile der Sammlungen sehr erspriessliche Thätigkeit zu entfalten.

Herr Custos v. Beck ordnete, wie in den Vorjahren, bei Gelegenheit der Fortführung seiner Flora von Niederösterreich und der Bearbeitung von Pflanzen aus den Balkanländern eine Reihe von Gattungen und Sectionen, wie z. B. *Daphne*, *Cytisus*, *Drosera*, *Fumana*, *Helianthemum*, *Alsine*, *Phleum*, *Koeleria* etc., wobei zahlreiche unbestimmte oder falsch benannte Pflanzen determinirt wurden.

Herr Assistent Dr. Zahlbruckner führte in gewissenhaftester Weise alle Bibliotheksgeschäfte. Ausserdem setzte er die Ordnung, Bestimmung und Einreihung der besonders reichlich einlaufenden Flechtencollectionen fort und begann die höchst erwünschte und als unumgänglich nothwendig erkannte Neuordnung der ganzen Flechtensammlung nach modernen wissenschaftlichen Principien.

Dr. R. Raimann vollendete die Ordnung und Neuaufstellung der gesammten Pilzsammlungen.

Dr. C. Fritsch war bei der Katalogisirung der Einläufe bethätigt.

Wir erfreuten uns auch noch von so manch anderer Seite reger Unterstützung in unseren Arbeiten. Herr H. Braun (Wien) musterte die Einläufe zu den Gattungen *Rosa*, *Thymus* und ordnete die Gattung *Galium*; Herr Dr. K. Müller (Halle a. S.) übernahm in bereitwilligster Weise die Bestimmung von Laubmoosen aus Madagascar und Neuseeland; Herr Dr. E. Stizenberger (Constanz) stellte sich mit seinen enormen Fachkenntnissen bei der Bestimmung afrikanischer und neuceledonischer Flechten gerne zur Verfügung; Herr M. Heeg (Wien) trug sich uns in liebenswürdigster Weise für die Bearbeitung von Lebermoosen an, Herr J. A. Bäuml er (Pressburg) leistete uns wie immer unschätzbare Dienste bei kritischen Bestimmungen von Pilzen. Schliesslich ist der umfangreichen Thätigkeit zu gedenken, welche die Fachgenossen bei der Benützung unserer Sammlungen zu Frommen derselben entwickelten.

Andernteils war die botanische Abtheilung auch bei der Bestimmung fremden Materiales thätig. Eine ziemliche Anzahl von Treibhauspflanzen wurde für die k. u. k. Hofgärten bestimmt. Weiters wurden Bestimmungen durchgeführt für die Herren Custos F. Heger und A. Rogenhofer, für Se. Erlaucht Graf J. v. Harrach, Regierungsrath R. v. Kundrat und F. Kleinickel (Wien), dann für Adjunct C. Aust (Hainburg), Fräulein L. Kottner (Prag), Herren F. Fiala (Sarajevo), Professor G. Ničić (Pilot) und F. Sikora (Annanarivo, Madagascar).

Auch im verflossenen Jahre wurden die reichen Sammlungen der botanischen Abtheilung von Fachgenossen zu wissenschaftlichen Arbeiten in Anspruch genommen.

Herr P. Taubert wurde bei Abfassung seiner Monographie der Gattung *Stylosanthes* und Herr Dr. E. Huth bei jener der Gattung *Caltha* durch unser reiches Materiale wesentlich unterstützt.

Bibliothek und Herbar wurden weiters benützt von Fräulein E. Libicka, ferner den Herren Secretär F. Abel, Assistent Dr. K. Bauer, Minist.-Conc. Dr. E. v. Beck, H. Braun, Architekt J. Breidler, Dr. E. v. Halácsy, Professor Dr. Th. Hanausek, M. Heeg, Professor Dr. A. Heimerl, Professor Dr. F. v. Höhnel, Bergdirector R. Hofmann, J. B. Keller, J. A. Knapp, Assistent Dr. F. Krasser, Dr. M. Kronfeld, L. Linsbauer, Dr. J. Lütkemüller, K. Maly, C. Müller, M. Müllner, k. u. k. Marine-Comm.-Adj. Rainer-Kesslitz, K. Rechinger, Dr. C. Richter †, Professor Dr. Oscar Simony, A. Sinzinger, S. Stockmayer, Hofgärtner V. Vesely, Adjunct Dr. R. v. Wettstein, Professor Dr. J. Wiesner, Professor Dr. K. Wilhelm, H. Zukal (sämmtlich in Wien).

Ferner in Oesterreich-Ungarn von den Herren Professor E. Rathay (Klosterneuburg), Professor E. Hackel (St. Pölten), Pfarrverweser P. Benedict Kissling (Schwarzenbach a. Gölsen), P. Pius Strasser und P. Bernhard Wagner (Sonntagsberg), Professor Dr. C. Mikosch (Brünn), Baurath J. Freyn, Professor J. Palacky (Prag), Professor W. Voss (Laibach), Professor Dr. E. v. Janczewski (Krakau), Dr. A. v. Degen, Professor Dr. V. v. Borbás (Budapest), Dr. J. Pántocsek (Távorok), A. Scherffell jun. (Iglau), J. A. Bäumler (Pressburg), Official F. Fiala (Sarajevo), P. A. Franjić (Fojnica).

Endlich ausserhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie von den Herren Professor Dr. A. Radlkofer, C. Fellerer, Dr. H. Solereder, Hallier (München), Professor Dr. A. Petter (Göttingen), Dr. E. Stizenberger (Constanz), Professor Fr. Schmitz (Greifswald), Director und Professor Dr. A. Engler, J. Urban, Custos A. Garke, Professor Dr. P. Ascherson, Custos Dr. K. Schumann, C. Mez, Th. Loesener, M. Gürke, P. Taubert, Dr. F. Kränzlin, Dr. F. Niedenzu (Berlin), Dr. E. Huth (Frankfurt a. O.), Professor Dr. O. Drude (Dresden), Professor Dr. R. Sadebeck (Hamburg), Dr. G. Hieronymus (Breslau), Custos J. Briquet (Genf), Professor A. Crepin (Brüssel), Professor A. Cogniaux (Verviers), A. Bennet (Croydon, England), Professor N. Andrussow (Odessa), Professor G. Gibelli und S. Belli (Turin), Dr. C. Reiche (Constitution, Chili).

Von den nach auswärts entlehnten Herbarabtheilungen kamen zurück: *Begonia* (C. Fellerer in München), *Mentha* (H. Braun in Wien).

Entlehnt und im Laufe des Jahres 1891 zurückgesendet wurden: *Caltha* (Dr. E. Huth in Frankfurt a. O.), *Arenaria*- und *Verbascum*-Arten (Dr. A. v. Degen in Budapest), *Trifolium*-Arten (Professor G. Gibelli in Turin), *Schrenkia* (Dr. H. Solereder in München), *Rosa*-Arten (Professor F. Crepin in Brüssel).

Die übrigen in dem Jahresberichte für 1890 aufgezählten Pflanzen sind noch bei den betreffenden Fachgelehrten in Benützung und zu ihnen kommen noch im Laufe

des Jahres 1891 entlehnt: *Bryum arenareum* (G. Limpricht in Breslau), *Myristica* (Dr. O. Warburg in Berlin), *Najas*-Arten (Dr. K. Schumann in Berlin), Flechten aus Neucaledonien (Dr. E. Stizenberger in Constanz), *Potamogeton* (A. Bennet in Croydon), *Ranunculaceae* zum Theil (Dr. E. Huth in Frankfurt a. O.), *Vahea* und *Landolphia* (Professor R. Sadebeck in Hamburg), *Mentha* (J. Briquet in Genf).

Es sind damit am Schlusse des Jahres 1891 25.000 Pflanzenspannblätter für wissenschaftliche Zwecke entlehnt geblieben. Wenn auch die Lücken, welche durch das liberale Vorgehen beim Ausleihen zeitweilig entstehen, schon vielfach schwer empfunden werden, so bringt doch die gewissenhafte Bearbeitung unseres Materiales von Seite vieler hervorragendster Systematiker seit jeher unserem Herbare unschätzbaren Nutzen, was um so wichtiger ist, als ja das ganz ungenügende Personale der botanischen Abtheilung seiner eigentlichen Aufgabe, der wissenschaftlichen Herbararbeit, durch die geradezu erdrückenden mechanischen Arbeiten auf Jahre hinaus vollends entzogen ist.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Director Dr. A. Brezina, zugetheilt die Herren Custos Dr. Berwerth und Hilfsarbeiter Dr. Köchlin. Volontäre die Herren Felix Karrer und Rechnungs Rath Alois Petter.

Die Vertheilung der Arbeiten unter den Beamten der Abtheilung wurde infolge der im Vorjahre erfolgten Entlassung der Kanzlisten insoferne abgeändert, dass Director Brezina nebst dem Geschäfts- und Tauschverkehr und der Besorgung der Meteoritensammlung die mit diesen Administrationszweigen verbundenen Kanzleigeschäfte, Dr. Berwerth die auf die petrographische und Dr. Köchlin die auf die Mineraliensammlung bezüglichen Schreib- und Adjustirungsgeschäfte besorgten, während die Baumaterialiensammlung und die Bibliothek vollständig von den Herren Karrer, beziehungsweise Petter betraut wurden.

Im Besonderen begann Director Brezina die durch Bewilligung neuer Meteoritenschränke ermöglichte Ausdehnung und Neuaufstellung der Meteoritensammlung, brachte die Modelle der grossen mexicanischen Meteoreisen im Saale V zur Aufstellung, führte gemeinsam mit Herrn Karrer die Drucklegung und Herausgabe des von Letzterem verfassten Baumaterialkataloges durch, brachte die bisher von Abtheilungsbeamten mit vielem Zeitaufwande besorgte Bethellung von Schulen mit Mineraldoubletten in eine Form, in welcher sie selbstständig von einer Anzahl Lehrern unter Führung des Bürgerschullehrers Herrn Franz Tremml besorgt wird, und stellte damit in Zusammenhang eine Normalmineraliensammlung für Bürgerschulen auf der diesjährigen Bezirksschulconferenz aus. Wenngleich in diesem Jahre noch keine vollständigen derlei Sammlungen zur Verfügung standen, konnten doch schon 11 Volks- und 8 Bürgerschulen mit lehrplanmässigen Ergänzungen zu den betreffenden bereits vorhandenen Sammlungen betheilt werden, welche für erstere zwischen 49 und 40 von 100 Nummern, im Ganzen 638 Stück, für die Bürgerschulen zwischen 85 und 63 von 100 Nummern, im Ganzen 748 Stück enthielten.

Ausserdem wurden an 1 Hoch-, 5 Mittelschulen, 1 Lehrerbildungsanstalt, 3 Gewerbe- und 58 landwirthschaftliche Schulen Mineralien und Gesteine zusammen 1607 Nummern abgegeben, so dass die Gesamtabgabe an Lehranstalten sich auf 2993 Stück beläuft.

Herr Custos Dr. Berwerth führte mit Hilfe von Herrn W. Wennisch die definitive Ordnung der petrographischen Ladensammlung nach dem Kalkowsky'schen

Systeme und die Instandsetzung des Zettelkataloges für diese Sammlung fast vollständig durch, wobei er auch eine petrographische Tauschsammlung einrichtete; weiter stellte er die künstliche Krystalsammlung neu auf, ordnete die Ladensammlung von geschliffenen Edelsteinen und Mineralien, sowie die Tausch- und Schuldoublettensammlung von Mineralien, und richtete das chemische Laboratorium der Abtheilung so weit ein, als es mit Hilfe des pro 1891 zu diesem Zwecke im Extraordinarium bewilligten Betrages möglich war.

Herr Dr. Köchlin begann neben der Aufarbeitung der gesammten Acquisitionen an Mineralien die Ordnung der mineralogischen Ladensammlungen, wobei er zeitweise von den Herren Gotthard Baron Haan und Carl Hlawatsch unterstützt wurde; er machte ausserdem einen vollständigen photographischen Lehrkurs in der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren durch, um diese für wissenschaftliche Zwecke immer wichtiger werdenden Verfahren zu mineralogischen Arbeiten anwenden zu können.

In der mechanischen Werkstätte wurden durch den Mechaniker Herrn Alois Müller neben der laufenden Arbeit für die Schleif- und Polirbänke (Herstellung zahlreicher Scheiben aus Holz, Blei und Eisen) eine Anzahl Handschneideapparate für Drahtbetrieb und zugehörige Schneidbögen, ferner neue combinirte Riem- und Schnur-scheiben für das Gatter und die Polirbank, Trommeln, Spannleisten, endlose Drähte und Rollenscheiben für das Schneidwerk hergestellt, sowie zahlreiche physikalische Instrumente für das Laboratorium in Stand gesetzt.

Die Schneid-, Schleif- und Polirarbeiten selbst, in welche sich, wie im Vorjahre im Maschinenraume, Präparator Anton Samide und Hausdiener Josef Gross theilten, während Cabinetsdiener Wenzel Riegl und die Aushilfsdiener Aul und Duschek an den Handschneideapparaten arbeiteten, lieferten wieder zahlreiche Meteoritenplatten, daneben wurde heuer mit der Aufarbeitung der prächtigen Blöcke griechischer Marmore begonnen, welche noch von der Weltausstellung des Jahres 1873 herrühren und bei der Zertheilung mit dem Drahtwerke zahlreiche grosse Platten und Handstücke liefern.

Da die Werkstätte noch keine exacte Drehbank besitzt und auch eine von der Universität entlehnte Drehbank für grobe Arbeiten infolge Abnützung der nur provisorisch ausgeführten Transmission im Laufe des Jahres ausser Betrieb kam, wurden viele namentlich grössere Meteoritenschnitte im Auslande gemacht, wofür seitens der vorgesetzten Behörde ein namhafter Betrag bewilligt wurde. Hiedurch konnten mehrere der in den letzten Jahren acquirirten grossen Blöcke aufgeschlossen werden, wobei zahlreiche neue Erscheinungen zu Tage traten, welche insbesondere bei der im Zuge befindlichen Neuaufstellung der terminologischen Meteoritensammlung zur Darstellung gelangen.

Ausser diesen Arbeiten in der Abtheilung wäre noch zu erwähnen, dass im Laufe des Sommers Herr Dr. Emil Hussak aus San Paulo in Brasilien an seinen Brasilianer Aufsammlungen bei uns arbeitete und uns auch werthvolle Suiten daraus widmete, dass Herr Dr. Heinrich Barviř unter Leitung Dr. Berwerth's petrographische Arbeiten begann, und dass die Herren Dr. Tuma und E. v. Motesicky im physikalischen Laboratorium elektrische Arbeiten, zum Theil unter Benützung von uns erhaltenen Materiales vornahmen.

Nach auswärts wurde Arbeitsmateriale abgegeben an die Herren Professor Dr. E. Cohen in Greifswald (Meteoriten), Baron Heinrich Foullon in Wien (Argyrodit), Professor Dr. Hans Molisch in Graz (welcher 33 Nummern Raseneisensteine von sämmtlichen bei uns vertretenen Fundorten auf das Vorhandensein von Eisenbakterien untersuchte, worüber im nächsten Hefte der »Annalen« auszugsweise berichtet werden



soll) und Bergingenieur Hubert Moser am Erzberg in Eisenerz, welcher wieder 110 Mineralproben für seine Löthrohruntersuchungen erhielt.

Für nachbenannte Personen wurden Bestimmungen ausgeführt oder sonstige Auskünfte ertheilt: Herren Spiro Achimowicz aus Cattaro, Hofjuwelier E. Biedermann, Dr. Deichmüller in Dresden, Director J. M. Eder, M. Eizinger, Sectionsrath Dr. v. Fuchs; Professor Carl Haas, Franz Jelinek, George F. Kunz in New-York, Civilingenieur G. de la Bouglise in Paris, Bergdirector Ritter v. Luschin, Professor Dr. A. Makowsky in Brünn, Bergingenieur Hubert Moser in Erzberg, Berghauptmann W. Radimsky in Sarajevo, Dr. Carl Riemann in Görlitz, Botschaftssecretär Heinrich Freiherrn v. Siebold, Staatsrath Julian v. Siemaschko in St. Petersburg, Professor Dr. Oscar Simony, Volksbildungsverein Zweig Wien, Wilhelm Wertner, Privatdocent Dr. E. Wülfig in Tübingen.

Für uns haben andererseits Auskünfte und Bestimmungen geliefert die Herren: Custos Dr. Günther Ritter Beck v. Mannagetta, Dr. Richard Bernert, John Evans Esq. in Nash Mills, J. M. de Goeje in Leyden, Hofrath Dr. J. Hann, Dr. Emil Holub, George F. Kunz in New-York, die Professoren Dr. Hans Molisch in Graz und J. J. Pohl in Wien, Dr. W. Prinz in Brüssel, Ingenieur W. Puttik, Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Rabl, Dr. C. Snouk-Hurgronje in Batavia, Director Stützel, k. u. k. Consul F. Tintner in Bombay, k. u. k. Official Ulreich.

Herr M. Pellet stellte bei uns versuchsweise einen Luftbefeuchtungsapparat auf, welcher nach mancherlei Abänderungen schliesslich eine zufriedenstellende Beschickung der durch die Wasserheizung in belästigender Weise ausgetrockneten Luft mit Wasserdampf bewirkte.

Folgende Fachmänner besuchten die Abtheilung: die Professoren Friedrich Becke aus Prag, Sp. Brusina aus Agram, Cappellini aus Bologna und C. Dölter aus Graz, John Evans Esq. aus Nash Mills, Dr. Galle aus Breslau, Dr. Victor Goldschmied aus Heidelberg, Bergamtscassier Franz Gröger aus Idria, Architekt Aron Johansson aus Stockholm, Bergrath Michael Kelb aus Ebensee, Bergingenieur B. Krizko aus Allchär, George F. Kunz aus New-York, Bergingenieur L. Mazzetti aus Sardinien, Gewerke Heinrich v. Miller-Aichholz, die Professoren Dr. Carl Moser aus Triest und J. v. Niedzwiedzki aus Lemberg, Bergingenieur Pistorius aus Freiberg, Dr. W. Prinz aus Brüssel, Berghauptmann W. Radimsky aus Sarajevo, Freiherr v. Richthofen aus Berlin, Bergdirector Rochata aus Schlaining, Professor Oscar Schneider aus Dresden, Dr. Sederholm aus Upsala, Alexandre Stuer aus Paris, Director Stützel aus Oberalm, Professor Szajnocha aus Krakau, Baron Troll aus St. Petersburg, die Professoren Henry A. Ward aus Rochester, Winkler aus Schemnitz und Dr. L. Wulff aus Schwerin.

Durch den Tod haben wir eine Reihe uns nahestehender Fachmänner verloren: Se. kaiserl. Hoheit den Herzog Nicolaus Maximilianowitsch von Leuchtenberg, welchem wir manche seltene russische Stufe verdanken, Hofrath F. M. v. Friese, den Referenten des Bergbaudepartements im k. k. Ackerbauministerium, durch dessen freundliche Vermittlung uns jahraus jahrein werthvolle Zuwendungen aus den Aerarialwerken zu Theil wurden, Paul Hartmann, einen hoffnungsvollen Jünger der Wissenschaft, welcher sich an den Vorbereitungsarbeiten für unsere Aufstellung im neuen Hause eifrigst betheiligte hatte, Dr. J. E. Polak, welcher uns von seinen persischen Forschungsreisen interessante Gesteine und Mineralien spendete, endlich unseren ehemaligen Kanzlisten Julius Waniczek, von welchem die sämmtlichen kunstvoll ausgeführten Etiketten der Aufstellung herrühren.

### d) *Geologisch-paläontologische Abtheilung.*

Director Th. Fuchs, Custos-Adjunct E. Kittl, Assistent Dr. Fr. Wähler, Volontäre die Herren emer. Schulrath Dr. C. Schwippel, Dr. J. Dreger, Dr. J. Jahn und Dr. F. E. Suess (letzterer im Herbste ausgetreten).

Nebst den schon in der Einleitung erwähnten Arbeiten in den Schausälen wurden eine Reihe weiterer Agenden durchgeführt, welche theils durch die Erwerbung neuer Stücke, theils durch den Raummangel in der Ladensammlung des Halbstockes bedingt waren. So wurde die Sammlung von Flyschgesteinen, welche bisher im Saale VI zusammen mit den fossilen Pflanzen aufbewahrt gewesen war, in den Saal IX übertragen und hier in einem eigenen Kasten untergebracht; eine grössere Anzahl von Kisten, meist mit doubletten Knochenresten diluvialer Säugethiere, wurden in einem von der Bauinspektion der Abtheilung zur Verfügung gestellten Kellerraum deponirt u. s. w.

Was nun die Details bei diesen Arbeiten und die Mitwirkung der einzelnen Herren bei denselben betrifft, so ist zu erwähnen, dass Herr Custos-Adjunct Ernst Kittl die Etikettirung der in Pultschränken im Saale VII aufgestellten Stücke der dynamischen Sammlung vollendete, so dass nur noch einige frei ausgestellte Objecte dieser Sammlung mit genauen Bezeichnungen zu versehen sind. Weiter nahm derselbe die Etikettirung der ebenfalls in Pultschränken des Saales VII aufgestellten Hauptsammlung paläozoischer Fossilien in Angriff, eine überaus zeitraubende Arbeit, da mit Ausnahme der aus der Collection Scharj stammenden Fossilien der böhmischen Silurformation alle aufgestellten Objecte einer Neubestimmung unterzogen werden mussten; dem ungeachtet konnte ungefähr die Hälfte, welche die Cephalopoden, die Glieder- und Wirbelthiere umfasst, fertiggestellt werden. Endlich vollendete Herr Kittl auch der Hauptsache nach die Etikettirung der kleineren im Saale X aufgestellten Stücke der Sammlung tertiärer und diluvialer Säugethiere und Vögel, so dass nur noch einige noch nicht wissenschaftlich durchgearbeitete Objecte, darunter insbesondere viele Stücke aus der Fauna von Maragha, der genaueren Bezeichnung entbehren.

Herr Assistent Dr. Wähler setzte die Etikettirung der im Saale VIII aufgestellten mesozoischen Thierreste fort und erledigte dabei 1751 Nummern von Jura- und Kreidepetrefacten, welche grösstentheils ebenfalls erst neu bestimmt werden mussten. Um Platz zu gewinnen wurden ferner die durch die Aufstellung in der Ladensammlung entstandenen Lücken durch Zusammenschieben der Jura- und Kreideversteinerungen beseitigt. Die letzteren sind gegenwärtig — abgesehen von den noch in den Präparations- und Arbeitsräumen befindlichen, zum Theile sehr umfangreichen neueren Aufsammlungen und den in den Schubern liegenden grösseren Gegenständen — in Saal VIII und IX in 475 Laden untergebracht. Damit ist der hier verfügbare Raum fast vollständig belegt; ein Theil der hier gehörigen Gegenstände (Fische, Gesteine) wurde wegen Platzmangel schon früher in die Arbeitsräume des zweiten Stockwerkes übertragen.

Herr k. k. Schulrath Dr. C. Schwippel führte die schon im vorigen Jahre begonnenen Arbeiten zur Sortirung eines grösseren Materiales von Gosaupetrefacten, sowie einer Sammlung von Petrefacten aus den sarmatischen Schichten von Hauskirchen zu Ende; überdies sortirte und ordnete er eine grosse Suite von Tertiäripetrefacten von Lapugy in Siebenbürgen.

Herr Dr. J. Jahn bestimmte und katalogisirte eine Reihe von paläontologischen Suiten aus der böhmischen, amerikanischen und französischen Kreide, aus dem böhmischen Carbon und Perm, aus dem böhmischen Tertiär u. s. w. Weiter nahm er die Ordnung der grossen Klemm'schen Sammlung von triassischen, jurassischen, cretaci-

schen und tertiären Fossilien, zumeist aus Württemberg, die sich im Besitze des Museums befindet, in Angriff, bestimmte Suiten böhmischer Kreidefossilien aus Pardubic, Holic, Czeskowicz u. s. w. die er selbst gesammelt und dem Museum gewidmet hatte, sowie Suiten böhmischer Kreidefossilien von Klein-Kahn, Sullowitz, Dlazkowitz, Neupründel etc., welche die Herren P. J. Wiesbauer und Dr. W. Pařík zur Bestimmung eingesendet hatten und begann die Katalogisirung der grossen Stüer'schen Suite von französischen Kreidepetrefacten.

Unter den Arbeiten, welche von externen Fachgenossen an der Abtheilung durchgeführt wurden, muss in erster Linie die Bearbeitung der diluvialen Mikrofauna des Kremsthales hervorgehoben werden, welche Herr Professor N. J. Woldřich während eines ihm zu diesem Zwecke von dem hohen k. k. Unterrichtsministerium ertheiltenurlaubes in der verhältnissmässig kurzen Zeit von vier Monaten ausführte. Ueber 20.000 einzelne Knöchelchen wurden dabei sortirt und näher untersucht.

Herr Professor L. v. Lóczy aus Budapest bearbeitete die Carbonfossilien, welche er als Begleiter des Herrn Grafen Szechenyi auf dessen Reise nach Innerasien gesammelt hatte.

Herr Dr. L. v. Tausch bestimmte die von Director Fuchs im verflossenen Jahre gemachten Aufsammlungen aus den Kreideschichten von Ajka.

Herr G. v. Borne aus Halle studirte die von Weithofer beschriebenen Ammoniten vom Urmiasee.

Herr Prochazka arbeitete über österreichische Tertiärconchylien.

Herr Professor R. Hoernes aus Graz setzte seine grosse Arbeit über die fossilen Conchylien des österreichisch-ungarischen Miocäns fort.

Herr J. W. Davis aus Halifax machte einige Studien an mesozoischen Fischen der Sammlung.

Herr Fr. Nemoral bestimmte Tertiärfossilien aus den merkwürdigen von ihm entdeckten Tertiärschichten von Kralitz in Mähren.

Herr Dr. Fr. Krasser bearbeitete die von Dr. Rodler aus Persien mitgebrachten fossilen Pflanzen.

Herr Professor F. Toulou bearbeitete die paläontologische Sammlung seiner letzten geologischen Expedition in den Balkan.

Herr Carl Eckhart, Rothschild'scher Privatbeamter, widmete einen grossen Theil seiner freien Nachmittage und Abende der Sortirung und Bestimmung einer grösseren Sammlung von Lapugyer Tertiäropetrefacten, welche im Verlaufe des Sommers erworben worden waren.

Von auswärtigen Fachcollegen, welche im Verlaufe des Jahres das Museum mit ihrem Besuche erfreuten, sind zu erwähnen die Herren Dr. N. Andrusow aus Odessa, G. Capellini, Professor an der Universität zu Bologna, Professor Dr. C. v. Ettingshausen aus Graz, Dr. A. Franzenau aus Budapest, Dr. Frech aus Halle, Sectionsrath Professor M. v. Hantken aus Budapest, Professor H. Hoefler aus Leoben, Professor A. Hofmann aus Příbram, E. Hussak aus Sao Paolo in Brasilien, Professor Michalsky aus St. Petersburg, Professor J. Niedzwiedzky aus Lemberg, Dr. Paul Oppenheimer aus Berlin, Dr. J. Pantocsek aus Tarnobrzeg, Professor J. Partsch aus Breslau, Dr. P. Pätzky aus Charkow, Dr. A. Philippson aus Berlin, Berghauptmann W. Radimsky aus Sarajevo, Baron Ferd. v. Richthofen aus Berlin, A. Smith Woodward vom British Museum in London, Th. Strauss aus Tabris, R. H. Traquair, Director des naturhistorischen Museums in Edinburg, Professor H. Trautschold in Moskau, Dr. O. Zeise u. s. w.

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Leiter Custos F. Heger.

α) In der anthropologischen Sammlung (Custos J. Szombathy) wurde unter der emsigen Betheiligung des Herrn Dr. Heinzel die im Vorjahre begonnene Aufstellung eines Masskataloges der Racenschädel fortgeführt. Es wurden neuerlich nahezu 1000 Schädel durchgemessen, so dass dormalen etwa die Hälfte der Sammlung katalogisirt ist.

β) In der prähistorischen Sammlung (Custos J. Szombathy, Assistent Dr. M. Hoernes, Volontäre Regierungsrath Fr. Kraus und A. Wolfram) wurden die ersten Schritte gemacht, um eine Collection guter Nachbildungen der wichtigsten Fundstücke der Sammlung zusammenzubringen. Es ist beabsichtigt, diese Nachbildungen sowohl zum Zwecke des Austausches mit verwandten Sammlungen, als auch für den Verkauf an solche Anstalten bereit zu halten, und wir hoffen, durch diese Massregel einen neuerlichen Beitrag zur Pflege der prähistorischen Archäologie zu leisten.

Durch Aufnahme in das beschreibende Inventar der prähistorischen Sammlung wurden folgende Suiten definitiv acquirirt: Sammelposten: Ankäufe 214, im Tauschwege erworbene Objecte 310, römische Gräberfunde aus Otok bei Podsemel 51, prähistorische und römische Funde von dem Castellier von Villanova 610, römische Funde aus Ó-Szönj (Brigetio) 1272, prähistorischer Grabfund von Kuffarn 17, Gräber- und Wohnstättenfunde aus der Umgehung von Oedenburg 376, zusammen 2850 Stücke.

Der in die Schausammlung eingereihten Objecte geschah schon in der Einleitung Erwähnung.

Von den im vorigen Jahre durch die Anthropologische Gesellschaft am Burgstall bei Oedenburg ausgegrabenen und dem Museum geschenkten Objecten wurde ein Theil dem Stadtmuseum in Oedenburg übergeben.

Aus der Reihe von Fachmännern und Freunden der anthropologischen und prähistorischen Forschung, welche unsere Sammlung zum Zwecke von Detailstudien besuchten oder welchen specielle Auskünfte zutheil wurden, nennen wir folgende Herren: Sanitätsrath Dr. Max Bartels, Berlin, Baron Jean de Baye, Paris, Professor Ludwig Bella, Oedenburg, Luigi de Campi, Cles, Südtirol, Sir John Evans, London, Geheimer Sanitätsrath Dr. Wilhelm Grempler, Breslau, Custos Professor Dr. Josef Hampel, Budapest, Dr. K. H. Kempf, Gefle, Schweden, Nicolaus v. Kubinyi, Árva-Váralya, Ungarn, Professor Dr. Alexander Makowsky, Brünn, Dr. Rudolf Meringer, Dr. M. Much, Dr. Arnold Paltauf, Professor Carl Penka, Wien, Professor Dr. J. L. Píč, Prag, Generalintendant des ungar. Nationalmuseums Dr. Franz v. Pulszky, Budapest, Berghauptmann Wenzel Radimsky, Sarajevo, Dr. Salomon Reinach, St. Germain en Laye, Professor Dr. Rüdinger, München, Professor Dr. Franz Rühl, Königsberg, Dr. Bernhard Salin, Stockholm, Dr. Josef Strzizgowsky, Oberstabsarzt Dr. Augustin Weisbach, Professor Dr. J. N. Woldrich, Professor Dr. Emil Zuckerkandl, Wien.

Aus der Fachbibliothek wurden 71 Werke von auswärtigen Interessenten entlehnt.

γ) Ethnographische Sammlung (Custos Fr. Heger, Custos-Adjunct M. Haberlandt, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. W. Hein, Volontär M. Freiherr v. Schlosser).

Bei der Eröffnung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums im August 1889 (bemerkte Herr Custos Heger) waren bei der damaligen Aufstellung der ethnographischen

Sammlung nur jene Collectionen vertreten, welche bis zum Schlusse des Jahres 1888 in den Besitz des Hofmuseums gelangt waren. Eine einzige Ausnahme hievon machte die grosse Siebold'sche Sammlung aus Japan, welche, erst im April 1889 acquirirt, doch noch der Hauptsache nach zur Aufstellung gelangte. Seit dieser Zeit wurde an der Aufstellung nur sehr wenig geändert. Die alljährlich erfolgte Neuanschaffung einiger Schränke, welche zumeist an Stelle der Postamente an den Fensterfeilern aufgestellt wurden, sollte dazu dienen, die vorhandenen wesentlichen Lücken in der Schausammlung durch die inzwischen gemachten Acquisitionen zu ergänzen. Dadurch sind wir in unserer Acquisitionsthätigkeit aus dem ersten Stadium, welches mehr oder weniger in dem Einheimen möglichst zahlreichen Materiales aus allen Gegenden der Erde bestand, in das zweite Stadium des zielbewussten Sammelns getreten, dem nun die nächste Reihe von Jahren gewidmet werden muss. Einer weiteren Periode wird dann als wichtigste Aufgabe zufallen, den Sammlungen der Cultur- und Halbculturvölker die so wichtige historische Grundlage zu geben.

Die schon in der Einleitung erwähnte zeitraubende Arbeit der Anbringung definitiver Etiketten an allen Objecten, welche gleichzeitig zur wissenschaftlichen Durcharbeitung der Sammlungen nöthigt, gab Veranlassung, auch die Anlage von wissenschaftlichen Zettelkatalogen vorzubereiten. Es wird zu diesem Zwecke der Text jeder Etikette auf vier einzelne Blätter gedruckt; diese sollen dann mit handschriftlichen Bemerkungen ergänzt werden und zur Anlage von vier gesonderten Zettelkatalogen dienen. Letztere sollen nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet werden, 1. ethnographisch, d. h. nach Völkerschaften, welche wieder alphabetisch rangirt sind; 2. geographisch, d. h. nach verschiedenen Ländern; 3. gewerblich, d. h. nach der Bedeutung und Verwendung der einzelnen Objecte und 4. fortlaufend nach den Inventarnummern. Da jedes Blatt mit der Bezeichnung des Standortes des Objectes versehen ist, so ist die Auffindung jedes einzelnen Objectes ungemein leicht gemacht.

Die Durchführung dieser Aufgabe wird selbstverständlich Jahre erfordern; ungeachtet ihrer grossen Wichtigkeit konnte sie bisher nur wenig gefördert werden, da die wissenschaftlichen Beamten vollauf mit Arbeiten, welche auch von einem Kanzlisten besorgt werden könnten, beschäftigt sind. So besorgte Herr Dr. Hein bisher die Schreibgeschäfte und die so zeitraubenden Bibliotheksarbeiten, während Herr Custos-Adjunct Dr. Haberlandt vollauf mit der Inventarisirung der einlaufenden Sammlungen zu thun hatte. Die Inventare sind dabei bis zur Nummer 41.816 gediehen; die Zahl der noch nicht inventarisirten Objecte dürfte mindestens 3000 betragen.

Der Druck der Etiketten wird von Herrn Präparator F. X. Grössl mit grossem Eifer besorgt; nebstbei beschäftigten denselben noch zahlreiche Restaurirungsarbeiten.

Weiter wurde in den letzten Monaten mit der definitiven Ordnung der Ladensammlung begonnen. Die nicht ausgestellten Objecte sollen so untergebracht sein, dass dieselben gut conservirt und leicht auffindbar sind. Die systematische Unterbringung der die verschiedensten Dimensionen aufweisenden Objecte ist mit grossen Schwierigkeiten verbunden, so dass für einzelne Partien der Sammlung heute schon die Reserve säle des zweiten Stockes zu Hilfe genommen werden müssen.

Von Gelehrten und Corporationen, welche die Sammlungen besuchten und benützten, seien erwähnt die Herren: Se. Excellenz Hirotona Watanabé, Gesandter Japans, in Begleitung seines Secretärs Tanahassi, Graf Béla Széchényi, Professor Antonowitsch aus Kiew, eine Anzahl auswärtiger Theilnehmer am deutschen Geographentage, L. de Campi aus Cles, Dr. W. Joest aus Berlin, Linienschiffslieutenant v. Höhnel, Dr. Otto Finsch, George F. Kunz aus New-York, Dr. Wilhelm Grämp-

ler, geh. Sanitätsrath aus Breslau, Josef Letaille aus Paris, Dr. Emil Levier aus Florenz, einige Theilnehmer des Weltpostcongresses, Christian Giel aus St. Petersburg, Heinrich Freiherr v. Siebold aus Tokio.

Für Herrn Professor Dr. Friedrich Ratzel aus Leipzig wurden mehrere afrikanische Bogen für sein Werk über diesen Gegenstand photographirt.

### III. Die Vermehrung der Sammlungen.

#### a) Zoologische Abtheilung.

Die folgende Tabelle gibt eine Uebersicht des Zuwachses der Sammlungen im abgelaufenen Jahre.

	Arten	Stücke
Poriferen . . . . .	14	28
Coelenteraten . . . . .	48	150
Echinodermen . . . . .	79	239
Würmer . . . . .	98	348
Crustaceen . . . . .	275	7.877
Pantopoden . . . . .	7	11
Arachnoideen . . . . .	209	1.726
Myriopoden . . . . .	31	205
Thysanuren . . . . .	17	203
Orthoptera . . . . .	249	656
Corrodentia . . . . .	7	63
Rhynchoten . . . . .	1.295	7.758
Neuropteren . . . . .	48	123
Coleopteren . . . . .	3.130	12.215
Dipteren . . . . .	559	974
Lepidopteren . . . . .	1.300	4.600
Hymenopteren . . . . .	2.700	19.200
Mollusken, Molluskoiden und Tunicaten . . . . .	1.183	46.772
Fische . . . . .	160	490
Amphibien und Reptilien . . . . .	110	420
Vögel . . . . .	circa 300	710
Säugethiere . . . . .	40	100
Summe . . . . .	11.859	104.868

Dieser Zuwachs vertheilt sich auf die folgenden Einzelposten:

#### α) Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer.

1. Als Ergebniss der Aufsammlungen bei den Uebungsfahrten der Schiffe der Kriegsmarine: Poriferen 1 Art in 1 Stück, Coelenteraten 8 Arten in 35 Stücken, Echinodermen 8 Arten in 44 Stücken, Würmer 3 Arten in 16 Stücken.

Ferner als Geschenk:

2. In der Reischek'schen Sammlung: Poriferen 2 Arten in 2 Stücken, Coelenteraten 16 Arten in 26 Stücken, Echinodermen 38 Arten in 135 Stücken, Würmer 16 Arten in 47 Stücken.

3. Von Herrn Professor Dr. Willy Kükenthal in Jena: 40 Arten Polychaeten in 155 Stücken von seiner 1889 nach Ostspitzbergen unternommenen Reise.

4. Von Herrn Dr. Breitenstein 1 *Hirudo* sp.? von Tjilatjap.

5. Von Herrn Freiherrn v. Löffelholz 2 *Echinarachnius excentricus* von Californien.

6. Von Herrn B. R. A. Navarra in Shanghai: Poriferen 1 Art in 1 Stücke, Coelenteraten 4 Arten in 16 Stücken, Echinodermen 7 Arten in 10 Stücken, Würmer 7 Arten in 27 Stücken.

7. Von Herrn Dr. Daniel Rosa in Turin 2 *Microscoclex dubius* Fletcher aus der Argentinischen Republik, 6 *Microscoclex modestus* Rosa von Cagliari.

8. Von Herrn Hofrath Dr. Steindachner: Poriferen 1 Art in 8 Stücken, Coelenteraten 9 Arten in 38 Stücken, Echinodermen 3 Arten in 4 Stücken, Würmer 16 Arten in 48 Stücken von Triest.

9. Von Herrn Dr. R. Sturany 6 *Clepsine* sp., 1 *Nephelis* sp. von Vrana.

10. Von Herrn C. Wessely 3 *Criodrilus lacuum* aus dem Prater.

Durch Tausch:

11. Von dem zoologischen Museum in Kopenhagen aus der Ausbeute der »Dijmphna« in der Karasee: Poriferen 8 Arten in 9 Stücken, Coelenteraten 9 Arten in 33 Stücken, Echinodermen 14 Arten in 31 Stücken, Würmer 5 Arten in 10 Stücken.

12. Von Herrn Professor Dr. L. v. Graff in Graz: 4 *Myzostoma glabrum* F. S. Leuck., 4 *Myzostoma cirriferum* F. S. Leuck., 15 *Convoluta roscoffiensis* Graff.

13. Von Josef Erber in Wien 1 Koralle, 5 Arten Echinodermen in 8 Stücken.

Durch Kauf:

14. 1 *Taenia solum* L., 2 *Taenia saginata* Goeze.

15. 1 *Spongilla lacustris* von Olmütz.

16. 1 Hydrokoralle, 3 Arten Echinodermen in 5 Stücken.

### β) Crustaceen, Pantopoden, Arachnoideen und Myriopoden.

1. Als Ergebniss der Aufsammlungen durch Sr. Majestät Schiff »Fasana«: Crustaceen 21 Arten in 55 Exemplaren, Pantopoden 1 Art in 2 Exemplaren, Myriopoden 1 Art in 2 Exemplaren.

Als Geschenk von

2. Herrn Professor Dr. Al. Rosoll 3 Präparate von *Ascomyxon comatulae* Ros. aus der Adria;

3. dem Bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo 7 Crustaceenarten in 16 Exemplaren aus dem Schwarzen Meere und aus Bosnien;

4. Herrn Professor Dr. Oscar Simony 18 Crustaceenarten in 154 Exemplaren, 4 Arachnoideenarten in 5 Exemplaren und *Scolopendra valida* Luc. in 3 Exemplaren von den Canarischen Inseln;

5. Herrn Dr. J. G. de Man in Middelburg 2 Crustaceenarten in 3 Exemplaren von der Küste Japans und aus Java;

6. Herrn Linienschiffs-Lieutenant v. Höhnel eine afrikanische *Telphusa*;

7. Herrn Dr. A. Schadenberg 1 *Birgus latro* (L.) von den Batanes-Inseln, 5 Arachnoideenarten in 15 Exemplaren und 2 Myriopodenarten in 22 Exemplaren von den Philippinen;

8. Herrn B. R. A. Navarra, Herausgeber und Schriftleiter des »Ostasiatischen Lloyd«, 10 Crustaceenarten in 24 Exemplaren von den Pescadoresinseln, 1 *Heteropoda venatoria* L. und 2 Myriopodenarten in 15 Exemplaren von Shanghai;

9. Herrn Hofrath Dr. Franz Steindachner 17 Crustaceenarten in mehr als 1100 Exemplaren aus der Adria, aus dem Vardar- und Selinoflusse, aus dem Dojransee und von Vera-Cruz in Mexico, 3 Arachnoideenarten in 12 Exemplaren und 4 Myriopodenarten in 34 Exemplaren aus Kleinasien;
10. Herrn Hauptmann L. van Ende 6 Crustaceenarten in 30 Exemplaren aus dem Javameere und einem Flusse Javas, 3 Arachnoideenarten in 5 Exemplaren und *Scolopendra subspinipes* Leach. von der genannten Insel;
11. Herrn Hofrath Dr. C. Brunner v. Wattenwyl 3 Crustaceenarten in 7 Exemplaren, 9 Arachnoideenarten in 30 Exemplaren und 2 Myriopodenarten in 16 Exemplaren, grösstentheils aus Algerien;
12. Herrn Professor Dr. Sigmund Exner 1 *Nyphargus*-Art in 70 Exemplaren aus Steiermark;
13. Herrn Professor Dr. Friedrich Brauer 3 Phyllopodenarten in 11 Exemplaren aus Afrika und Niederösterreich;
14. Herrn Anton Handlirsch 7 Crustaceenarten in 32 Exemplaren, 12 Arachnoideenarten in 31 Exemplaren und 2 Myriopodenarten in 4 Exemplaren aus Algerien;
15. Herrn Dr. Rudolf Sturany 28 Crustaceenarten in 5500 Exemplaren aus dem Vranasee in Dalmatien und dessen Umgebung, aus der Adria und aus Niederösterreich, 56 Arachnoideenarten in 420 Exemplaren und 12 Myriopodenarten in 30 Exemplaren aus Dalmatien, Istrien und Niederösterreich;
16. Herrn Dr. Breitenstein 29 Crustaceenarten in 143 Exemplaren und 3 Arachnoideenarten in 4 Exemplaren von Tjilatjap;
17. Herrn Consul Josef Haas in Shanghai 6 Exemplare von *Eriochirus Sinensis* M.-E.;
18. Herrn Professor Dr. Oscar Schneider in Dresden 13 Crustaceenarten in 64 Exemplaren von St. Remo und der Insel Borkum;
19. Herrn Professor Dr. L. C. Moser 3 Crustaceenarten in 5 Exemplaren und 5 Arachnoideenarten in 14 Exemplaren aus österreichischen Grotten;
20. Herrn Victor Sturany 10 Exemplare von *Euscorpius Carpathicus* L. aus Niederösterreich;
21. Herrn Professor August Schletterer 1 *Armadillidium Pallasii* Br., 11 Arachnoideenarten in 20 Exemplaren und 3 Myriopodenarten in 6 Exemplaren aus Istrien;
22. Herrn Dr. C. Brancsik 1 *Grosphus piceus* Poc. von Nossi-Bé;
23. dem Verein »Antron« 2 Arachnoideenarten in je einem Exemplar aus der Adelsberger Grotte;
24. Herrn Baron Franz v. Liechtenstern 4 Crustaceenarten in 5 Exemplaren, 13 Arachnoideenarten in 20 Exemplaren und 5 Myriopodenarten in 13 Exemplaren aus Krain und Steiermark;
25. Herrn Paul Löw aus dem Nachlasse seines Bruders Dr. Franz Löw Phytoptocidien (458 Nummern).
26. Die schon im letzten Jahresberichte erwähnte, von Herrn Andreas Reischek auf Neuseeland angelegte Sammlung enthält 56 Crustaceenarten in 263 Exemplaren, 24 Arachnoideenarten in mehr als 1100 Exemplaren und 6 Myriopodenarten in 60 Exemplaren.
- Durch Tausch:
27. Von dem Universitätsmuseum in Kopenhagen 26 Crustaceenarten in 52 Exemplaren und 6 Pantopodenarten in 9 Exemplaren aus dem Karischen Meere.



## Durch Kauf:

28. 2 Telphusiden-Arten in 4 Exemplaren und 1 *Pandinus Indicus* aus Java.

29. Parasitische Copepoden 6 Arten und Isopoden 1 Art zusammen in 86 Exemplaren.

30. 8 Isopoden-Arten in 242 Exemplaren und 55 Arachnoideen-Arten in 937 Exemplaren, gesammelt von Herrn Johann Fiala in Böhmen, Salzburg und der Umgebung von Wien.

## γ) Thysanuren.

## Als Geschenk:

1. Von Herrn Dr. Sturany 4 Lepisminenarten in 6 Exemplaren aus Dalmatien.

2. Von Herrn A. Handlirsch 4 *Lepisma*-Arten aus Algier und Spanien und 7 Arten Poduriden aus Niederösterreich, zusammen 47 Exemplare.

3. Von Herrn Josef Kaufmann in Wien 50 Exemplare einer Poduridenart aus Marienbad.

4. Von Herrn Franz Mayer in Eisgrub 100 Stück *Podura aquatica*.

## δ) Orthoptera.

## Als Geschenk:

1. Aus der Sammlung Reischek 23 Species in 113 Exemplaren aus Neuseeland.

2. Von Herrn Breitenstein 5 Species in 12 Exemplaren aus Java.

3. Von Herrn Hauptmann a. D. L. v. Ende in Batavia 4 Arten in 4 Exemplaren aus der Preanger-Regentschaft.

4. Von Herrn Professor O. Simony eine Sammlung hauptsächlich europäischer Orthopteren, 150 Species in 400 Exemplaren.

5. Von Herrn Schadenberg in Manila 14 Species in 20 Exemplaren von den Philippinen.

6. Von Consul Robert Heilgens in Calcutta 14 Species in 18 Exemplaren von Sikkim, Nepal und Bhutan.

7. Von Hofrath Brunner v. Wattenwyl und Anton Handlirsch 32 Species in 76 Exemplaren aus Algier.

8. Von Dr. C. Finsch in Delmenhorst 3 Species in 9 Exemplaren von den Südseeinseln.

## Durch Kauf:

9. 4 Phasmiden von Ceylon in 4 Exemplaren.

## ε) Corrodentia.

## Als Geschenk:

1. Aus der Sammlung Reischek 2 Mallophagenarten.

2. Von Herrn Professor Schneider in Dresden 3 *Embia*-Larven aus San Remo.

3. Von Herrn Anton Handlirsch 1 *Embia* aus Algier und 30 Mallophagen vom Edelhirsch.

4. Von Herrn Dr. Sturany 14 *Embia*-Larven aus Dalmatien.

5. Von Herrn Dr. O. Finsch 12 Termiten aus Olinda Haleakala.

## ζ) Rhynchoten.

## Als Geschenk:

1. Aus der Sammlung Reischek 19 Arten neuseeländischer Rhynchoten in 84 Exemplaren.

2. Von Herrn Hofrath Dr. C. Brunner v. Wattenwyl 4 Arten aus Algier und Tenerife in 80 Exemplaren.

3. Von Sr. Majestät Schiff »Fasana« 7 Exemplare einer *Halobates*-Art aus dem Atlantischen Ocean.

4. Von Herrn Hauptmann a. D. L. van Ende in Batavia 3 Arten javanischer Hemipteren mit Angabe biologischer Daten.

5. Von Herrn Dr. Sturany 30 Arten in 100 Stücken aus Dalmatien.

6. Von Herrn Professor A. Schletterer 10 Arten in 30 Stücken aus Pola.

7. Von Herrn Consul R. Heilgens in Calcutta 16 Arten in 35 Stücken aus Sikkim und Nepal.

8. Von Herrn Anton Handlirsch 170 Arten in 950 Exemplaren aus Algier und Spanien und 157 Arten in 1223 Stücken aus Oesterreich.

9. Von Herrn Professor G. Henschel 40 Stück *Cladobius populneus*.

10. Von Herrn Dr. A. Schadenberg 34 Arten in 64 Exemplaren von den Philippinen.

11. Von Herrn Custos Rogenhofer 60 Arten in 80 Exemplaren aus Dalmatien, von O. Werner gesammelt.

12. Von Professor Dr. O. Simony eine Sammlung von 480 Arten europäischer und exotischer Rhynchoten in 2800 Exemplaren.

13. Von Herrn Josef Redtenbacher 50 Arten europäischer Rhynchoten in 270 Exemplaren.

14. Von Herrn A. Otto in Wien 5 exotische Arten in 20 Stücken.

15. Von Herrn Dr. O. Finsch 22 Arten in 507 Exemplaren aus Neu-Guinea, Neu-Pommern und von den Marshallsinseln.

Durch Kauf:

16. 92 Arten in 255 Exemplaren aus dem Caucasus und aus Turkmenien.

17. 11 Arten in 30 Exemplaren aus Honduras.

18. 80 Arten in 900 Exemplaren vom oberen Irkut.

#### η) Neuroptera.

Als Geschenk:

1. Von Herrn Hofrath C. Brunner v. Wattenwyl 6 Stück (3 Species), darunter die seltene *Nemoptera barbara* Klg. (= *algira* Rbr.).

2. Von Herrn Gerichtsadjuncten Kolbe 1 Stück des seltenen *Dendroleon pantherinus* F. aus Oberösterreich.

3. Von Herrn Professor Kornhuber zwei lebende Larven und Eier desselben Thieres aus Rodaun.

4. Von Herrn Professor O. Simony 7 Libellen (2 Species) aus der Wiener Gegend.

5. Von Herrn Dr. R. Sturany 7 Stück *Mantispa perla* und 4 Stück *Osmylus maculatus* aus Dalmatien.

6. Von Herrn Anton Handlirsch 43 Stück (23 Species) Neuropteren aus Algier und Spanien.

7. Von Herrn Hofrath Dr. Steindachner einen *Anax mediterraneus* Scl., der in See an Bord während der Tiefsee-Expedition am 15. August gefangen wurde.

Durch Kauf:

8. Libellen aus Java 12 Stück (3 Species).

9. Libellen 40 Stück (12 Species).

## 9) Coleoptera.

## Als Geschenk:

1. Von Herrn Schiffslieutenant Ludwig v. Höhnel die von ihm während der Teleki-Expedition in Ostafrika gesammelten Käfer: 243 Species in 637 Exemplaren, darunter 60 neue, von Fairmaire beschriebene Arten.

2. Aus der Sammlung Reischek 105 Species in 325 Exemplaren aus Neuseeland.

3. Von Herrn Hauptmann a. D. L. v. Ende in Batavia 4 Arten in 6 Exemplaren aus der Preanger-Regentschaft.

4. Von Herrn Breitenstein 46 Species in 165 Exemplaren aus Java.

5. Von Herrn Schadenberg 42 Species in 150 Exemplaren von den Philippinen.

6. Von Herrn Hofrath C. Brunner v. Wattenwyl 51 von ihm im Jahre 1890 in Algier gesammelte Species in 154 Exemplaren.

7. Von Herrn Consul Robert Heilgens in Calcutta 22 Species in 60 Exemplaren aus Sikkim, Nepal und Bhutan, darunter prächtige Stücke von *Euchirus Mac Leayi* Hope, *Autocrates aeneus* Parry etc.

8. Von Herrn Consul Haas in Shanghai 24 Species in 32 Exemplaren, grösstentheils aus Japan.

9. Von Herrn Dr. Carl Brancsik in Trencsin 54 Species in 167 Exemplaren von der Insel Nossi-Bé.

10. Von Herrn Anton Handlirsch die von ihm in Algier und Spanien gesammelten Coleopteren; 200 Arten in mehr als 1200 Exemplaren aus Algier und 82 Arten in 488 Exemplaren aus Spanien.

11. Von Herrn Dr. Rudolf Sturany die von ihm in Dalmatien, namentlich bei Zara, und in Istrien gesammelten Coleopteren; 180 Species in mehr als 1000 Exemplaren.

12. Von Herrn Professor August Schletterer in Pola 150 von ihm bei Pola gesammelte Species in mehr als 400 Exemplaren.

13. Von Herrn Dr. C. A. Dohrn in Stettin 190 Species Cicindeliden und Carabiden in 194 Exemplaren, darunter 37 Repräsentanten bisher in der Musealsammlung nicht vertretener Genera (*Agrius*, *Eurymorpha*, *Amphixoa* etc.). Eine der werthvollsten Acquisitionen.

14. Von Herrn Dr. O. Finsch in Delmenhorst 61 von ihm 1879—1882 auf den westlichen Südsee-Inseln gesammelte Species in 250 Exemplaren.

15. Von Herrn Custos-Adjunct L. Ganglbauer circa 400 Arten in mehr als 3000 Exemplaren aus Niederösterreich (Rekawinkel) und aus den Alpen von Steiermark und Kärnten (Hochlantsch, Bachergebirge, Petzen, Koralpe, Zirbitzkogel, Haller Mauern, Gesäuse-Alpen).

16.—28. Kleinere Geschenke von den Herren: Hofrath Steindachner, Custos Rogenhofer, Professor Gustav Mayr, Baron Pelikan v. Plauenwald, Baron Franz v. Lichtenstern, Professor Adrian Schuster, Albert Bohatsch, August Steinbühler, Josef Habermelner in Lunz, Edmund Reitter in Paskau, Joh. v. Frivaldszky in Budapest, C. Kelecsenyi in Tavarnok, Pfarrer Rupertsberger in Nieder-Rana, zusammen 46 Species in 113 Exemplaren.

Für Determination eingesandten Materiales wurden dem Museum überlassen:

29. Vom bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo durch Herrn Victor Apfelbeck 30 Arten in 78 Exemplaren aus Bosnien.

30. Von Herrn Graf Erich Brandis in Travnik 36 Arten in 115 Exemplaren aus Bosnien.
31. Von Herrn Professor Ludwig v. Méhely in Kronstadt 26 Arten in 76 Exemplaren aus den transsylvanischen Alpen.
32. Von Herrn Padewith in Gospië 20 Arten in 45 Exemplaren aus Croatien und Dalmatien.
33. Von Herrn Albert Argod in Crest 21 Species in 33 Exemplaren aus Tokat in Kleinasien.
34. Von Herrn Josef Haberhauer in Slivno 20 Arten in 20 Exemplaren aus Bulgarien.
35. Von Herrn Premierlieutenant Friedrich Hauser in Ingolstadt 32 sehr werthvolle Arten aus Turkestan und Transcaspien in 58 Exemplaren.
- Durch Tausch:
36. Von Herrn Oberst v. Schoenfeldt in Siegen 22 Species in 44 Exemplaren aus Japan.
37. Von Herrn Premierlieutenant Friedrich Hauser in Ingolstadt 100 paläarktische, grösstentheils turkestanische Arten in 407 Exemplaren.
38. Von Herrn Eugen Dobiasch in Vinkovce in Slavonien 6 europäische Arten in 10 Exemplaren.
39. Von Dr. Victor Plason in Wien 25 Arten in 40 Exemplaren, darunter zwei prächtige neue *Chiasognathus*.
40. Von Herrn Professor Gabriel Strobl in Seitenstetten 159 Species in mehr als 600 Exemplaren aus Pennsylvanien.
41. Von Herrn Professor O. Schneider in Dresden 70 europäische Arten in 250 Exemplaren.
42. Von Herrn L. Bleuse in Rennes 10 Arten in 21 Exemplaren aus Frankreich und Algier.
43. Von Herrn Pfarrer Rätzer in Büren a. d. Aar 5 Species hochalpiner Schweizer Carabiden in 23 Exemplaren.
44. Von Herrn Leon Fairmaire in Paris 15 Arten in 22 Exemplaren von Obock und Yunnan, grösstentheils Typen.
45. Von Herrn Tschitscherin in Temir Han Schoura in Daghestan 20 Species in 87 Exemplaren aus Daghestan.
46. Von Herrn Joh. Obert in St. Petersburg 124 russische, grösstentheils sibirische Arten in 184 Exemplaren.
47. Von Herrn Ober-Landesgerichtsrath Dr. Skalitzky in Prag 78 Species Staphyliniden in 139 Exemplaren, darunter 55 für die Sammlung neue Arten.
48. Von Herrn Pfarrer A. Rätzer in Büren a. d. Aar 30 Species in 329 Exemplaren aus der Schweiz.
49. Von Herrn Marine-Commissärs-Adjunct August Steinbühler in Wien 24 Species in 112 Exemplaren aus Pola und Triest.
50. Von Professor Dr. Bugnion in Lausanne 18 Arten in 92 Exemplaren aus der Schweiz.
51. Von Herrn Carl Daniel in München 6 sehr seltene hochalpine Species aus den westlichen Alpen in 22 Exemplaren.
52. Von Herrn Baron Max v. Hopffgarten auf Mülverstedt bei Langensalza 56 europäische Species in 84 Exemplaren.

53. Von Cavaliere Flaminio Baudi di Selve in Turin 14 Species Omalinen in 36 Exemplaren.

54. Von Herrn Hauptmann Viertl in Fünfkirchen 16 Species in 180 Exemplaren aus Mähren und Ungarn.

55. Von Dr. Franz Spaeth in Wien 38 Species in 86 Exemplaren aus Neuseeland.

56. Von Herrn Josef Kaufmann in Wien 31 europäische Arten in 140 Exemplaren.

57. Von Herrn Helliesen, Conservator am Stavanger Museum 34 Species in 125 Exemplaren aus Norwegen.

58. Von Herrn Padewith in Gospič 8 europäische Arten in 23 Exemplaren.

59. Von Herrn General v. Kraatz-Koschläu in Wiesbaden 4 prächtige *Ceroglossus*-Formen (3 neu) in 30 Exemplaren.

60. Von Herrn Forstmeister Mühl in Wiesbaden 8 europäische Arten in 36 Exemplaren.

61. Von Herrn Rudolf Pinker in Wien 32 Arten in 75 Exemplaren aus den Alpen von Steiermark und Kärnten.

62. Von Herrn Professor Franz Speiser in Kalocsa 2 neue Carabiden aus Bosnien in 11 Exemplaren.

63. Von Herrn Stöcklin in Basel 10 Arten in 40 Exemplaren aus der Schweiz.

64—71. Kleinere Tauschacquisitionen von den Herren: Edmund Reitter in Paskau, F. A. Cerva in Budapest, Ludwig Bach in Wiener-Neustadt, Ambros Bartscht, Anton Otto, Gustav Strauss, R. Podiowski und Johann Hladik in Wien.

Durch Kauf:

72. 32 Species Staphyliniden von Libreville am Gaboon in 64 Exemplaren.

73. 12 Arten in 47 Exemplaren aus den Bergamasker Alpen.

74. 6 Arten in 9 Exemplaren aus Dalmatien.

75. 16 Species in 69 Exemplaren von der Montaña de la Sapote in Honduras.

76. 10 Species in 12 Exemplaren.

#### 1) Diptera.

Als Geschenk:

1. Von Herrn Hofrath C. Brunner v. Wattenwyl 7 Stück (3 Species) aus Oran.

2. Von Herrn Stadtbaurath Becker in Liegnitz 3 neue Arten der Gattung *Cheilosia*.

3. Von Herrn A. Rogénhofer 11 Stück (5 Species).

4. Von Herrn Dir. Riley in Nordamerika 2 Imago und 3 Larven von *Hypoderma lineata* Vill.

5. Von Herrn Professor Henschel 5 Stück *Phorocera segregata* Rdi. aus *Liparis monacha* und 2 Stück Sarcophagen, *S. affinis* und *atropos* Mg. aus Raupen desselben Falters, welche durch Schlafsucht abgestorben waren.

6. Von Herrn Hofrath C. Brunner v. Wattenwyl 28 Stück (16 Species) aus Venezuela am südlichen Abhang der Cordilleren.

7. Von Herrn Dr. E. Holub 8 Oestridentlarven aus afrikanischen Antilopen vom Cap (2 Species).

8. Von Herrn L. H. Fischer aus Egypten 20 Stück (10 Species).

9. Von Herrn Anton Handlirsch 240 Stück in 144 Arten aus Algier und Spanien.

10. Von Herrn Dir. Riley in Nordamerika 233 Arten aus Nordamerika.

11. Von Herrn Professor G. Strobl aus Seitenstetten 11 Arten der Gattung *Hilara* in 23 Stücken.

12. Von Herrn Director Hofrath Steindachner eine Larve von *Oestrus ovis* aus einem an Bord geschlachteten egyptischen Schafe.

Durch Kauf:

13. 189 Stück (15 Species) aus Madagascar.

14. 100 Stück (40 Species) aus Java.

15. 48 Arten in 73 Exemplaren aus Irkutsk (am oberen Irkut, Tunker Alpen).

16. 30 Stück (20 Species) aus dem Araxesthal.

#### κ) Lepidopteren.

Als Geschenk:

1. Von Herrn Dr. B. Hagen in Sumatra 80 Arten in 200 Stücken aus Sumatra.

2. Von Herrn Rob. Heilgers, k. k. Consul in Calcutta, eine werthvolle Sammlung von 400 Arten in 800 Stücken aus Nordindien, Sikkim, Nepal und Bhutan.

3. Von Herrn Custos A. Rogenhofer 100 Arten in 156 Stücken aus Niederösterreich.

4. Von Herrn Dr. A. Schadenberg in Breslau eine werthvolle Sammlung von Schmetterlingen von den Philippinen, enthaltend 500 Species in 3000 Stücken.

Kleinere Geschenke an Schmetterlingen erhielt die Sammlung von den Herren: Ritter C. v. Blumencron, O. Bohatsch in Wien, Dr. C. Brancsik in Trencsin, Prof. Dr. Fr. Brauer in Wien, L. H. Fischer in Wien, Haas, Consul in Shanghai, O. Habich in Wien, A. Handlirsch in Wien, Prof. Dr. G. Henschel in Wien, Dr. P. Kempny in Guttenstein, C. Miller v. Aichholz in Wien, H. Ritter v. Mitis in Wien und Prof. C. Moser in Triest.

Durch Tausch:

1. Von Herrn H. Fruhstorfer in Berlin 50 Arten in 130 Stücken aus Java.

2. Von Herrn J. Haberhauer in Slivno 14 Arten in 30 Stücken aus dem Ost-rumelischen Balkan.

3. Vom Museum in Sarajevo 28 Arten in 30 Stücken aus New-Jersey.

Abgegeben wurden: 38 Arten in 80 Stücken an das naturhistorische Museum in Sarajevo, 20 Arten aus Manila an Herrn H. Fruhstorfer in Berlin und 19 Arten aus Sumatra an Herrn J. Haberhauer.

Durch Kauf:

1. 40 Arten in 150 Stücken aus Java.

2. 12 Arten in 13 Stücken aus Bogota.

3. 61 Arten in 87 Stücken aus Europa und Afrika.

4. 15 Arten in 30 Stücken meist aus Dalmatien.

5. Eine grosse Sammlung von Noctuiden.

6. 9 Schmetterlinge.

#### λ) Hymenopteren.

Als Geschenk:

1. Von Herrn Pedro Antiga in Barcelona 25 Arten Acucaaten in 53 Stücken aus Spanien.

2. Von Herrn Julius v. Bergenstamm in Wien 50 Arten in 149 Stücken aus Niederösterreich.

3. Von Herrn Hofrath Dr. C. Brunner v. Wattenwyl in Wien 22 Arten vom Gebiete der Cordilleren in 24 Stücken.

4. Von Herrn Dr. Otto Finsch in Delmenhorst 15 Arten in 104 Stücken nebst 23 Nestern aus Neu-Britannien und Neu-Guinea.

5. Von Herrn Assistenten Franz Kohl 165 Arten in 432 Stücken aus Tirol.

6. Von Herrn Josef Kolazy, Hilfsämter-Director in Wien, eine Sammlung mit circa 1500 Arten in 15.000 Stücken grösstentheils aus Niederösterreich.

7. Von Herrn Andreas Reischek in Wien 12 Arten in 43 Stücken aus Neuseeland.

8. Von Herrn Custos Alois Rogenhofer 92 Arten in 177 Stücken aus Niederösterreich und Dalmatien.

9. Von Herrn Dr. A. Schadenberg in Breslau 11 Arten in 33 Stücken von den Philippinen.

10. Von Herrn August Schletterer, Professor in Pola, 158 Arten in 745 Stücken aus der Umgebung von Pola.

11. Von Herrn Hofrath Dr. Franz Steindachner ein Glas mit Waben, Producten und Parasiten der Honigbiene.

Durch Tausch:

12. Von Herrn Dr. Fr. Konow in Fürstenberg i. M. 51 Arten Tenthrediniden in 80 Stücken (darunter Original Exemplare).

13. Von Herrn Dr. A. v. Schulthess-Rechberg in Zürich 132 exotische Arten in 444 Stücken, darunter 306 Stücke Ameisen Forel'scher Bestimmung.

Durch Kauf:

1. 192 Arten in 544 Stücken aus Britisch-Columbia.

2. 60 Arten in 309 Stücken vom oberen Irkutgebiete.

3. 160 Arten in 780 Stücken grösstentheils aus dem Araxesthale.

4. 46 madagassische Arten in 157 Stücken.

5. 10 Hummelarten in 120 Exemplaren aus Norwegen.

#### μ) Gruppe der Mollusken, Molluskoideen, und Tunicaten.

Als Geschenk:

1. 10 Arten Mollusken und Tunicaten in 29 Stücken, welche auf Sr. Majestät Schiff »Fasana« (Capitän v. Berghofer) in den Jahren 1888 bis 1890 gesammelt wurden.

2. Von Herrn Dr. Breitenstein 9 Arten Mollusken und Brachiopoden in 18 Stücken aus Tjilatjap (Java).

3. Von Herrn Professor Dr. O. Simony 1 Nacktschnecke aus Oliva (Insel Fuerteventura, Canarische Inseln).

4. 340 Arten Mollusken und Brachiopoden in 3500 Exemplaren, gesammelt von Herrn Andreas Reischek auf Neuseeland und in der Südsee.

5. 280 aus den verschiedenen Erdtheilen stammende Conchylienarten in 900 Stücken, welche Herr Andreas Reischek auf Neuseeland im Tausche erwarb.

6. Von Herrn Hofrath Director Dr. Steindachner 15 Arten Mollusken und Bryozoen in 59 Stücken aus Triest.

7. Von Herrn Professor Stossich in Triest 3 Exemplare von *Pecten liburnicus* Stoss. von der Insel Veglia.

8. Von Herrn Dr. Lederer 1 Ascidienart aus Cuba, gesammelt während der »Saïda«-Expedition.

9. Von Herrn B. R. A. Navarra 7 Arten Gastropoden, 1 Ascidien- und 3 Bryozoenarten aus Shanghai und dem Formosacanal (im Ganzen 12 Stücke); ferner einige Holzstücke, von *Teredo* durchbohrt, aus dem Port Arthur (Ostchina).

10. Von Herrn Friedrich Siebenrock 3 Lamellibranchiatenarten in 11 Stücken von Helgoland.

11. Von Herrn Dr. Theodor Adensamer in Wien 5 Exemplare von *Polytropa lapillus* L. vom Nordcap.

12. Von Herrn Anton Handlirsch 27 Arten Mollusken (zumeist Landschnecken) in 274 Stücken aus Algerien und Spanien.

13. Von Herrn Baron Fr. v. Liechtenstern Meeres- und Landconchylien, 74 sehr häufige Arten in 37.825 Exemplären, grösstentheils aus Istrien und Dalmatien.

14. Von Herrn Baron Fr. v. Liechtenstern 4 Arten Wasserschnecken in 329 Stücken aus Krain.

15. Von Herrn Anton Handlirsch 2 Molluskenarten aus dem Vöslauer Bade (260 Stücke).

16. Von Herrn Professor Dr. O. Simony 5 Molluskenarten in 187 Exemplaren aus dem alten Donaubette bei Wien.

17. Von Herrn Hofrath Dr. Steindachner 7 Gastropodenarten in 168 Stücken von der Insel Kreta.

18. Von Herrn Dr. R. Sturany Meeres- und Landmollusken aus Istrien und Dalmatien, 52 Arten in 1723 Stücken.

19. Von Herrn Dr. Anton Wagner, k. und k. Regimentsarzt in Fischau, Mollusken aus Siebenbürgen, 76 Arten und Varietäten in 698 Stücken.

20. Von Herrn Maler Ludwig Hans Fischer 23 Conchylienarten in 88 Stücken aus Ostindien.

21. Von Herrn A. Vale in Triest eine Serie von portugiesischen Austernschalen.  
Durch Tausch:

22. Von dem zoologischen Museum der Universität Kopenhagen aus dem während der »Dijmphna«-Expedition aufgesammelten Materiale: 12 Arten Mollusken, 17 Arten Bryozoen und eine Tunicatenart in 52 Stücken aus dem karischen Meere.

Durch Kauf:

23. Ein *Nautilus* aus Neucalédonien.

24. 2 Exemplare von *Argonautus curtus* Dkr. von den Jaluitinseln.

25. Bryozoen.

26. 1 *Octopus*-Art in 4 Stücken aus Ceylon.

27. 1 *Chiroteuthis Veranyi* Fer. aus Nizza.

28. 1 *Ommastrephes aequipoda* Rüpp. und 1 Prachtexemplar von *Histioteuthis Rueppellii* Ver., beide aus dem Mittelmeere.

29. Land- und Süßwassermollusken, 204 Arten und Varietäten in 614 Stücken.

## v) Fische.

Als Geschenk:

1. Von Ihrer kaiserl. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Elisabeth, Tochter Ihrer k. und k. Hoheit der Frau Kronprinzessin-Wittve Stephanie, 1 kleiner monströser Goldfisch.

2. Als Ergebniss der Aufsammlungen während der Weltumseglung Sr. Majestät Schiff »Fasana« (Commandant v. Berghofer) 55 Fische.



3. Von Herrn Dr. E. Gräffe 1 grosses Exemplar von *Orthogoriscus mola*, gefangen in der Bucht von Muggia.
4. Von Herrn Professor Henschel 1 grosses Exemplar von *Aspro zingel*, gefangen bei Fischamend.
5. Von Herrn Professor O. Simony eine sehr interessante Sammlung von Jungfischen aus dem Inundationsgebiet der Donau und aus der March.
6. Von Herrn Hofrath Steindachner 1 grosse sterile Lachsforelle (8 Kilo schwer) aus dem Attersee, 2 grosse ausgelaiichte Saiblinge (♂) von demselben Fundorte, eine Sammlung von Fischen aus dem ägäischen Meere bei Salonich und aus der Adria bei Triest.
7. Von Herrn Dr. R. Sturany Aale (♂ und ♀) aus dem Vranasee in Dalmatien.
8. Von Herrn Josef v. Obereigner in Schneeberg (Krain) 1 siebenjährige Bachforelle aus dessen Fischzuchtanstalt.
9. Von Herrn Handlirsch 1 *Barbus*- und 1 Cyprinodontenart aus Algier in zahlreichen Exemplaren.
10. Von den Herren Navarra, Scherzer und Petersen, durch Vermittlung des Herrn Consuls J. Haas in Shanghai, eine prachtvolle Sammlung chinesischer Flussfische.
11. Von Herrn Director C. Berg, durch Vermittlung des Herrn Consuls Spitzer, eine Sammlung von Flussfischen aus der Umgebung von Montevideo.
12. Von Herrn Dr. Breitenstein in Java eine grosse Sammlung von Meeresfischen von Tjilatjap (circa 100 Arten in 300 Exemplaren).
13. Von Herrn k. k. Forst- und Domänenverwalter J. Fuchs in Schloss Orth bei Gmunden 1 grosse Lachsforelle (♀).
14. Von der U. St. Fish-Commission in Washington eine Sammlung nordamerikanischer Flussfische.
15. Von Herrn Flach in Aschaffenburg 1 schönes Exemplar des seltenen *Chaca bakanensis* aus Sumatra.

#### Durch Tausch:

16. Vom zoologischen Museum der königl. Universität zu Kopenhagen eine Sammlung nordischer Meeresfische.
17. Vom zoologischen Museum in Paris eine kleine Sammlung atlantischer Tiefseefische.

#### Durch Kauf:

18. Eine kleine Sammlung von Fischen aus Turkestan, 6 Arten in 12 Exemplaren.
19. 3 seltene Mittelmeerfische.
20. 2 Haifische aus Palermo und 4 Schädel von Haien.
21. 1 Bandfisch aus der Adria.
22. 1 Saibling, 3 Kilo schwer, aus Unterach am Attersee.

### §) Amphibien und Reptilien.

#### Als Geschenk:

1. Von Herrn Dr. R. Sturany 16 Arten von Reptilien in circa 60 Exemplaren aus der Umgebung des Vranasees bei Zara vecchia.
2. Von Frau Professor Dr. Luschan 15 Stück Reptilien von Sendschirli am Ostabhange des Giaur Dagh.

3. Von Herrn Professor O. Simony 1 Prachtexemplar von *Macroscincus Coctaei* von den Capverden und 11 Exemplare von *Lacerta agilis* aus Krain.
4. Von Herrn Baron Franz Lichtenstern 3 Arten von Reptilien in 15 Exemplaren aus Krain.
5. Von Herrn Dr. Breitenstein eine Sammlung von Schlangen aus Tjilatjap.
6. 2 Eidechsen und 2 Schlangen, gesammelt während der Reise Sr. Majestät Schiff »Fasana«.
7. Von den Herren Navarra und Scherzer, durch Vermittlung des Herrn Consuls Haas, eine Sammlung von Schlangen und 1 *Alligator sinensis* aus China.
8. Von Herrn Professor Hanausek *Lacerta muralis*, doppelschwänzig.
9. Von Herrn Spitz in Jedlesee *Lacerta agilis*, doppelschwänzig.
10. Von Herrn Custos-Adjunct Ganglbauer *Lacerta agilis* in mehreren Exemplaren von Rekawinkel.
11. Von Herrn Director Fuchs *Coluber Aesculapii*, 3 Exemplare, von Kaisersteinbruch.
12. Von Herrn Assistent Siebenrock *Lacerta agilis* und 1 Exemplar von *Emys orbicularis* von Békés-Csaba.
13. Von Herrn Professor Méheli in Kronstadt *Molga Montandonii* in 5 Exemplaren.
14. Von der Schlossverwaltung in Laxenburg *Pelias berus* in zahlreichen Exemplaren.
15. Von Herrn Hofrath Steindachner eine Sammlung von Reptilien von verschiedenen Localitäten (Tripolis, Aegypten, Creta, Milo etc.).

Durch Tausch:

16. Von Herrn Director Dr. Marchesetti in Triest 2 indische Schildkröten.
17. 4 Varietäten von *Pelias berus* aus Krain.

Durch Kauf:

18. Eine Sammlung alpiner javanischer Reptilien.
19. Eine Sammlung von Reptilien von Nossi-Bé, 20 Arten in 60 Exemplaren.
20. Eine Sammlung von Reptilien aus Ostindien.
21. Eine Sammlung von Reptilien aus Venezuela.
22. 2 Exemplare von *Feylinia currori* aus dem Congogebiet.
23. Eine kleine Sammlung lebender Batrachier aus der Umgebung von Wien.
24. 1 Exemplar von *Clemmys leprosa* von Marocco.

o) Vogelsammlung.

Als Geschenke:

1. Von der kaiserl. Menagerie in Schönbrunn wurden eingesendet 10 Exemplare, worunter 1 Bartgeier, 1 Perlhuhn (*Numida ptylorhynchos*), 1 Amherstfasan, 1 Kasuar u. a. m.
2. Auf Veranlassung der k. u. k. Familien-Fondsgüter-Direction von den löbl. Gutsverwaltungen Holics 12 Exemplare, meist Wasser- und Raubvögel, worunter 1 Wanderfalke; Orth a. D. 14 Exemplare, worunter 1 Polartaucher; Sassin 1 Lappen-

taucher; Rorregg 9 Exemplare, darunter eine Suite von Hühnerhabichten in verschiedenen Altersstadien und 1 Rabenkrähe mit weisser Schwungfeder.

3. Durch den Herrn k. u. k. Praterinspector Huber 17 verschiedene Arten.

4. Von Herrn Revierjäger L. Seipt in Mannswörth 37 Exemplare, darunter 1 Sturmmöve (*Larus canus*) und mehrere Rohr- und Wiesenweihen in verschiedenen Kleidern.

5. Von Herrn Revierjäger A. Schmerhowsky in Guntramsdorf 24 Exemplare, darunter die Kornweihe hervorzuheben.

6. Von Herrn Custos-Adjunct N. Wang 48 kleine Vögel und das Nest eines Pirols.

7. Von Herrn Jäger Meiss eine Häringsmöve (*Larus fuscus*) vom Neusiedlersee.

8. Von Herrn Dr. L. v. Lorenz 1 Rauhfussbussard, 1 junge Wasseramsel und 1 Goldammer.

9. Von Herrn Custos O. Reiser 1 Mauerläufer (*Tichodroma muraria*).

10. Von Herrn Hofrath v. Walcher 1 grünfüssiges Teichhuhn.

11. Durch Herrn Official Franz Seipt 1 hahnenfederige Fasanhenne.

12. Von Herrn Hofmann in Linz eine Dohle, partiell Albino.

13. Von Herrn Baron Ludwig Fischer 9 verschiedene Wasser- und Sumpfvögel.

14. Von Herrn Hofrath Dr. Steindachner 107 durch Herrn Otto Finsch acquirirte Bälge aus Papuasien, dann 1 Uraleule und 1 grauer Papagei (*Psittacus erythracus*).

15. Von Herrn Hofbaumeister Johann Sturany 1 grosser Säger, 1 Flusseeeschwalbe und 1 Dohle mit theilweise braunen Schwingen.

16. Von Herrn Victor Sturany 1 junge Flusseeeschwalbe.

17. Von Herrn Professor G. Kolombatović in Spalato eine Blässgans (*Anser albifrons*) und 1 Bekassine.

18. Von Sr. Majestät Schiff »Fasana« 3 Exemplare von *Sula piscator* und 1 *Phaëton phoenicurus*.

19. Von Sr. Majestät Schiff »Saida« 7 verschiedene Exemplare.

20. Von Mr. B. Sharpe in London 38 Bälge.

21. Von Herrn V. v. Tschusi 1 dunkelbronzefarbige Varietät eines Fasans.

22. Von Herrn Baron Orczy 1 Knäkente und 1 Wespenbussard.

23. Von Herrn A. Wolfram 1 Wendehals.

24. Von der Handelsakademie 8 exotische Vogelbälge.

25. Von Mr. L. Bishop 1 Kibitz im Dunenkleide.

26. Von Herrn B. R. A. Navarra in Shanghai 18 Vogelbälge.

27. Vom bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo 36 Bälge von Vögeln der Balkanländer.

28. Von General Andreini in Teheran 49 Bälge von in Persien heimischen Vögeln.

29. Gesammelt von Herrn Dr. L. v. Lorenz auf einer Excursion am Velenczer- und Plattensee 31 Bälge, 9 Weingeistpräparate, 2 Skelete, 9 Nester und 52 Eier von 16 verschiedenen Arten.

Durch Kauf:

30. 106 Bälge von Ceylon.

31. 1 *Paradisea augustae-victoriae* Cab. ♀ ad.

32. Aus der Collection Prjewalski's 34 Vögel von Centralasien.

33. 1 weisscheckige und 1 hahnenfederige Fasanhenne.

## π) Säugethiersammlung.

Als Geschenke:

1. Von der kaiserl. Menagerie in Schönbrunn 15 Säugethiere.
2. Aus dem Marstalle Sr. Majestät des Kaisers durch Vermittlung des Herrn ersten Hofthierarztes Herrn Jos. Reinelt der ganze Cadaver und ein einzelner Schädel von 2 schottischen Ponys, welche skeletirt wurden.
3. Durch Vermittlung der k. u. k. Familien-Fondsgüter-Direction von den k. u. k. Gutsverwaltungen Eisenerz 22 Hirschhäupter verschiedenen Geschlechtes und Alters, 2 Reh- und 3 Gemsenköpfe, welche eine schöne Suite von osteologischen Präparaten lieferten; Jaronowitz 2 Wiesel und 1 Iltis; Orth a. D. 1 Wiesel und 1 Iltis.
4. Durch Herrn k. u. k. Praterinspector Huber 4 kleinere Säugethiere.
5. Von Herrn k. u. k. Revierjäger L. Seipt 3 Rehköpfe, 1 Steinmarder, 1 Hermelin und 1 Wiesel.
6. Von Herrn k. u. k. Revierjäger A. Schmerhowsky 17 kleine Säugethiere.
7. Von Sr. Majestät Schiff »Saïda« 2 Bälge von Beutelhieren und 1 Fledermaus in Spiritus.
8. Von Herrn Hofrath Dr. Steindachner 1 Delphinschädel, 1 wildes Kaninchen mit abnormer Bezahnung und 2 Fledermäuse von Rio Negro.
9. Von Herrn Dr. A. Schadenberg Schädel skelet des verwilderten Rindes (*Carabas* der Eingebornen) von den Philippinen.
10. Von Herrn Präparator Haffner Schädel skelet eines Bären ♀ ad.
11. Von Herrn Dr. Ed. Bacher Schädel skelet eines Rehbockes.
12. Von Herrn Stadtbaumeister Johann Sturany 1 Hermelin.
13. Von Herrn Dr. R. Sturany 1 *Rhinolophus euryale* und 6 *Vespertilio mystacinus* aus Dalmatien.
14. Von Herrn Custos-Adjunct N. Wang die Schädel 1 Fuchses und 1 Kitzbockes vom Reh, sowie 1 Steinmarder.
15. Von Herrn Amanuensis A. Handlirsch 1 Springmaus aus Biskra in Algier.

Durch Kauf:

16. 1 *Perameles Broadbenti* und 1 *Dactylopsila trivirgata*, beide gestopft, gesammelt von Hunstein im Owen Stanley-Gebirge.
17. 11 Säugethierbälge aus Ceylon.
18. 1 monströser Kalbskopf.
19. 2 Frettchen.

## b) Botanische Abtheilung.

Für die Pflanzensammlung liefen im Laufe dieses Jahres an Geschenken ein:

1. Herbarium normale Rosarum von Herrn Dir. A. Crépin in Brüssel (336 Nummern).
2. Plantae Hungaricae, gesammelt von Tauscher, Geschenk des Herrn Custos Dr. G. v. Beck (92 Nummern).
3. Myxomyceten vom Sonntagsberg in Niederösterreich, Geschenk des Herrn P. Bernhard Wagner (63 Nummern).
4. Pichler, Leguminosae Persicae (Originalien), Geschenk des Herrn Custos Dr. G. v. Beck (128 Nummern).

5. Nostochacées hétérocystées, Geschenk der Herren Ch. Flahault und Dr. E. Bornet in Paris (59 Nummern).
6. Meeresalgen aus der Adria, Geschenk des Herrn Baron Liechtenstern (95 Nummern für das Herbar und zahlreiche Duplicate).
7. Pflanzen aus Oesterreich-Ungarn, Geschenk des Herrn H. Braun (75 Nummern).
8. v. Zwackh, Lichenes exsiccati, Fasc. XIX—XXI, Geschenk des Herrn Herausgebers (186 Nummern).
9. Neuholländische Moose von Herrn Whitelegge (19 Nummern).
10. Moose und Lebermoose von Herrn Professor Dr. J. Lange in Kopenhagen (115 Nummern).
11. Pflanzen, gesammelt gelegentlich der Expedition Sr. Majestät Schiff »Saïda« (436 Nummern).
12. Jelski, Plantae Peruvianae, geschenkt von Herrn Professor Dr. v. Szyszyłowicz (179 Nummern).
13. Kryptogamen aus Oesterreich von Herrn Dr. A. Zahlbruckner (100 Nummern).
14. Mac Owan et Bolus, Herbarium normale austro-africanum, Cent. XIII, von den Herren Herausgebern.
15. Zaratin, Meeresalgen von Rovigno (64 Nummern).
16. Pflanzen aus Neuseeland, gesammelt von Herrn Reischek (700 Nummern).
17. Pflanzen aus Nordmacedonien von Herrn Bergdirector R. Hofmann (500 Nummern).
18. Pflanzen aus Galizien von Herrn Professor Dr. E. Woloszczak (157 Nummern).
19. Kleinere Collectionen und einzelne Arten durch die Herren Custos Dr. G. v. Beck, Dr. A. Zahlbruckner, Hofgarteninspector Umlauf (Schönbrunn), J. A. Knapp (Wien), Dr. E. Huth (Frankfurt a. O.)

Durch Kauf wurden erworben:

20. Sintenis, Iter orientale 1889 et 1890 (747 Nummern).
21. Pringle, Plantae mexicanae 1890 (284 Nummern).
22. Porta et Rigo, Iter hispanicum 1890 (232 Nummern).
23. Siegfried, Potentillae exsiccatae (146 Nummern).
24. Dörfler, Plantae turcicae et serbicae (82 Nummern).
25. Schultz, Herbarium normale, Cent. XXVII.
26. Plantae Marlothianae (97 Nummern).
27. Bornmüller, Plantae Anatoliae orientalis (500 Nummern).
28. Curtis, Plants of Penang (205 Nummern).
29. Garcia, Pflanzen von den Philippinen (94 Nummern).
30. Rehm, Ascomyceten, Fasc. XXI (50 Nummern).
31. Ule, Bryotheca brasiliensis (100 Nummern).
32. Heldreich, Herbarium graecum normale, Cent. XII.
33. Sikora, Cryptogamae madagascarienses (50 Nummern).
34. Arnold, Lichenes monacenses (218 Nummern).
35. Puiggari u. A., Kryptogamen aus Brasilien (1200 Nummern).
36. Helms, Neuseeländische Flechten (480 Nummern).

Durch Tausch:

37. Lebermoose aus Niederösterreich von Herrn M. Heeg (55 Nummern).

Die morphologische Sammlung erhielt als Geschenke:

38. Holzproben, gesammelt in Argentinien durch Herrn Ingenieur F. Schmatzer (198 Nummern).

39. Stamm von *Euphorbia Regis juba* var. *graciosa* von Herrn Professor Dr. O. Simony.

40. 1 männlicher Zapfen von *Encephalartos villosus* von Herrn Hofgarteninspector Umlauf in Schönbrunn.

41. *Ornithogalum arabicum* von Herrn Custos Dr. G. v. Beck.

42. Früchte von *Dillenia speciosa*, *Lecythis urnigera*, *Aegle Marmelos*, *Theobroma Cacao* und 21 Stück Holzproben durch Sr. Majestät Schiff »Saida«.

43. 1 Stück *Peziya* von Herrn Custos A. Rogenhofer.

44. 1 Stamm von *Vellosia* (»Canella de Ema«) von Herrn K. Miller v. Aichholz.

45. 1 Stück *Geaster rufescens* Pers. von Herrn L. Schmidt jun. in Gutenstein.

46. 1 Stück *Polyporus squamosus* von Herrn H. Malouček in Wien.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

#### a) Meteoriten.

Unter den Erwerbungen dieses Jahres ist in erster Linie hervorzuheben die ansehnliche Reihe von Meteoriten, welche, dank der bereits in der Einleitung erwähnten Bewilligung eines Extraordinariums, im Kaufe für 2300 fl. erworben werden konnten. Es sind 53 Stücke im Gesamtgewichte von über 14 Kilogramm, von sechs verschiedenen Localitäten, wovon fünf neu für unsere Sammlung sind. Darunter befinden sich Kolossalplatten der Eisen von Carlton und Merceditas, die zweitgrössten Stücke der Eisen von Merceditas und Welland, wovon ersteres (3·7 Kilo) ausgezeichnete Piezoglypten und Rippen an der Aussenseite, letzteres (0·9 Kilo) ein ungewöhnlich scharfes freigewittertes Octaëder zeigt; ferner eine grosse Zahl von terminologisch interessanten Stücken, welche viele bemerkenswerthe und neue Erscheinungen in ausgezeichneter Weise illustriren, so die Troilitausscheidungen mit Eisenknollen (Merceditas), die Verwerfungen der Widmanstätten'schen Figuren und die weitgehenden Verschiedenheiten der Structur am selben Stücke (Carlton), die in Drusenräumen frei ausgebildeten Troilitkrystalle in dem schwarzen Steine von Farmington, die primär und secundär berindeten Stücke von Forest.

Eine weitere grosse Reihe von Meteoriten wurden im Tauschwege erworben, 135 Stücke im Gewichte von zusammen 12·7 Kilo von 44 verschiedenen Localitäten, davon 25 neu für unsere Sammlung; unter diesen Stücken, welche einen Tauschwerth von 12.000 fl. besitzen, sind besonders hervorragend die grossen Platten von Crab Orchard und Juncal, ferner Eisenplatten, welche in ausgezeichneter Weise die Verwerfung der oktaëdrischen Lamellen zeigen, von Puquios und Carlton, Belegstücke für die Erosionsrillen an der Oberfläche chilenischer Eisen von Juncal und Puquios, für Eisenzungen im Troilit von Bella Roca, für Verkrümmung der oktaëdrischen Lamellen von Carlton und Puquios, ein 74 Gramm schweres, berindetes Stück des diamantführenden Meteorsteines von Urej (Alatyr) und die zahlreichen Belegstücke von höchst seltenen und für uns neuen Localitäten, welche wir vom British Museum und von Herrn

v. Siemaschko in St. Petersburg erhielten, so die Steine von Aubres, Ogi, Pirgunje, Mornans, Lutschaunig, Sevilla, Pnompehn, Galapian, Godze, Karakol, die Eisen von Varas, Mantos blancos, Nejed, Penkarring Rock, Mezquital, Ssyromolotow.

### β) Mineralien und Gesteine.

Auch hier steht im Vordergrund der Erwerbungen die grosse Reihe von Mineralien und Gesteinen, welche mit Hilfe des diesjährigen Extraordinariums um den Betrag von 3500 fl. angekauft werden konnten, 387 Nummern Mineralien, 27 Nummern Edelsteine und Halbedelsteine für die technische Sammlung, 114 Nummern Gesteine; besonders hervorzuheben sind Mineralien aus den Contactlagerstätten der Gegend von Prägraten (mit Kolossalkrystallen von Brookit, bis 5·5 Cm. gross), aus den Contactlagerstätten Südtirols (mit den grössten bisher bekannten Vesuviankrystallen, bis 8 Cm. gross), neue Banater Vorkommnisse, darunter herrliche Granatkrystalle von reichen Krystallcombinationen, eine Serie auserwählter Kalkspathdrusen von Andreasberg, vorzügliche Suiten aus Preussisch-Schlesien, aus Sachsen, Italien (darunter Kolossalkrystalle des neuen Haueritvorkommens bis zu einer Grösse von 6 Cm.), Frankreich (darunter die hochinteressanten, von Daubrée beschriebenen Thermalbildungen, Steinbeile aus seltenen Mineralien etc.), Skandinavien (neubeschriebene Mineralspecies in ausgezeichneten Stücken), Laurion in Griechenland (darunter prächtige Stufen von Phosgenit und Serpierit und des von Dr. Köchlin entdeckten Laurionits), herrliche russische Mineralien (Alexandrit, rother Topas, Wiluit etc.) und Suiten aus Amerika, insbesondere Neumexico (die prächtigen Topase von Durango, Vanadinite, Kupferminerale etc.), ferner eine Anzahl interessanter Diamantvorkommnisse, worunter eine über haselnussgrosse Krystallgruppe. Unter den Edelsteinen ist vor Allem hervorragend ein unvergleichlich schöner und reiner russischer Alexandrit von 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Karat, ferner eine Reihe interessanter Halbedelsteine aus Canada, zum Theil Mineralspecies angehörig, welche früher nicht als Edelsteine aufgetreten waren.

Unter den Gesteinssuiten ist hervorzuheben eine Reihe der merkwürdigen sächsischen Contactproducte, sowie eine von Herrn Dr. Berwerth während seines Aufenthaltes in Heidelberg zusammengestellte Suite systematisch interessanter Gesteine.

Unter den Ankäufen aus dem Ordinarium (111 Nummern Mineralien und 62 Nummern Gesteine um den Betrag von 500 fl.) sind besonders hervorzuheben ausgezeichnete braune Cölestine von Scharfenberg in Sachsen, welche neben den blauen desselben Fundortes nur einmal angebrochen und in einer Reihe von 30 auserlesenen Stücken erworben wurden.

Im Tauschwege wurden 200 Nummern Mineralien erworben, darunter hervorragende Reihen der Scharfenberger Grubenvorkommnisse, eine Reihe ausgezeichneter französischer Vorkommnisse, worunter auch die merkwürdigen, in neuerer Zeit untersuchten Modificationen der Kieselsäure, ausgezeichnete Pseudomorphosen von Glauberit, Thenardit und Gyps des bekannten Fundortes Roseneck, endlich eine grosse Reihe neuer und seltener Species und Vorkommnisse in ungewöhnlich schönen Stücken, so die Opale von Australien, Kolossalkrystalle von Monazit, 12 Cm. lang, und von Columbit, 16 Cm., beide aus Moss in Norwegen, u. a. m.

Als Geschenk kamen uns zu 348 Nummern Mineralien, 300 Nummern Gesteine, Gruben- und Hüttenproducte, 12 Dünnschliffe; darunter sind besonders zu erwähnen:

von Herrn Dr. Franz Kaska in Mexico 36 Nummern mexicanische Mineralien, darunter unvergleichlich schöne Edelopale aus Queretaro, ferner als Beischluss durch seine freundliche Vermittlung 12 Nummern dortiger Silbermineralien von Herrn Ingenieur Alois Bolland;

von Herrn Dr. Eugen Hussak in Sao Paolo, Brasilien, 22 Nummern Mineralien aus Brasilien, meist neue interessante Vorkommnisse aus den diamantführenden Sanden, worüber derselbe eine Notiz in unseren Annalen, Bd. VI, pag. 113 gegeben hat;

von Herrn Bergdirector Raphael Hofmann eine neuerliche Reihe prächtiger Mineralien aus den Antimon- und Arsenikgruben von Allchar in Macedonien, 20 Nummern;

von Frau Marie Kundrat in Eisenerz die Sammlung ihres verstorbenen Vaters, allerdings zunächst zur Vertheilung an Schulen, wobei sich jedoch zahlreiche Stücke als Ergänzung unserer nordsteirischen Vorkommnisse ergaben, 117 Nummern;

von Herrn Verwalter H. Pascher in Kirchbühel eine Serie ausgezeichnete Cölestine und Ozokeritstufen des dortigen neuen Vorkommens, 15 Nummern;

von Herrn Johann Urbanek in Frankfurt a. M. 30 Diamante und 6 Spinellkrystalle, meist aus Brasilien, interessante Krystallisations- und Farbenverhältnisse repräsentirend;

von Herrn Professor Dr. Franz Toula 155 Nummern technisch verwendete Mineralien und Gesteine aus Japan und 11 Nummern essbare Erden;

von Herrn Professor Dr. Oscar Simony 35 Gesteine, meist vulcanische Bomben von ausserordentlicher Schönheit und Grösse, von Canara;

von Herrn G. H. F. Ulrich in Dunedin 13 Nummern neue und seltene Mineralien aus Neuseeland, darunter Belegstücke für das Vorkommen des interessanten neuen Nickeleisens Awaruit;

von Herrn Bergrath Michael Kelb in Aussee 11 Nummern Mineralien und chemische Producte;

von der Werksdirection Nagyag durch Herrn Director k. Bergrath Huffner drei Prachtstufen des Cserteser Laumontites mit Apophyllit;

von Herrn Baron Heinrich Foullon-Norbeek 22 Nummern Gesteine und Hüttenproducte von Balan, Siebenbürgen;

von Herrn Adjuncten W. Puttick ein unvergleichlich schöner Stalagmit mit Kränzen von Niveaubildungen aus dem neuerschlossenen Theile der Adelsberger Höhle;

von Herrn Hofrath Dr. F. Steindachner 38 Nummern Mineralien und Bergproducte aus Macedonien;

von Herrn Custos Dr. Berwerth aus Paris mitgebracht 9 Nummern synthetisch dargestellter Mineralien, darunter herrliche Krystalle und Stufen der Frémy'schen künstlichen Rubine.

von Herrn Director Dr. Brezina die grösste der in Csertes vorgekommenen Laumontitstufen, eine Scholle von 70 Cm. Länge und 20 Cm. Breite, ganz bedeckt mit bis 4 Cm. grossen Krystallen.

Kleinere Suiten oder einzelne Stücke erhielten wir von den Herren G. A. v. Arthaber, Bachofen v. Echt, Mineralienhändler Adolf Hackl, Hofrath F. v. Hauer, Custos Franz Heger, Hermann Hocke, Gustav Huber, L. Jäger, Dr. Jaroslav Jahn, Oberingenieur Jugovic, Professor Wilhelm Kalman, Stationsvorstand K. Kaplan in Hetzendorf (12 Dünnschliffe bosnischer Gesteine), Volontär Felix Karrer, Macarius v. Kisslakovsky in St. Petersburg, Regierungsrath Franz Kraus,



Ingénieur civil G. de la Bouglise in Paris, Hofrath v. Lill, Carl Freiherrn v. Löffelholz in München, Bergdirector Ritter v. Luschin (10 Kilo Asbest für Schulsammlungen), Norbert Marischler in Teplitz, Director Emerich Meinl, Professor Dr. Carl Moser in Triest, Professor Dr. Julian Niedzwiedzky in Lemberg, J. Novalski de Lilia, Director Dr. Petter in Salzburg, Bergrath F. Pošepny, Professor L. Purtscheller, Berghauptmann Vaclav Radimsky in Sarajevo, Dr. Rud. Raimann, Adalbert Schierl in Auspitz, F. Schmatzer durch Ministerresidenten Freiherrn v. Salzburg in Buenos-Ayres, Section »Naturkunde« des Oesterreichischen Touristenclub, Rentier Ad. Silbiger, Ignaz Storck in Brünn, Redacteur Adolf Stransky, G. B. Unterveger in Trient, zusammen 90 Nummern.

### 7) Baumaterialien.

Seit unserem letzten Berichte erfuhr die Sammlung der Baumaterialien eine Vermehrung von 156 neu acquirirten Stücken.

Wir zählen vor allen dahin eine Serie deutscher Baugesteine, welche zwar schon in den Acquisitionsprotokollen des Jahres 1890 verzeichnet erscheinen, da die Verhandlungen darüber in diesem Jahre bereits eingeleitet worden waren, aber in den Bericht dieses Jahres nicht aufgenommen wurden, da sie erst im Laufe des Jahres 1891 einlangten; sie erscheinen daher erst jetzt besonders erwähnt.

Es sind dies sehr beachtenswerthe Serien; namentlich die von Herrn geh. Regierungsrath Richard Voigtel, Dombaumeister von Köln,<sup>1)</sup> eingesendete Sammlung der Baumaterialien des Kölner Domes (22 Stücke), ferner die von Herrn C. Droop in Dresden aus dem Extraordinarium angekaufte Sammlung der Baugesteine von Dresden (60 Stücke) und eine kleine Suite ungarischer Baugesteine, von Herrn Professor Architekten Steindl in Budapest gesendet (8 Stücke).

Unter den im Jahre 1891 acquirirten Einsendungen nimmt den ersten Platz ein eine von Herrn Professor E. Benecke in Strassburg als Geschenk übermachte Suite von Baumaterialien von Strassburg (19 Stücke).

Weitere Geschenke erhielten wir von Herrn Francini in Wien (1 Stück), von Herrn Professor H. Commenda in Linz (2 Stücke), von Herrn Felix Karrer in Wien, über dessen Vermittlung die Union-Baugesellschaft aus Sterzing, Herr Gymnasialdirector Professor Vincenz Gredler in Bozen und Herr Photograph G. B. Unterveger in Trient besonders interessante Gesteine einsendeten (19 Stücke), von Frau Gräfin Felicie Babrowska in Andrychau in Galizien (4 Stücke), von Herrn Berghauptmann V. Radimsky in Sarajevo (4 Nummern), von Herrn Fritz Zeller in Wien 2 Stück Labradorite aus Norwegen und 1 Stück Gneiss von Santos bei Montserat in Brasilien, welches Gestein zu Hafengebäuden verwendet wird, von Herrn General Van Goethem in Wien eine interessante Sammlung der verschiedenen Gesteinsarten und -Varietäten, welche als Donaugeschiebe angetroffen werden.

Endlich wurden auch anlässlich der Fertigstellung des Kataloges einige ältere, bereits seit Langem im Museum aufbewahrte Stücke eingereiht, und zwar 8 Stück Gesteine von alten Baudenkmalen in Egypten und Ostindien, 2 geschliffene Platten Gyps vom Montmartre bei Paris, schliesslich eine geschliffene Platte und Handstücke von der Steinschneidfabrik in Oberalm.

<sup>1)</sup> Siehe Herrn Karrer's Reisebericht in diesen »Annalen«, Notizen, pag. 4.

### d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

1. Die bereits in der Einleitung erwähnte, durch die Gnade Allerhöchst Sr. Majestät des Kaisers uns zugekommene Sammlung des verewigten Dr. A. E. Reuss, ferner als Geschenk von

2. Frau Therese Polak, Witwe des verewigten k. persischen Leibarztes Dr. J. E. Polak: eine grössere Sammlung pliocäner Säugethierreste aus Maragha, welche derselbe kurz vor seinem Tode aus Persien erhalten hatte. Es bildet diese Suite eine sehr werthvolle Ergänzung zu den Sammlungen der Säugethierreste von demselben Fundorte, welche das Museum unter Dr. Polak's freundlicher Vermittlung schon in früheren Jahren erworben hatte.

3. Herrn Intendanten Hofrath v. Hauer: überaus reiche Suiten von Fossilien aus dem Muschelkalk von Han Bulög in Bosnien und anderer benachbarten Localitäten, welche derselbe wie in früheren Jahren durch die gütige Vermittlung des k. und k. Bau-rathes Herrn J. Kellner in Sarajevo aufsammeln lassen konnte.

4. Herrn Dr. Emil Holub: eine umfangreiche Sammlung von Fossilien aus Böhmen, die zumeist der Kreideformation entstammen.

5. Herrn Centraldirector Hugo Rittler in Segengottes: Steinkohlenpflanzen aus den Rossitzer und Miröschauer Revieren, nach welchen derselbe für unser Museum an mehreren Punkten des Rossitzer Revieres besondere Aufsammlungen vornehmen liess, so bei Segengottes (Saurierfährten) und bei Nesslowitz (Permpflanzen und Fische); derselbe spendete ferner Fischreste von Mte. Bolca und von Solenhofen.

6. Herrn Rudolf Schneider, Schichtmeister in Segengottes, dessen seitheriges Ableben wir tief betrauern: eine Anzahl von schönen Steinkohlenpflanzen von Segengottes.

7. Der prähistorischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften: die im abgelaufenen Jahre in der Vypustekhöhle gewonnenen fossilen Säugethierreste, deren Ausgrabung über Anregung der genannten Commission wieder *Se. Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein* angeordnet hatte. Die Bestimmung der zu diesem Zwecke nöthigen Arbeiten wurde wieder Herrn Custos J. Szombathy übertragen, der schon in früheren Jahren die Ausgrabungen geleitet hatte, während die Durchführung derselben Herr Anton Žitný, fürstl. Liechtenstein'scher Forstmeister, besorgte.

8. Herrn Professor A. Hofmann in Příbram: sehr interessante Belegstücke für die dynamisch-geologische Sammlung.

9. Herrn Dr. E. Teirich, Director der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft: verschiedene Wirbelthier- und Pflanzenreste aus dem sarmatischen und Congerientegel von Hernals und Vösendorf.

10. Herrn A. Handlirsch: die von demselben gelegentlich seines diesjährigen Aufenthaltes in Tunis und Algier in der benachbarten Region der Sahara gemachten Aufsammlungen, welche ausgezeichnete Belegstücke für die Erscheinungen der Denudation in der Wüste umfasst; es ist diese Sammlung in vorzüglicher Weise geeignet, die betreffenden, von Professor A. Walther jüngst in so trefflicher Art dargestellten Erscheinungen zu illustriren.

11. Herrn Carl Eckhart in Wien: sehr bemerkenswerthe, zum Theile neue Funde im älteren Randgebirge der Umgebung von Wien.

12—14. Den Herren Géjza v. Király, k. und k. Hauptmann in Oedenburg, Dr. Wenzel Pařík, Bürgermeister in Trebnitz, und Professor J. B. Wiesbauer in Maria-

schein: Sammlungen von Fossilien (besonders solche der Priesener Schichten) aus den Pyropensanden des böhmischen Mittelgebirges, von dem letztgenannten auch Plänerfossilien von Habstein und anderen Localitäten.

15. Dem Kohlenindustrie-Vereine in Wien: ein grosser Block Nerineenkalkes von Ajka, welcher zwei prächtige, jetzt in Saal VIII aufgestellte Schaustufen lieferte.

16. Herrn Franz Weber, Weingrosshändler in Kalksburg: Fossilien aus dem tertiären Strandconglomerate von Kalksburg in grösserer Anzahl.

17. Herrn Oberbergrath Ferdinand Seeland in Klagenfurt: einen prächtigen Gletscherschliff auf Conglomerat vom Thomasberge bei St. Margarethen im Rosenthal (Kärnten).

18. Herrn Ingenieur F. Schmatzer: diverse Fossilien und Gesteine aus Südamerika.

19. Herrn Carl Freiherrn v. Löffelholz in München: interessante erodirte Geschiebe und Conchylien aus den südbairischen Seen.

20. Herrn Bergingenieur F. Panzl in Reschitza: gequetschte Kohlenrümmen von Fünfkirchen.

21. Herrn Carl Sikora in Wien: zwei vorzügliche Exemplare der seltenen *Natica amplissima* Hoern. aus den Gosauschichten von Dittelsbach bei St. Wolfgang.

22. Herrn Peter Jungreithmeier, Grossfuhrmann in Wien: Mammuthreste (Tibia und Fibula) aus einer Sandgrube hinter dem Arsénale (Wien).

23. Herrn Andreas Schixl, Gastwirth in Oberhollabrunn: *Dinotherium*-Mahlzahn von Oberhollabrunn.

24. Herrn Anton Zagórski, Ingenieur und Baumeister in Wien: eine Flyschplatte mit Hieroglyphen von der Grundaushhebung zur Kuffner'schen Sternwarte in Ottakring.

25. Herrn Dr. Anton Weithofer: eine Sammlung von Miocänfossilien aus Krapina.

26. Eine Anzahl von versteinierungsführenden Kalken der Preinerwand im Auftrage des Herrn Dr. Josef Arenstein, Präsidenten der Actiengesellschaft »Schlöglmühl«, eingeschickt von Herrn Forstmeister Heinrich Seydel in Stuppach (die freundliche Vermittlung dieser Spende verdanken wir Herrn Ingenieur Rudolf Klein).

27. Herrn Dr. J. Jahn: Suiten von Kreidepetrefacten von Pardubitz, Holic, aus der Umgegend von Trebnitz, dann Schichtenproben und Gesteine aus verschiedenen Granatengruben der Umgegend von Trüblitz.

28—50. Verschiedene, zumeist kleinere Spenden der Herren: Professor W. Amalitzky in Warschau, Professor Dr. A. Andrae in Heidelberg, Dr. N. Andrussow in Odessa, J. J. R. Edlen v. Arthaber in Wien, Bernhard Bartl in Nikolsburg, Dr. Julius Dreger in Wien, C. W. Fröde, Stadtbaumeister in Kaschau, Hofrath Dr. Franz Ritter v. Hauer, Custos Franz Heger, Carl Kaplan, Stationsvorstand der Südbahn in Hetzendorf, Felix Karrer, Carl Kinzer, Ingenieur der Commune Wien in Kaiserbrunnen, Regierungsrath Franz Kraus, Hofrath Dr. J. Lorenz v. Liburnau in Wien, Adolf May, Volksschullehrer in Retz, Sylvester v. Mayer, Lehrer in Atzgersdorf, Professor Dr. Gustav Mayr in Wien, Charles Peez in Sofia, Josef Pospischil in Unter-Sievring, Professor Anton Rzehak in Brünn, A. Schierl, Lehrer in Auspitz, Julius Schmidt in Wien, Oberbergverwalter Josef Schrempf in Dürenberg bei Hallein.

Durch Tausch:

51. Fossilien aus der Sammlung der »Novara«-Expedition von Professor Dr. F. Toulou in Wien.

52. Lias- und Dogger-Ammoniten aus England von J. S. Buckmann in Ox-lynych, Gloucestersh.

53. Steinkohlenpflanzen von Stradonitz von Professor Dr. O. Novák in Prag.  
Durch Kauf:

54. Ein neuer Triasgastropode vom Schneeberge.

55. Liasfossilien von Côte d'Or.

56. Kreidefossilien aus Orgon (Frankreich).

57. Ein Stamm aus dem Pläner von Zdánc bei Kauřim.

58. Tertiärfossilien von Vöslau und Baden, Grussbach, Lapugy, Ottakring und Nussdorf.

59. Ein Leithakalkblock mit Geröllen von Nulliporenkalk von Kaisersteinbruch.

60. Mammuthreste von Schönberg bei Krems und aus Siebenbürgen.

61. Mammuth- und Rhinocerosreste von Dzierzowka (Russisch-Polen).

62. Moränenmaterial und Pflanzenreste von Hötting bei Innsbruck.

Durch eigene Aufsammlungen:

63. Eine Anzahl von Tertiärsuiten aus Niederösterreich (Brunn am Gebirge, Guntramsdorf), aufgesammelt durch Präparator C. Wanner.

64. Tertiärfossilien aus Mähren (Bisenz, Gaya, Schanditz, Mutenitz, Cseitsch, Bilowitz, Kostel, Grussbach, Nikolsburg, Kralitz) durch Herrn Director Th. Fuchs.

65. Triasfossilien aus dem Schneeberggebiete und diverse Fossilien aus der Umgebung von Wien durch Custos-Adjunct E. Kittl.

66. Fossilien vom Bisamberg, dann von dem Sonnwendjochgebiete und von Adnet durch Assistent Dr. F. Wähler.

### *e) Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

#### *α) Anthropologische Sammlung.*

Als Geschenk:

1. Von der kais. Akademie der Wissenschaften: die Reste von 4 Skeleten aus Grabhügeln der Bronzezeit bei Dobrai, Bez. Unhoscht, Böhmen, ausgegraben durch Herrn Custos J. Szombathy.

2. Von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien: Schädel und verschiedene Skelettheile aus 18 verschiedenen alten Gräbern, meist Nachbestattungen in Grabhügeln im südlichen Dalmatien; ausgegraben durch Herrn Custos J. Szombathy.

3. Von Herrn Arthur Brunn, eidgenössischen Artillerieoberst, durch die freundliche Vermittlung des Herrn Professors Dr. Paulitschke: 6 Schädel aus altetruskischen Gräbern von Orvieto.

4. Von Herrn Josef Haas, k. und k. Consul in Shanghai: 3 Schädel aus Gräbern bei Seoul, der Hauptstadt von Korea.

5. Von Herrn Carl Graf Lanjus, k. und k. Linienschiffslieutenant in Pola: 1 deformirter Schädel von Mallicollo, Neue Hebriden.

6. Von Herrn Baron v. Löffelholz in München: 2 Indianerschädel von der Trinidadbay.

7. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Emil Zuckerkandl: 4 Schädel von Singhalesen.

8. Von Herrn k. und k. Oberstabsarzt Dr. Augustin Weisbach: 11 österreichische Rassenbecken.

Durch Aufsammlungen auf Kosten des Museums:

9. Durch Sr. Majestät Schiff »Fasana«: 3 Schädel aus der Südsee.

10. Durch Herrn Ambros Zündel, Schulleiter in Gemeinlebarn: die Reste von 2 Skeleten aus Bronzezeitgräbern von Gemeinlebarn.

Durch Ankauf:

11. 6 Schädel aus Deutsch-Ostafrika aus den Aufsammlungen des Herrn Dr. Baumann.

### β) Prähistorische Sammlung.

Als Geschenk:

Von der kais. Akademie der Wissenschaften:

12. Funde aus einem Tumulus und aus Ansiedlungsstellen der Hallstattperiode, ferner aus Gräbern und Wohnplätzen der römischen Kaiserzeit in der Umgebung von Podsemel in Unterkrain, ausgegraben durch Herrn Custos Josef Szombathy und Herrn Pfarrer Josef Rome.

13. Funde aus Bronzezeitgrabhügeln von Dobrai, Gerichtsbezirk Unhoscht in Böhmen, ausgegraben von Herrn Custos Josef Szombathy.

14. Einen gestielten Bronzemeißel von der Dammwiese bei Hallstatt, welcher nach der Beendigung der vorjährigen Grabungen aufgefunden und von Herrn Bergrath B. Hutter eingesendet wurde.

Von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien:

15. Zahlreiche Funde aus den der Hallstattperiode zugehörigen Grabhügeln bei Oedenburg in Ungarn, ausgegraben durch die Herren Professor Dr. Rudolf Hoernes und Professor Ludwig Bella. Unter diesen Funden sind besonders zwei grosse, figural ornamentirte Thonurnen hervorzuheben. (Siehe Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch., Bd. XXI, Sitzungsber., pag. [71].)

16. Funde aus bronzezeitlichen und späteren Gräbern und Ansiedlungsstellen, welche Herr Custos Josef Szombathy auf seiner Studienreise durch die südlichen Theile Dalmatiens aufsammlte.

Während dieser Reise fand sich auch wiederholt Gelegenheit, aus der Hand von Privatsammlern interessante Funde als Geschenk für das k. k. Hofmuseum zu erwerben. Davon sind folgende zu erwähnen:

17. von Don Pietro Kaer, Pfarrer in Žrnovnica bei Spalato, schöne Bronzefunde aus verschiedenen Theilen Dalmatiens, besonders aus der Umgebung von Metković;

18. von Herrn Josef Emanuel Maroli, k. k. Oberfinanzcommissär in Spalato, 5 eiserne Lanzen spitzen von Kozica bei Makarska;

19. von Herrn Ivo Maria Leveljević, Bürgermeister von Makarska, 1 grosses Steinbeil von Makarska;

20. von Don Marco Verdoljak, Pfarrer in Grabovac bei Makarska, Bronzefunde aus der Umgebung seines Ortes;

21. von Herrn Michael Verdoljak, Bürgermeister von Imoski, 1 Kupferaxt von Gorica bei Imoski;

22. von Herrn Anton Ujević, Bauer in Poljica bei Imoski, Fundstücke aus römischen Gräbern von Proložac bei Imoski;

23. von Don Josef Luetić, Pfarrer in Dusina bei Vergorac, Bronzefunde aus der Umgebung von Vergorac.

Ferner spendeten uns:

24. Herr Dr. M. Much eine Farbenscala von Kupfer und verschiedenen Bronzemischungen in Etui.

25. Herr Hugo Stubenvoll in Vukovar in Slavonien die Funde aus einem der Hallstätterperiode angehörigen Grabe zwischen Sid und Adasevce in Slavonien und

26. Bronzearmringe aus einem Depotfunde von Markušica bei Vinkovec in Slavonien.

27. Herr Johann Waniek, fürstl. Gutsverwalter in Radim, Urnen und Eisenbeigaben aus völkerwanderungszeitlichen Brandgräbern in Dobrichow, Bezirk Kauřim in Böhmen.

28. Herr Gardearzt Rob. Ritter v. Töply fünf verschiedene prähistorische Fundstücke aus Böhmen.

29. Die hochwürdigen Herren P. Lambert Karner und Abt Adalbert Dungal des Benedictinerstiftes Göttweig eine figural ornamentirte Bronzesitula und andere Beigaben aus einem Skeletgrabe der Hallstattperiode von Kuffarn nächst Göttweig.

30. Herr Oberstlieutenant Otto Voetter ein Bronzegefäß von Ó-Szöny (Brigetio) in Ungarn.

31. Herr Gustav Rosthorn, Fabriksbesitzer in der Oed bei Waldegg in Niederösterreich, einen Bronzespaltstab von der Oed.

32. Herr Dr. Anton Fischer in Michelob in Böhmen neolithische und Bronzefunde aus der Umgegend von Michelob.

Auf Kosten des Museums wurden ausgegraben:

33. Grabfunde aus mehreren Hallstattgräbern von Dolgobrdo bei Littai in Krain durch Herrn Franz Peruzi in Watsch.

34. Grabfunde von mehreren Fundstellen bei Watsch in Krain durch Herrn Franz Peruzi.

35. Skeletreste und Grabbeigaben von zwei Bronzezeitgräbern bei Gemeinlebar in Niederösterreich durch Herrn Schulleiter Ambros Zündel daselbst.

Durch Ankauf:

36. Gräberfunde aus der römischen Kaiserzeit von Otok bei Podsemel in Unterkrain.

37. Römische Funde von Vido (Narona) bei Metković in Dalmatien.

38. Bronzefunde von der Insel Brazza.

39. Verschiedene kleinere Funde von Makarska, Grabovac und Imoski, darunter ein Nephritbeilchen aus letzterer Stadt.

40. Eine grosse Sammlung von Ó-Szöny (Brigetio) bei Komorn in Ungarn.

41. Eine Suite von Bronze- und Kupferfunden aus Mähren und Oberungarn.

42. Eine Bronzenadel von Schwöbing bei Langenwang nächst Mürzzuschlag in Steiermark.

43. Bronzen aus der Umgegend von Negranitz bei Komotau in Böhmen.

44. Neolithische und Bronzefunde aus der Umgegend von Josefstadt in Böhmen.

### γ) Ethnographische Sammlung.

Aufsammlungen:

1. Eine grosse Sammlung ethnographischer Gegenstände aus Deutsch-Ostafrika, gesammelt und gegen Ersatz der Acquisitionskosten dem Hofmuseum überlassen von Herrn Dr. Oscar Baumann.

Diese schöne Sammlung umfasst 545 Nummern und sind in derselben folgende Völkerschaften vertreten: Die Wapare, Waschambaá, Wadigo, Wasegua, Wambugu, Wabondei, Nguru, Wadschagga, Masai, die Suahili der Tangaküste und Tangainsel. Es sind in dieser Sammlung namentlich die Bewohner Usambaras, dem

Forschungsgebiete Dr. Baumann's im Jahre 1890, sehr gut vertreten. Ein Theil dieser Objecte ist in dem vor einiger Zeit erschienenen Werke Baumann's: Usambara und seine Nachbargebiete, Berlin 1891, beschrieben und abgebildet. Wir wünschen dem muthigen Reisenden, der vor einiger Zeit zum vierten Male nach dem schwarzen Erdtheil aufgebrochen ist, besten Erfolg zu seinen ferneren Unternehmungen.

2. Eine Sammlung von Alterthümern und ethnographischen Gegenständen aus Egypten, 62 Nummern, gesammelt und gegen Ersatz der Acquisitionskosten dem Hofmuseum überlassen von Herrn akademischen Maler Ludwig Hans Fischer. Erwähnenswerth sind hier eine Anzahl prähistorischer Steingeräthe von Heluan und Theben, sowie verschiedene Steingeräthe und Topfwaaren von einigen anderen Punkten Egyptens.

3. Die Sammlung, welche Sr. Majestät Schiff »Fasana« auf der Fahrt in den Jahren 1889—1890 gemacht hat. Dieselbe enthält eine Anzahl werthvoller Stücke von den Neuen Hebriden, von Port Moresby sowie von Neu-Caledonien und zählt 102 Nummern.

4. Die Resultate der Ausgrabungen, welche Herr Custos Heger im Jahre 1891 auf dem Gräberfelde von Ober-Koban in Ossetien, Kaukasus, gemacht hat.<sup>1)</sup> Ferner verschiedene Alterthümer und ethnographische Gegenstände aus dem Kaukasus, erworben auf der Reise desselben im Kaukasus 1891, sowie Alterthümer und ethnographische Gegenstände aus dem Kaukasus, aus Transcaspien und Russisch-Turkestan, erworben von demselben auf dessen Reise im Jahre 1890.<sup>2)</sup> Für die freundliche Expedirung dieser kaukasischen Sammlungen sind wir dem k. und k. österreichisch-ungarischen Viceconsulate in Batum zum besten Danke verpflichtet.

Uebernahme aus anderen Sammlungen:

5. Einige ärtmexicanische Stücke, übernommen aus der Sammlung in Schloss Ambras und gegen andere ethnographische Gegenstände ausgetauscht.

Als Geschenke:

6. Von Herrn k. und k. Consul Robert Philipp Heilgers in Calcutta: eine sehr werthvolle Sammlung von Modellen aus Bengalen, verschiedene, zumeist auf die Landwirtschaft bezügliche Scenen darstellend, sowie Modelle von Typen der Bevölkerung. Diese Sammlung wurde auf Veranlassung des Genannten eigens für die land- und forstwirtschaftliche Ausstellung in Wien 1890 angefertigt und war dort auch exponirt. Nach Schluss dieser Ausstellung wurde dieselbe dem k. k. naturhistorischen Hofmuseum von Herrn Consul Heilgers als Geschenk überwiesen. Die Modelle sind mit ausserordentlicher Sorgfalt und Naturtreue ausgeführt und geben ein lebendiges Bild von dem Landbaue in diesem Theile von Indien. Zusammen 48 Nummern.

7. Von Herrn Carl Miller von und zu Aichholz: eine grosse Sammlung von Alterthümern und ethnographischen Gegenständen aus Brasilien und den La Plata-Staaten, welche derselbe auf seinen Reisen in Südamerika angelegt hat und deren grössten Theil er dem Hofmuseum als Geschenk überwies. Zusammen 243 Nummern.

8. Von Herrn Dr. Alexander Schadenberg in Manila: 191 Nummern ethnographischer Gegenstände von Luzon und Mindanao (Philippinen), nebst 58 Photographien. Von besonderem Werthe sind in dieser Sammlung 6 sehr werthvolle Goldobjecte, namentlich ein Halsband und zwei Ohrgehänge von einem Batanenhäuptling, sowie eine Anitofigur aus Gold, gegossen, von den Iggoroten von Suyuc.

1) Siehe diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, pag. 154 ff.

2) Ebenda, Bd. V, Notizen, pag. 115 ff.

9. Von Herrn F. Tempsky in Prag: eine werthvolle Sammlung von kaukasischen Alterthümern von verschiedenen Gräberfeldern in Ossetien, angelegt von dem ossetischen Aldar Chabosch Dudarowitsch Kanukow und von demselben für das Hofmuseum erworben. Vertreten sind in dieser Sammlung die Localitäten Koban, Karza und Chanzag in Ossetien.

10. Von Herrn F. Tempsky in Prag: eine grosse Sammlung von Alterthümern aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, von Hidden angekauft und dem Hofmuseum gewidmet.

11. Von Herrn B. R. A. Navarra, Redacteur des »Ostasiatischen Lloyd« in Shanghai: vier Sendungen ethnographischer Gegenstände aus China.

12. Von Herrn W. Bugiel: gefärbte Ostereier von Kosmacz bei Kolomea (Galizien).

13. Von Herrn Dr. H. Breitenstein: 5 ethnographische Gegenstände aus Neu-Guinea und dem malayischen Archipel.

14. Von Herrn F. Schmatzer: 2 ethnographische Gegenstände aus dem Feuerlande.

15. Von Herrn Baron Ransonnet: Placunaschalen aus Goa (Vorderindien), welche dort als Fensterscheiben verwendet werden.

16. Von Herrn Professor Dr. Oscar Simony: alte Topfscherben und Thierknochen aus der Cueva de los Verdes nächst Haria (Lanzerote, Canaren).

17. Von Herrn Carl Freiherrn v. Löffelholz, k. und k. Hauptmann i. R. in München: mehrere ethnographische Gegenstände von den heute ausgestorbenen Zoreish-Indianern von Trinidad, Californien.

18. Von Herrn akademischen Maler Ludwig Hans Fischer in Wien: einige ethnographische Gegenstände aus Vorderindien.

19. Von Herrn Charles Peez in Sophia: 2 Wassergefässe aus Albanien.

20. Von Herrn k. und k. Linienschiffslicutenant Graf Carl Lanjus-Wellenburg in Pola: 2 interessante Stücke von den Neuen Hebriden.

21. Von Herrn k. und k. Consul Josef Haas in Shanghai: einige Alterthümer und ethnographische Gegenstände aus China und Korea.

22. Von Herrn Ingenieur Silbiger: Thongefäss aus Calcutta.

23. Von Herrn kais. Rath Rudolf Edler v. Arthaber in Wien: einige Alterthümer aus Egypten.

24. Von Herrn Dr. Wilhelm Hein in Wien: einige volksthümliche Gegenstände aus dem Böhmerwalde.

25. Von Herrn Felix Karrer in Wien: Einige Thongefässe aus Norwegen (durch Herrn Dr. Reusch), Dalmatien und Siebenbürgen.

26. Von Herrn Sanitätsrath Dr. Max Bartels in Berlin: 6 alte Perlenproben (11 Stück) von hohem, wissenschaftlichen Interesse aus dem Basutolande.

27. Von Herrn Telegraphendirector J. Petersen in Shanghai durch Vermittlung des Herrn k. und k. Consuls Josef Haas: eine grosse Trommel aus Neu-Guinea.

28. Von Herrn Privatdocenten Dr. Rudolf Meringer in Wien: mehrere ethnographische Gegenstände aus der Gegend von Alt-Aussee in Steiermark.

29. Von Herrn Dr. Josef Neustadtl in Wien: Harzkuchen aus Nielva bei Huelva, Material zum Einkitten der alten Azuleicos.

Durch Tausch:

30. Eine Sammlung von ethnographischen Gegenständen aus Australien und der Südsee im Tausche mit dem Australian Museum in Sydney. 66 Nummern und 82 für Tauschzwecke ausgeschiedene Stücke.



31. Verschiedene Gegenstände aus alten Tschuwaschengräbern im östlichen Russland, im Tausche von dem Anthropologischen Museum der Universität Moskau erworben.

Durch Kauf:

32. Eine kleine Sammlung von ethnographischen Gegenständen der Jauapuris-Indianer. 40 Nummern.  
 33. Einige ethnographische Gegenstände aus Neu-Guinea (47 Nummern).  
 34. 3 seidene Frauenkleidungsstücke aus Vorderindien.  
 35. Mehrere japanische Objecte.  
 36. 1 Männergürtel aus Rattenberg in Tirol.  
 37. 2 mexicanische Stücke.  
 38. 3 Nachbildungen von Todtenbrettern aus dem Böhmerwalde, durch Vermittlung des Herrn Dr. Wilhelm Hein angekauft.  
 39. Einige Teller und Krüge aus dem Ennebergerthale in Tirol, angekauft durch Vermittlung von Herrn Felix Karrer.  
 40. 5 Schmuckstücke aus Tunis, angekauft von Herrn L. H. Fischer.

#### IV. Die Bibliotheken.

Verzeichnisse der meist von den Autoren den Bibliotheken als Geschenke zugegangenen Bücher und Separatabdrücke sind, und zwar für das erste Halbjahr 1891 in den Notizen in Heft II der »Annalen« und für das zweite Halbjahr als Beilage zu diesem Berichte veröffentlicht.

##### a) Zoologische Abtheilung.

Nach den Zusammenstellungen des Herrn Regierungsrathes R. Hönig, der freundlichst die Bibliotheksgeschäfte der zoologischen Abtheilung besorgt, beträgt der Gesamtzuwachs im abgelaufenen Jahre 1891:

	Nummern	Theile
Einzelwerke als Geschenke . . . . .	310	401
» durch die Intendanz . . . . .	122	228
» durch Ankauf . . . . .	718	780
Summe . . . . .	1150	1309
Zeitschriften im Tausch gegen die »Annalen« . . . . .	199	
» durch Ankauf . . . . .	59	
» als Geschenke . . . . .	5	
Summe . . . . .	263	

Entlehnt wurden an 22 auswärtige Fachgenossen 22 Werke.

##### b) Botanische Abtheilung.

Die völlige Verschmelzung der Reichenbach'schen Bücher mit jenen der botanischen Abtheilung und die Neuauftellung der ganzen botanischen Bibliothek nach

Vollendung der hiefür nothwendigen Kästen waren die wichtigsten Arbeiten, deren sich Dr. A. Zahlbruckner mit besonderem Geschicke und vieler Mühewaltung unterzog. Hand in Hand ging die Aufstellung des alphabetisch angelegten Zettelkataloges in Soennecken'schen Briefordnern und dessen Aufstellung zum Gebrauche in dem Bibliothekslocale.

Auch die Duplicate, welche sich bisher angesammelt hatten, wurden geordnet, mit denen der Reichenbach'schen Bibliothek verschmolzen und ein alphabetisches Verzeichniss derselben verfertigt, um deren Vertausch zu erleichtern.

Der Zuwachs der Bibliothek im Jahre 1891 beträgt:

Einzelwerke:			Periodische Publicationen:		
	Nummern	Theile		Nummern	Theile
Als Geschenke . . . .	171	190	Als Geschenke . . . .	6	7
Im Tausch . . . . .	25	28	Im Tausch gegen die »An-		
Durch Kauf . . . . .	192	203	nalen« . . . . .	25	32
Eingereiht aus der Rei-			Durch Kauf . . . . .	30	148
chenbach'schen Bi-			Summe . . . . .	61	187
bliothek . . . . .	2034	2139			
Summe . . . . .	2422	2560			

Von den 61 Nummern periodischer Schriften sind 12 neu. Der Gesamtzuwachs des Jahres beträgt somit 2434 Nummern in 2747 Theilen und der Stand der Bibliothek ist angewachsen auf 8945 Nummern in 12.282 Theilen.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Die im Vorjahre durch Herrn Dr. Berwerth begonnene Revision und Ergänzung des Zettelkataloges wurde heuer beendet. Durch die mit Ende Mai eingetretene Entlassung unserer beiden, das Kanzleigeschäft besorgenden Herren Rupp und Waniczek war die Nothwendigkeit gegeben, auch die mechanischen Schreibebeiten durch die wissenschaftlichen Beamten leisten zu lassen. Da jedoch schon die Arbeit an den Sammlungsobjecten und die Amtscorrespondenz die Zeit der drei Beamten der Abtheilung vollständig ausfüllt, hätte die Besorgung der Bibliothek vollständig entfallen müssen, wenn sich nicht Herr Rechnungsrath Petter der undankbaren Aufgabe wahrhaft aufopferungsvoll unterzogen hätte, das ganze Bibliotheksgeschäft einschliesslich der rein mechanischen Schreibebeiten zu versehen, wofür ihm auch hier der wärmste Dank ausgesprochen werden muss.

Der Zuwachs der Bibliothek im abgelaufenen Jahre betrug 1051 Nummern in 1256 Theilen, davon wurden acquirirt: 120 Nummern von Einzelwerken aus den alten Doubletten, als Ersatz von solchen Nummern, welche bei der Theilung der alten Mineralienbibliothek an die geologische Abtheilung gekommen waren, 329 Nummern Einzelwerke in ebenso vielen Theilen als Geschenk, und zwar 34 durch die Intendanz, 295 direct an die Abtheilung.

Angekauft wurden 594 Nummern von Einzelwerken in ebenso viel Theilen.

Von Zeit- und Gesellschaftsschriften wurden 70 Nummern in 213 Bänden erworben, wovon 8 Zeitschriften neu sind. 22 Zeitschriften kamen im Tausch gegen die »Annalen«, 11 als Geschenk, 37 im Kauf.

Der Gesamtstand, soweit er sich durch Berücksichtigung der Veränderungen gegenüber dem vorjährigen Stande ergibt, beträgt Ende 1891:

Zeit- und Gesellschaftsschriften . . . . .	173	Nummern in	3951	Theilen
Einzelwerke und Separata . . . . .	11.642	»	»	12.202
Zusammen . . . . .	11.815	Nummern in	16.153	Theilen

Hiezu die Bibliothek des physikali-

schen Hofcabinetes . . . . .	1066	»	»	2400
------------------------------	------	---	---	------

Summe . . . . . 12.881 Nummern in 18.553 Theilen.

Eine Vereinigung der Bibliothek des ehemaligen k. k. physikalischen Hofcabinetes mit der Hauptbibliothek der Abtheilung, die vorbereitet ist und eine Neuaufrichtung der gesammten Bücherschätze bedingt, wird erst durchgeführt werden, wenn die Anschaffung eines weiteren hiezu erforderlichen Schrankes bewilligt sein wird.

#### d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Hier wurde durch Herrn C. Helf die schon in unserem vorjährigen Berichte genauer geschilderte Neuordnung der Bibliothek zur Vollendung gebracht und dabei die Neummerung der Bücher sowohl wie der Kataloge durchgeführt. Weiter wurde die Ordnung der Kartensammlung fertiggebracht und dabei wurden sämtliche Karten mit wenigen Ausnahmen auf Leinwand gespannt und in eigenen Cartons oder Schubern verwahrt.

Der Zuwachs an Büchern und Karten im Jahre 1891 beträgt:

##### A. Einzelwerke und Separatabdrücke:

Kauf . . . . .	107	Nummern in	143	Theilen
Tausch . . . . .	20	»	»	24
Geschenke . . . . .	185	»	»	186
Summe . . . . .	312	Nummern in	353	Theilen

##### B. Lieferungswerke:

Kauf . . . . .	13	Werke in	48	Theilen
Tausch . . . . .	1	»	»	2
Geschenke . . . . .	5	»	»	6
Summe . . . . .	19	Werke in	56	Theilen

##### C. Zeit- und Gesellschaftsschriften:

Kauf . . . . .	46	Nummern in	130	Bänden
Tausch gegen die »Annalen« . . . . .	84	»	»	163
Geschenke . . . . .	9	»	»	10
Summe . . . . .	139	Nummern in	303	Bänden

##### D. Karten:

Kauf . . . . .	12	Werke mit	86	Kartenblättern
Tausch . . . . .	3	»	»	133
Summe . . . . .	15	Werke mit	219	Kartenblättern

Der Gesamtstand der Bibliothek und Kartensammlung betrug am Schlusse des Jahres 1891, und zwar:

##### 1. An Einzelwerken und Separatabdrücken

a) Allgemeine Abtheilung . . . . .	6714	Nummern
b) Fossile Pflanzen . . . . .	586	»

c) Niedere Thiere der paläozoischen und mesozoischen Formation . . . . .	1160	Nummern
d) Wirbelthiere. . . . .	824	»
2. Zeitschriften . . . . .	224	»
3. Landesaufnahmen . . . . .	137	»
4. Kartenwerke . . . . .	625	»
Zusammen . . . . .	10.270	Nummern

Die Photographiensammlung erhielt an Geschenken:

Als Ergänzung einer im Vorjahre erfolgten Spende 5 Ansichten aus Böhmen von Herrn H. Eckert, k. u. k. Hofphotographen in Prag.

3 Tableaux mit Momentaufnahmen, welche Herr Dr. Th. Christomannos in Meran im Martellthale gelegentlich der Ueberwachung des Stausees im oberen Martellthale vor und bei dem diesjährigen Ausbruche des Sees gemacht hat und von welchen er uns in liebenswürdigster Weise Copien zukommen liess.

5 Aufnahmen in Sicilien etc. von Professor Dr. A. Andreae in Heidelberg.

Durch Kauf:

8 Photographien aus den Südalpen.

9 Ansichten aus Norwegen.

14 Ansichten aus Algier etc. durch Herrn Professor Dr. A. Andreae.

60 Photographien aus dem Karstgebiete, Landschaften und Höhlenbilder umfassend.

9 Ansichten aus dem östlichen Armenien, Aufnahmen des Herrn Dr. Johann Valentin in Clausthal (gegen Ersatz der Selbstkosten).

Die Bibliothek der Abtheilung wurde auch im abgelaufenen Jahre vielfach von externen Fachgenossen benützt und wurden nach dem Ausleihprotokolle im Verlaufe des Jahres 274 Werke in 447 Stücken ausgeliehen.

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

#### α) *Anthropologische und prähistorische Bibliothek.*

Im Jahre 1891 erhielt die Bibliothek durch Ankauf 2 und im Tauschwege 98, im Ganzen also 100 periodische Schriften. An dem Tauschverkehre participiren die Anthropologische Gesellschaft in Wien durch 73 Vereine und Redactionen mit 89 Publicationen und die Intendanz des Museums (»Annalen«) durch 15 Vereine, respective Redactionen mit 15 Publicationen, von welchen jedoch 3 als Duplicate erscheinen und in der Bändezahl nicht mitgezählt werden. Unter jenen Zeitschriften sind 3, mit welchen der Tauschverkehr in diesem Jahre neu eingeleitet wurde. Von 13 der oben erwähnten Gesellschaften, respective Redactionen erhielten wir im abgelaufenen Jahre keine Zusendung. 2 Zeitschriften mit zusammen 16 Bänden wurden an die geologisch-paläontologische Abtheilung abgegeben.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek:

Durch Ankauf . . . . .	41	Nummern mit	51	Bänden
Als Geschenk der kaiserl. Akademie der Wissenschaften	20	»	»	21
Als Geschenk durch die Anthropologische Gesellschaft	55	»	»	55
Als Geschenk durch die Intendanz . . . . .	8	»	»	8
Als direct der Abtheilung übergebenes Geschenk . . . . .	12	»	»	14
Zusammen . . . . .	136	Nummern mit	149	Bänden

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt demnach:

Periodische Schriften . . . . .	3	Nummern mit 100 Bänden
Einzelwerke . . . . .	136	» » 149 »

Der Abgang beträgt:

Periodische Schriften . . . . .	2	Nummern mit 16 Bänden
---------------------------------	---	-----------------------

Der Gesamtstand der Bibliothek Ende 1891:

Periodische Schriften . . . . .	140	Nummern mit 1544 Bänden
Einzelwerke . . . . .	2036	» » 4496 »
Im Ganzen . . . . .	<u>2176</u> Nummern mit 6040 Bänden.	

### β) Ethnographische Bibliothek.

An laufenden Zeitschriften bezog die ethnographische Fachbibliothek:

1. 56 Zeitschriften als Tausch gegen die »Annalen« durch die Intendanz.
  2. 48 Zeitschriften von 37 Gesellschaften und Redactionen durch die Anthropologische Gesellschaft gegen Ersatz der Druckkosten der von derselben für diese Schriften abgegebenen Tauschexemplare ihrer »Mittheilungen«.
  3. 19 Zeitschriften durch Ankauf.
- Zusammen 123 laufende Zeitschriften.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek:

1. Als Geschenke 34 Nummern in 36 Bänden und Heften von der hohen kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, 11 Nummern in 11 Bänden und Heften durch die Intendanz und 10 Nummern in 12 Heften direct.

Zusammen als Geschenke 55 Nummern in 59 Bänden und Heften.

2. 28 Nummern in 30 Bänden und Heften durch die Anthropologische Gesellschaft.

3. 89 Werke in 102 Bänden und Heften durch Ankauf, so dass der gesammte Zuwachs im Jahre 1891 an Einzelwerken 144 Nummern beträgt.

Der Gesamtstand der Bibliothek am Schlusse 1891 beträgt:

Einzelwerke . . . . .	3373	Theile
Periodische Werke . . . . .	2397	»
Zusammen . . . . .	<u>5770</u> Theile in 2945 Nummern.	

In der Photographiensammlung ist ein Zuwachs von 295 Stück zu verzeichnen; darunter 212 Photographien von Ansichten und Volkstypen aus dem Kaukasus und Centralasien, angekauft durch Herrn Custos Franz Heger auf seiner Reise daselbst; 24 Stück von Volkstypen aus Melanesien, angekauft von Sr. Majestät Schiff »Fasana«; 50 Stück Volkstypen aus Ostgalizien, angekauft durch Vermittlung des Herrn Ladislaus Boberski in Tarnopol, und 9 Photographien bulgarischer Volkstypen, Geschenk von Herrn Dr. Charles Peez in Sofia.

An Abbildungen ist kein Zuwachs zu verzeichnen.

Der Gesamtstand der Photographien beträgt sonach 3348, jener der Abbildungen 230 Nummern.

## V. Wissenschaftliche Reisen und Arbeiten der Musealbeamten.

### a) Zoologische Abtheilung.

Herr Hofrath Steindachner nahm an der zweiten österreichischen Tiefsee-Expedition theil, und zwar von Mitte Juli bis zum 9. September. Dienstag den 28. Juli wurde die bisher bekannte grösste Meerestiefe des Mittelmeerbeckens, 4400 Meter in  $21^{\circ} 45' 48''$  ö. L. und  $35^{\circ} 44' 48''$  n. B., entdeckt. Die reichste zoologische Ausbeute fand sich in Tiefen von circa 600—2000 Meter an der Ost- und Westküste von Cerigo bis zur Sudabai an der Nordküste von Creta und nächst den Gavdoinseeln an der Südküste von Creta auf sandig-schlammigem Grunde vor.

Nach Beendigung dieser Expedition mit dem Einlaufen in den Hafen von Piräus reiste Hofrath Steindachner auf eigene Kosten in Begleitung von Dr. R. Sturany mit der ersten sich darbietenden Gelegenheit nach Salonich. Einige Stunden westlich von dieser Stadt liegen zwei überaus fischreiche Seen (insbesondere reich an Karpfen und Barschlingen in auffallend grossen Exemplaren), der See von Aivasil oder Langasah und der See von Beşik. Im See von Aivasil wird fast das ganze Jahr hauptsächlich von den Bewohnern von Langasah, eines grossen Dorfes, gefischt, das mehr als eine Wegstunde vom See entfernt inmitten einer überaus fruchtbaren Ebene, die mehrere grosse Tumuli enthält, liegt und Seidenraupenzucht in grossartigem Massstabe betreibt. Die Fischerboote müssen ihre gesammte Ausbeute nach dem kleinen Dorfe Aivasil am Westufer des Sees bringen, in dessen riesig grossem, aber schon im Verfall begriffenen Chan die beiden Revisoren des Fischereipächters wohnen. Gegen 7 Uhr Morgens kamen während seines zweitägigen Aufenthaltes in Aivasil circa 40—50 Boote, jedes mehr als zur Hälfte mit bis 6—8 Kilo schweren Karpfen, 1—1  $\frac{1}{2}$  Kilo schweren Barschen und zuweilen auch mit grossen, minder werthvollen Ailteln und Rothaugen belastet, an das Ufer in der nächsten Nähe des Chans; die Fische werden daselbst ausgeladen, von den Revisoren abgewogen und ein gewisser Percentsatz des Gewichtes für den Pächter bei Seite gelegt oder aber von Fischern um einen bestimmten Preis in Geld abgelöst. Jeden Tag am frühen Morgen finden sich 50—60 Fischhändler, fast ausschliesslich Juden, in den sonderbarsten Trachten, im Chan ein, kaufen den Fischern ihre Ausbeute ab und bringen die Fische, in Körbe verpackt, auf Eseln in circa drei Stunden nach dem Markte von Salonich.

Von Aivasil wurde sodann am frühen Morgen per Wagen in Begleitung eines reitenden Saptieh nach dem See Beşik oder Büschik auf dem elendesten Wege, den man sich denken kann, aufgebrochen. Eine Hochebene trennt beide Seen von einander; auf dieser liegen einige grössere türkische Dörfer, die Ufer des Sees selbst aber sind stundenlang unbewohnt, so dass erst bei anbrechender Nacht das erste kleine Dorf Büschük (Beşik) erreicht wurde. Durch die besondere Güte des türkischen Fischereiaufsehers wurde am nächsten Morgen ein Fischzug veranstaltet, der nebst Karpfen und Barschen auch einen grossen Wels, zwei Hechte, mehrere Maifische, Aale, *Blennius vulgaris* und *Cobitis taenia* lieferte. Die eigentliche Grossfischerei beginnt in Beşik Göll erst im October oder November und soll um diese Zeit viel bedeutender als die am Langasahsee sein. Nach Salonich zurückgekehrt, wurde die ichthyologische Ausbeute aus den beiden erwähnten Seen sorgfältig verpackt, mit frischem Alkohol zweimal versehen und nach Wien abgesendet. Hierauf wurde mittelst Bahn die Reise nach Gjevgejeli am Wardar fortgesetzt, von dort ein dreitägiger Ausflug zu Pferde nach dem See von Dojran und von Amatovo unternommen. In Wardar selbst wurde bei Gjevgejeli und Karasuli gefischt.

Von Gjevجلي wurde sodann die Reise per Bahn bis Veneziano Gradsko und von dort nach kaum halbstündigem Aufenthalte per Wagen bis Monastir fortgesetzt. Nach zweitägigem Aufenthalte daselbst erfolgte ein neuntägiger Ausflug nach dem prachtvoll gelegenen forellenreichen Hochgebirgssee von Ochrida, hierauf ein dreitägiger sehr beschwerlicher Ausflug nach dem See Presba und Ventrok. Von Monastir wurde schliesslich noch der See von Ostrovo und Wodena besucht. Das bereits am 28. October eingebrochene Regenwetter, das am 29. und 30. in Schneegestöber bei heftigen Nordstürmen übergang, nöthigte zur schleunigen Abreise von Monastir über die Gebirge nach Uesküb. In der Hoffnung, dass bald wieder mildere Witterung eintreten dürfte, verweilte Hofrath Steindachner circa acht Tage in Uesküb am Wardar, sammelte daselbst noch eine beträchtliche Anzahl von Wardarfischen, musste aber wegen anhaltenden Schneegestöbers auf grössere Excursionen verzichten und kehrte am 14. November über Belgrad und Budapest nach Wien zurück.

Herr Custos Dr. Emil v. Marenzeller wurde von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Albert von Monaco durch die Einladung ausgezeichnet, an der ersten Forschungsreise der speciell für die Arbeiten in der Tiefsee eingerichteten neuen Yacht »Princesse Alice« theilzunehmen. Doch musste die Ausführung dieses Unternehmens auf das nächste Jahr verschoben werden, da das Schiff nicht rechtzeitig fertiggestellt wurde.

Herr Custos-Adjunct L. Ganglbauer unternahm während eines sechswöchentlichen Urlaubes im Juni und Juli coleopterologische Excursionen in die Alpen von Steiermark und Kärnten, die sehr befriedigende Resultate lieferten. Namentlich reich und interessant war das im Bachergebirge und auf der Petzen erbeutete Materiale.

Herr Custos-Adjunct L. v. Lorenz führte im Mai mit einer aus dem Reisefond des Museums erhaltenen Subvention eine 14 tägige Reise nach Ungarn zum Besuche des II. internationalen Ornithologen-Congresses und im Anschlusse daran eine Excursion an den Velenczer- und Plattensee durch. (Siehe »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 106.)

Herr Assistent Siebenrock benützte seinen diesjährigen Urlaub, um einige der bedeutendsten naturhistorischen Museen Deutschlands, und zwar in Dresden, Berlin, Lübeck, Hamburg und Bremen kennen zu lernen. Mit lebhaftem Danke gedenkt er der freundlichen Aufnahme, die er allorts fand. In dem grossen Museum in Berlin war Herr Director Geheimer Rath Möbius selbst so liebenswürdig, Herrn Siebenrock durch die Schausammlungen zu führen, ihm viele Erläuterungen über die Aufstellungsweise zu geben und die eingehende Besichtigung der Arbeits- und Präparationsräume zu gestatten. Das Hamburger Museum war zwar noch nicht eröffnet, aber die Sammlungen waren beinahe fertig aufgestellt und Herr Director Krepelin ermöglichte in freundlichster Weise die genaue Besichtigung derselben.

Herrn Anton Handlirsch wurde es durch eine Subvention aus dem Reisefond des Museums ermöglicht, Herrn Ministerialrath Brunner v. Wattenwyl auf dessen Sammelreise nach Algier und Spanien zu begleiten. Die Ausweise über die Ausbeute sind in den Berichten über die Acquisitionen der einzelnen Abtheilungen und Gruppen enthalten, einen eingehenderen Bericht über die Reise selbst hat Herr Handlirsch bereits in den »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 123, veröffentlicht.

Herr Dr. Rudolf Sturany benützte im Frühjahr einen vierwöchentlichen Urlaub zur Durchsuchung des Vranasees bei Zaravecchia in Dalmatien. In seinem Vorhaben unterstützte ihn in freundlichster Weise die Familie des Grafen Borelli in Zara, an welche er von Herrn Hofrath Steindachner in einem Begleitschreiben wärmstens empfohlen worden war. So war es ihm möglich, vom Vranasee und dessen Umgebung

eine Sammlung von Mollusken, Arthropoden, Amphibien und Reptilien anzulegen und dem Hofmuseum abzuliefern.

Im Herbste schloss sich Dr. Sturany auf eigene Kosten Herrn Hofrath Dr. Steindachner an, welcher die überaus interessante Reise nach den türkischen Seen unternahm. Das Hauptaugenmerk richtete Sturany auf die Mollusken und war er in der Lage, aus dem Beşik-, Dojran-, Presba- und Ochridasee, deren Molluskenfauna noch wenig oder gar nicht bekannt ist, ein ziemlich reiches Material zu erwerben.

Veröffentlicht wurden im Jahre 1891 von den Beamten der zoologischen Abtheilung die folgenden Arbeiten:

Steindachner: Ueber einige neue und seltene Reptilien- und Amphibienarten. Mit 2 Tafeln. (Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Bd. C, Abth. I, S. 291—316.)

— Ichthyologische Beiträge (XV). Mit 3 Tafeln. (L. c.)

— Ueber die Reptilien und Batrachier der östlichen und westlichen Gruppe der canarischen Inseln. (»Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VI, S. 287—306.)

— Ueber neue und seltene Lacertiden des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Mit 2 Tafeln. (L. c., S. 371—378.)

— Mondfisch aus der Adria. (L. c., Notizen, S. 90.)

— Reptilien und Amphibien vom Vranasee. (L. c., Notizen, S. 90.)

A. Rogenhofer: Diagnosen neuer Schmetterlinge des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Bd. XLI, 1891, S. 563 bis 566.)

— Beschreibungen neuer Varietäten von Spinnerarten aus Syrien. (Ebenda, Sitzungsber., December 1891, S. 85—86.)

— Schmetterlinge, gesammelt von Dr. O. Baumann. (In O. Baumann, Usambara und seine Nachbargebiete, Anhang, S. 321—332, Berlin 1891.)

— Afrikanische Schmetterlinge des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. II. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 455—465, mit 1 Farbentafel.)

— Ueber den Einfluss der Entomologie auf die Erziehung. (Erster Jahresbericht des Wiener entomolog. Vereines 1891, abgedruckt in dem Entomologischen Jahrbuch von Dr. O. Krancker, Leipzig 1892, S. 92—94.)

— August E. v. Pelzel. Ein Nachruf. (Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien »Die Schwalbe«, 1891, November, Nr. 20, und in den Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch., Bd. XLI, S. 791—792.)

Prof. Dr. Fr. Brauer: Die Zweiflügler des kaiserl. Museums zu Wien. V. Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria schizometopa*, Pars II, in Verbindung mit Herrn Julius Edlen v. Bergenstamm. (Denkschr. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, math.-nat. Cl., Bd. LVIII, S. 305—446.)

— Das organische Leben in periodischen Wassertümpeln. (Vortrag im Vereine zur Verbr. naturw. Kenntnisse in Wien, Jahrg. XXXI.)

— Ueber die Familien in der Ordnung der Dipteren. Vortrag in der k. k. zool.-bot. Gesellsch., 6. Mai 1891. (Auszug in den Sitzungsber. derselben, 1891, S. 36—37.)

Dr. Emil v. Marenzeller: Polychäten. Zoologische Ergebnisse der im Jahre 1889 auf Kosten der Bremer geographischen Gesellschaft von Dr. Willy Kükenthal und Dr. Alfred Walter ausgeführten Expedition nach Ostspitzbergen.

— Zur Erforschung der Meere und ihrer Bewohner. (Gesammelte Schriften des Fürsten Albert I. von Monaco. Aus dem Französischen. Mit 39 Abbildungen. Wien 1891.)



Dr. Emil v. Marenzeller: *Holothuries recueillies pendant les campagnes de l'Hirondelle* (1886, 1887, 1888). Résultats des campagnes scientifiques accomplies sur son Yacht par S. A. le Prince Albert de Monaco.

— Bericht über die Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer der II. österreichischen Tiefsee-Expedition. (Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.)

Ludwig Ganglbauer: *Die Käfer von Mitteleuropa. Die Käfer der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz, sowie des französischen und italienischen Alpengebietes. Bd. I, Caraboidea.* (Wien, Carl Gerold's Sohn, 1892, gr. 8°, 557 S., 55 Holzschnittfiguren im Text.)

— 15 neue *Trechus*-Arten. (Wiener entomologische Zeitschrift, Jahrg. X, 1891, S. 115 bis 128.)

— Zwei neue *Pogonochaerus*-Arten, eine neue Art der Melandryidengattung *Zilosa*, *Nebria complanata*, der Typus einer neuen Gattung. (Ebenda, S. 131—134.)

— Zwei neue Coleopteren. (Horae Soc. Ent. Ross., t. XXV, 1891, S. 428—430.)

L. v. Lorenz: Bericht über seine Reise nach Ungarn. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 106—109.)

Franz Friedr. Kohl: Zur Kenntniss der Hymenopterengattung *Philanthus* s. l. (Ebenda, S. 345—370.)

— Zur Erinnerung an Aug. v. Pelzeln †. (Ebenda, Notizen, S. 135—143.)

Anton Handlirsch: Hummelstudien. (Ebenda, S. 446—454.)

— Reise nach Algier und Spanien. (Ebenda, Notizen, S. 123—129.)

— Monographie der mit *Nysson* und *Bembex* verwandten Grabwespen. VI. (Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.) (Monographie der Gattung *Stizus*.)

✓ Josef Redtenbacher: Monographie der Conocephaliden. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, 1891, S. 315—562, Taf. III und IV.)

### b) Botanische Abtheilung.

Herr Gustos Dr. v. Beck, an der Vollendung seiner Flora von Niederösterreich thätig, war, durch diese umfangreiche Arbeit völlig in Anspruch genommen, bemüsstigt, fast seine ganze freie Zeit hiefür zu widmen; demnach musste er auf seine Urlaubszeit — auch wohl wegen Ueberwachung der für die botanische Abtheilung nothwendigen Adaptierungsarbeiten — verzichten und konnte nur kleinere Excursionen in die pflanzengeographisch so hochinteressante Umgegend Wiens mit seinen Hörern durchführen.

Dr. v. Szyszyłowicz begab sich wie in den Vorjahren nach Zakopane, um daselbst pflanzengeographische Studien zu machen.

Herr Dr. Zahlbruckner machte behufs seiner Studien über die Lichenenflora Niederösterreichs fast jeden der freien Sonn- und Feiertage Excursionen in die verschiedensten Gegenden des genannten Kronlandes, namentlich durchstriefte er den Wienerwald von Pressbaum bis Neulengbach, das Gebiet der Raxalpe, die Dolomithfelsen des Helenen- und Traisenthales und endlich das Gebiet des Wechsels; kaum ein zweites Gebiet ist so reich an seltenen Arten, so geeignet, gewisse Gattungen, insbesondere das äusserst polymorphe Genus *Cladonia* zu studiren, als dasjenige von Aspang bis auf die Spitze des Hochwechsels; die »grosse« und »kleine Klause« bei Aspang sind allen Kryptogamisten als höchst interessante Punkte bekannt.

Mit einer Subvention aus dem Reisefond des Museums unterstützt, unternahm Herr Dr. Zahlbruckner ferner eine Studienreise in die Schweiz und nach Süddeutsch-

land, und zwar nach Innsbruck, Zürich, Luzern, Bern, Lausanne, Constanz und München. Besonders reiche Belehrung wurde ihm von Herrn Dr. Stitzenberger in Constanz zu Theil, dessen reiche und wohlgeordnete Lichenensammlung werthvolle Winke für die Neuaufstellung unserer Flechten darbot. Auch den Herren Hofapotheker J. B. Jack in Constanz, dessen ausserordentliche Verdienste um die Lebermoosekunde bekannt sind, Dr. F. Arnold, königl. Oberlandesgerichtsrath in München, der in zuvorkommendster Weise in sein riesiges Flechtenherbar, dessen namentlich aus Tirol stammenden Collectionen hervorragen, Einsicht gewährte, und Professor Radlkofer in München ist Herr Dr. Zahlbruckner zu besonderem Danke verpflichtet.

Von München ging Zahlbruckner direct nach Melk, wo er mit Herrn M. Heeg zusammentraf, um in Gemeinschaft mit ihm den Rest seines Urlaubes im Waldviertel zu verbringen und dort kryptogamistischen Forschungen zu obliegen. Als erste Station wurde Pöggstall gewählt und die erste Partie galt dem Ostrong; leider erwiesen sich dessen nordöstliche Abhänge an Kryptogamen ärmer, als vorauszusetzen war, nichtsdestoweniger lieferte diese Excursion doch einige interessante Funde. Unter der sachkundigen Führung des Herrn k. u. k. Forstadjuncten Fritz v. Grossbauer, welchem Herr Dr. Zahlbruckner zum wärmsten Danke sich verpflichtet fühlt, wurden dann die in lichenologischer Beziehung interessantesten Punkte der Umgebung Pöggstalls besucht, so der an mehr als 100 Jahre alten Tannen und Fichten reiche Kienberg, das schluchtige Höllenthal, die Oedteichklamm und der herrliche Königswald. Noch wurde dann Aufenthalt in Spitz genommen, um anschliessend an die vorigjährigen Forschungen einige Punkte zu besuchen, deren Besichtigung sich als nothwendig erwies, um ein Gesamtbild der Lebermoos- und Flechtenflora der Umgebung von Spitz zu erhalten.

Herr Dr. C. Fritsch setzte im Sommer 1891 seine floristischen Studien im Lande Salzburg fort und erforschte insbesondere die Flora der Gebiete von Saalfelden im Pinzgau und Golling an der Salzach. Ausserdem bereiste derselbe das Salzkammergut und die Umgebungen von Partenkirchen in Oberbayern, wobei er auch Gelegenheit hatte, seine floristischen Studien zu erweitern.

Herr Dr. Rud. Raimann verbrachte sechs Wochen im Pusterthale und studirte dabei die Flora der Karawanken und der Umgebung von Lienz.

An Publicationen aus der botanischen Abtheilung sind namhaft zu machen:

Dr. G. v. Beck: Flora von Südbosnien und der angrenzenden Hercegovina. VI. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 307—344, mit 3 Tafeln.)

— Versuch einer neuen Classification der Früchte. (Abhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XLI, S. 307—312.)

— Mittheilungen aus der Flora von Niederösterreich. II. (Ebenda, S. 640—646). III. (Ebenda, S. 793—798.)

— Erwiderung auf Dr. v. Wettstein's Besprechung meiner »Flora von Niederösterreich«. (Oesterr. bot. Zeitschrift, Bd. XLI, S. 95—103.)

— Die Wasserpest (*Elodea canadensis* Mx.) in Oesterreich-Ungarn. (Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterr. Tour.-Club, Bd. III, S. 65—67.)

— Ueber die Baumgrenze in den niederösterreichischen Alpen. (Ebenda, S. 33—36.)

— Ueber heimische Veilchen. (Wiener illustrierte Gartenzeitung, Bd. XVI, S. 4—5.)

— Bericht über die botanische Erforschung Niederösterreichs für 1890. (Berichte der Deutschen bot. Gesellsch., Berlin 1891.)

Ausserdem redigirte Dr. G. v. Beck mit Herrn Secretär F. Abel die »Wiener illustrierte Gartenzeitung« und verfasste zahlreiche Referate, Besprechungen und Berichte für verschiedene Zeitschriften. Nebst seinen Vorträgen an der Universität hielt Herr

Custos v. Beck auch eine Reihe von öffentlichen Vorträgen in verschiedenen Vereinen und Gesellschaften, so z. B. »Die Flora von Oesterreich«, »Medicinalpflanzen«, »Das Pflanzenleben Wiens und seiner Umgebung«, »Die Palmen«, »Ueber Fruchtsysteme« etc.  
 Dr. A. Zahlbruckner: Die Flechten. (Just's Botanischer Jahresbericht, Bd. XVII, 1891, S. 265—287.)

- Zur Kryptogamenflora Oberösterreichs. (Oesterr. bot. Zeitschrift, Jahrg. XLI, 1891, Nr. 5, S. 160—163 und Nr. 6, S. 199—202.)
  - Ueber einige Lobeliaceen des Wiener Herbariums. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Heft 3, 1891, S. 430—445, mit 1 Figur.)
  - Beiträge zur Flechtenflora Niederösterreichs. IV. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch., Bd. XLI, 1891, Abh., S. 769—784.)
  - Ueber neuere lichenologische Abhandlungen. (Ebenda, Sitzungsber., S. 20.)
- Ausserdem Referate über Arbeiten lichenologischen Inhaltes im »Botanischen Centralblatt«.

Dr. K. Raimann: Ueber Farnhybride. (Wiener illustr. Gartenzeitung, 1891.)

Dr. C. Fritsch: Monographische Bearbeitung der *Caprifoliaceae*. (»Natürliche Pflanzenfamilien« von Engler und Prantl.)

- Monographische Bearbeitung der *Adoxaceae*. (Ebenda.)
  - Beiträge zur Flora von Salzburg. III. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien, Bd. XLI, S. 741—750.)
  - Berichte über die floristische Erforschung von Salzburg. (Theils in den Berichten der Deutschen bot. Gesellsch., theils in der Oesterr. bot. Zeitschrift.)
  - Berichte über die floristische Erforschung von Kärnten. (Ebenda.)
- Ausserdem zahlreiche Referate im »Botanischen Centralblatt« und dessen »Beihften«.

### c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Herr Dr. Berwerth hielt sich von Mitte Jänner bis Mitte April in Heidelberg auf, wo er im Institute Professor Heinrich Rosenbusch's petrographischen Arbeiten oblag; sodann 14 Tage hindurch in Paris, wo er die hervorragenden fachmännischen Institute besichtigte und sich, insbesondere bei den Herren Fouqué und Michel-Lévy, mit den neuesten dort gepflegten Methoden vertraut machte. Auf der Rückreise wurden noch Schweizer und deutsche Sammlungen besucht.

Herr Karrer führte kleinere Excursionen des Wissenschaftlichen Club und der an der Zusammenstellung der Schulsammlungen arbeitenden Lehrer im Wienerbecken und im Hochquellengebiete.

Director Dr. Brezina und Dr. Berwerth lasen an der Universität, letzterer hielt ausserdem Vorträge in der Section Wien des Siebenbürgischen Karpathenvereines »Die Detunata im siebenbürgischen Erzgebirge« und im Niederösterreichischen Volksbildungsvereine, Cyklus Erdgeschichte, »Ueber Mauergesteine«; Herr Karrer sprach ebendasselbst, Cyklus Wien, »Ueber den Boden von Wien«.

#### Publicationen:

Dr. A. Brezina: Paul Hartmann †. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 121—123.)

Dr. F. Berwerth: Bericht über seine eben erwähnte, mit Subventionen von Seite des k. k. Unterrichtsministeriums und des k. u. k. Obersthofmeisteramtes unternommene Studienreise. (Ebenda, S. 109—113.)

Dr. F. Berwerth: Die Nephrit-Jadeitfrage. (Mittheilungen der Anthrop. Gesellsch. in Wien. Neue Folge, Bd. X.)

— Referate für das »Neue Jahrbuch«.

Dr. R. Köchlin: Krystallographische Untersuchungen einiger organischen Verbindungen. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 263.—272.)

F. Karrer: Reise nach Deutschland. (Ebenda, Notizen, S. 97—105.)

— Führer durch die Baumaterialsammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Mit einem Vorworte des Herausgebers Dr. Aristides Brezina. Mit 40 Phototypen hervorragender Bauwerke von C. Angerer & Göschl. Wien 1892. Verlag von R. Lechner's k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung (Wilh. Müller).

Endlich wären noch hier zu erwähnen die zum Theil bei uns, zum Theil an unserem Materiale ausgeführten Arbeiten:

E. Cohen und E. Weinschenk: Meteoreisenstudien. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 131 bis 165.)

E. Hussak: Ueber cubischen Pyrop und mikroskopische Diamanten aus diamantführenden Sanden Brasiliens. (Ebenda, Notizen, S. 113—115.)

#### d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Herr Director Fuchs unternahm in der zweiten Hälfte des September in Begleitung des Hofhausdieners Unterreiter eine Sammelreise in die Tertiärablagerungen Mährens, bei welcher Gelegenheit namentlich die Congerienschichten von Bisenz, Gaya und Mutenitz, sowie die sarmatischen Ablagerungen von Billowitz und Kostel eingehender ausgebeutet wurden.

Im Anschlusse an diese Reise begab sich Director Fuchs nach Brünn und einer Einladung des Herrn Centraldirectors H. Rittler folgend nach Segengottes, wo letzterer an mehreren Punkten in den permischen Ablagerungen des Rossitzer Kohlengebietes Aufsammlungen von Fossilien für das k. k. naturhistorische Hofmuseum eingeleitet hatte. Es wurden die betreffenden Punkte besichtigt und die bereits gewonnenen werthvollen Stücke für das Museum übernommen. Es ist hier wohl der Ort, Herrn Centraldirector Rittler für das andauernde werththätige Interesse, welches er dem Museum gegenüber seit einer Reihe von Jahren bethätigt, den wärmsten Dank auszusprechen. Ebenso gebührt auch unser Dank Herrn Secretär Ferd. Katholiczky jun., sowie dem seither leider verstorbenen Schichtmeister R. Schneider,<sup>1)</sup> welche unermüdlich bemüht waren, Director Fuchs nach jeder Richtung hin zu unterstützen.

Auf der Rückreise hielt sich Director Fuchs behufs Vornahme von Aufsammlungen noch einige Tage in Grussbach und Nikolsburg auf, von wo aus ein Ausflug nach Falkenstein und Steinabrunn unternommen wurde.

Herr Dr. Wähler setzte seine geologischen Untersuchungen im Gebirgsstocke des Vorderen Sonnwendjoches in Nordtirol im Frühsommer fort. Ungeachtet anhaltend ungünstigen Wetters gelang es, in verschiedenen Schichtengruppen, namentlich in Kössener Schichten und Hierlatzkalken, grössere Aufsammlungen zu erzielen. Auf der Rückreise berührte er zu Sammelzwecken Adnet in Salzburg.

<sup>1)</sup> Schichtmeister R. Schneider starb am 2. November l. J. an einer acuten Lungenentzündung. Er war das Muster eines verlässlichen, pflichtgetreuen Beamten, ein offener, heiterer, lebensfroher Charakter, und das Museum verlor in ihm einen langjährigen warmen Anwalt seiner Interessen.

Im September fertigte Dr. Wähler photographische Aufnahmen im Pass Lueg in Salzburg an, welche eine Studie über den Salzachdurchbruch südlich von Golling zu erläutern bestimmt sind.

Ueber eine Excursion auf den Bisamberg, welche Herr Dr. Wähler zur Untersuchung der Fundstelle eines von Herrn Heinrich Keller daselbst aufgefundenen Liasammoniten unternahm, hat derselbe bereits in den »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 91, berichtet.

Herr Dr. Julius Dreger machte im Monate September eine Studienreise über Salzburg nach München, um die dortigen reichen paläontologischen Sammlungen zu besichtigen, insbesondere das dort vorhandene Materiale aus Häring in Tirol zu studiren, wobei er auf das Freundlichste von den Herren Dr. Ludwig v. Ammon und Assistenten Max Schlosser unterstützt wurde. In Begleitung des Herrn emer. Oberbergverwalters Andreas Mitterer besuchte Dreger den Kohlenbau bei Häring.

Herr Volontär Eduard Suess setzte Anfangs April seine bereits 1890 begonnenen Tertiärstudien an der Grenze von Bayern und Oberösterreich fort. Er bereiste bei dieser Gelegenheit die Gegenden von Simbach, Braunau, Marktl, Burghausen, Schärding und Ottnang; auf der Rückreise hielt er sich mehrere Tage in Linz auf, wo er die ihm von Professor H. Commedia daselbst gütigst gewährte Gelegenheit benützte, das im Museum Francisco-Carolinum befindliche Material gründlich durchzusehen und sich in Bezug auf seine Arbeit mancherlei werthvolle Orientirung zu holen. Die Ergebnisse dieser Reisen sind in dem VI. Bande der »Annalen«, S. 407, zur Veröffentlichung gelangt.

Ende Juli begab sich Suess auf eine grössere Reise nach Schottland; er war dazu durch die Publicationen der Geological Survey, betreffend die tektonischen Erscheinungen in den Nordwest-Highlands, angeregt worden. Auf der Hinreise wurden auch die Museen in London und Edinburgh besucht; hiebei hatte er sich in London besonders des Entgegenkommens des Mr. Smith Woodward zu erfreuen und in Edinburgh nahm sich besonders Mr. Goodehild seiner an. Die erste Hälfte des Monats August brachte er in der lehrreichen Gesellschaft des Mr. Gum von der Geological Survey of Scotland in dem Aufnahmgebiete südlich von Ullapool (Rossshire) zu. Dann begab er sich allein nach Norden, hielt sich erst eine Woche in Inchnadam (Loch Assynt) auf, um die von der Geological Survey im Report des Jahres 1882 beschriebenen Profile daselbst zu studiren, und reiste von da, die wichtigsten Punkte bei Kylesku, Scourie und Durness besuchend, bis an die Nordküste; besuchte das Cap Wrath und kehrte über den Loch Eiriholl und den Kyle of Tongen zur Eisenbahnstation Lairy zurück. Ende September nahm er an der in Halle a. S. stattfindenden Versammlung der Naturforscher und Aerzte theil.

Herrn Dr. Jaroslav Jahn wurde von Herrn Professor Waagen die Mitarbeiterchaft an dem Barrandé'schen Werke »Système silurien du Centre de la Bohême« angeboten; er übernahm die Partie der Crinoiden und begab sich zu wiederholten Malen nach Prag, um in allen Sammlungen die betreffenden Materialien zu studiren. Weiter unternahm er stratigraphische Studien in der Kreideformation der Umgegend von Pardubitz und begab sich Mitte August nach Niederösterreich, um den Geologen der k. k. geol. Reichsanstalt, Dr. Alex. Bittner, bei seinen Aufnahmsarbeiten in den Nordalpen zu begleiten. Diese bis Ende September dauernden Aufnahmsarbeiten erstreckten sich einerseits von Puchenstuben über das Erlafthal, Oetschgebiet bis nach Kienberg, andererseits über Frankenfels, Winterbach, St. Anton, Scheibbs, Neubruck, Fürteben bis Gaming. Anfangs October endlich unternahm Herr Jahn eine mehrtägige Excursion in das Terrain der nordböhmischen Pyropensande und erstreckte seine Studien

auch einerseits auf einen Theil des böhmischen Mittelgebirges, andererseits auf die dortige obere Kreide bis zum Egerfluss.

Publicationen:

E. Kittl: Die Gastropoden der Schichten von St. Cassian der südalpinen Trias. I. Theil. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 166—262, mit 7 Tafeln.)

— Die jungtertiären Säugethierfunde in der Mannersdorfer Ziegelei bei Angern. (Ebenda, Notizen, S. 92—97.)

— Die Säugethierfauna Mitteleuropas und deren Wandlungen. (Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterr. Tour.-Club, S. 89—92.)

Als I. Schriftführer der Section für Naturkunde des Oesterr. Touristen-Club besorgte Kittl die Redaction der »Mittheilungen« der Section und veröffentlichte zahlreiche Notizen und Referate in denselben.

F. Wähner: Beiträge zur Kenntniss der tieferen Zonen des unteren Lias in den nordöstlichen Alpen. VI. Theil. (Beiträge zur Paläontologie Oesterreich-Ungarns und des Orientes, Bd. VIII, S. 241—268, Taf. XVI—XXI.)

— Aus der Urzeit unserer Kalkalpen. (Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins, 1891, Bd. XXII, S. 87—124.)

— Juragesteine am Bisamberge. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 91.)

Referate im »Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie«.

Dr. Carl Schwippel: Die Tiefsee-Expeditionen. (Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterr. Tour.-Club, 1891, S. 73—76.)

Dr. Fr. E. Suess: Beobachtungen über den Schlier in Oberösterreich und Bayern. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 407—429.)

Dr. Jaroslav Jahn: Ueber die in den nordböhmischen Pyropensanden vorkommenden Versteinerungen der Teplitzer und Priesener Schichten. (Ebenda, S. 466—486. Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissensch., 1891, S. 147—150.)

— Ein Beitrag zur Kenntniss der Fauna der Priesener Schichten. (Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1861, Bd. XLI, S. 179—186.)

### e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Herr Custos Heger unternahm im Sommer eine mehrmonatliche Reise nach dem Kaukasus, welche ihm durch eine von Sr. Apostolischen Majestät gnädigst gewährte Subvention, sowie durch eine solche von der hohen kaiserl. Akademie der Wissenschaften ermöglicht wurde. Er wohnte dort den Ausgrabungen bei, welche die archäologische Commission in St. Petersburg an mehreren Punkten in Ossetien ausführen liess, und unternahm selbstständige Ausgrabungen auf dem bekannten Gräberfelde von Ober-Koban. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 154.)

Im Herbste unternahm Custos Heger drei Reisen im Interesse der internationalen Ausstellung für Musik- und Theaterwesen 1892 in Wien, für welche derselbe als Fachreferent für die ethnographische Gruppe dieser Ausstellung fungirt. Dieselben führten ihn nach Prag, Dresden, Berlin, Hamburg, Breslau, München, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Triest und Graz. Bei dieser Gelegenheit machte derselbe Studien über die neuen Einrichtungen in den verschiedenen Landesmuseen.

Herr Custos Josef Szombathy unternahm während des Frühlings im Auftrage der Prähistorischen Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften eine Ausgrabung bei Podsemel in Unterkrain und im Auftrage der Anthropologischen Gesell-

schaft eine Bereisung der Südhälfte von Dalmatien. Diese beiden Unternehmungen gingen Hand in Hand. Am 7. April begann Szombathy die Ausgrabungen bei Otok nächst Podsemel und untersuchte da Wohnplätze und ein den etruskischen Brunnengräbern ähnliches Grab aus der römischen Kaiserzeit. Die Reise nach Dalmatien ging vom 12. April an über Fiume nach Zara, wo das archäologische Museum in San Donato, dann nach Spalato, in welcher Stadt die grossartigen Baureste aus der römischen Kaiserzeit und das reiche archäologische Staatsmuseum studirt wurden und von wo aus Excursionen nach Traù, Salona, Žrnovnica, auf die Mossorplanina und endlich nach der Insel Brazza gemacht wurden. Szombathy erfreute sich bei diesen Excursionen theils der Begleitung des Herrn k. k. Conservators Monsignore Franz Bulić, theils jener des Herrn Pfarrers von Žrnovnica Don Pietro Kaer. Dann ging die Reise über Makarska und Grabovac nach Imoski, von wo aus in Begleitung des Herrn Bezirkshauptmannes Oscar Jarabek und des Herrn Lehrers Johann Bulić mehrere Excursionen in die Umgebung, die Ausgrabung eines kleinen Castelliers auf der Selena glava nächst Imoski und die Ausgrabung von vier ansehnlichen Grabhügeln bei Runović (letztere mit ebenso enttäuschendem Erfolge wie die bisherigen Ausgrabungen ähnlicher Tumuli auf verschiedenen Punkten des westlichen Theiles der Balkanhalbinsel) vorgenommen wurden. In Gesellschaft des Herrn Oberfinanzcommissärs Josef Emanuel Maroli ging dann die Reise über Zagvozd, Vergorac und Dusina nach Metković, von wo aus in Gesellschaft des Herrn Bezirkshauptmannes Nallini das Dorf Vido, das alte Narona, zum Zwecke von Aufsammlungen besucht wurde. Ueber Ragusa, Ragusa vecchia und die tumulusreiche Landschaft Canali ging dann Szombathy nach Castelnuovo und von da nach Cattaro. Eine Fahrt von da nach Budua zeigte auch dieses Primorje mit grossen Tumulis gekrönt. Die Rückreise, auf welcher noch einmal Spalato und Makarska besucht wurden, führte über Metković und Mostar nach Sarajevo. Den archäologischen Schätzen des bosnischen Landesmuseums wurde da ein Tag, den Ausgrabungen auf dem merkwürdigen Tumulusterrain des Glasinac ein zweitägiger Besuch gewidmet. Die officielle Unterstützung, welche die dalmatinische Landesregierung und alle ihre Organe, sowie auch die liebenswürdige und eifrige Förderung, welche die Mitglieder der bosnisch-hercegovinischen Landesregierung und viele Private dieser Reise angedeihen liessen, muss mit dem allergrössten Danke hervorgehoben werden. Am 26. Mai wurde die Grabung bei Podsemel wieder aufgenommen und bis zum 9. Juni fortgeführt.

Während der Monate Juli und August befand sich Herr Szombathy auf einer durch eine Subvention aus dem Reisefond des Hofmuseums ermöglichten Studienreise, während welcher er die böhmische Landesausstellung und die Museen der Stadt Prag, ferner jene von Teplitz, Dresden, Halle a. S., Berlin, Danzig, Königsberg, Stettin, Stralsund, Kopenhagen, Kiel, Hamburg, Hannover, Köln, Mainz, Nürnberg, Regensburg, München und Salzburg studirte und an der Versammlung der Deutschen anthropologischen Gesellschaft zu Danzig, sowie an der derselben folgenden Studienreise nach Königsberg und Palmnicken theilnahm. (Siehe »Annalen« dieses Heft Notizen, S. 105.)

In der Zeit vom 8. bis 24. September oblag Herr Szombathy der Ausgrabung bronzezeitlicher Grabhügel bei Dobrai im Bezirke Unhoscht westlich von Prag im Auftrage der Prähistorischen Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

Von kleineren Reisen sind noch zu erwähnen: eine Excursion nach Langenwang bei Mürzzuschlag zur Untersuchung des tumulusähnlichen Galgenberges (18. März); eine Reise nach Puchó im Trentschiner Comitae zur Besichtigung der Sammlung des Herrn Baron Hoening ó Carroll, welche dann vom Hofmuseum angekauft wurde (27. März); drei Excursionen nach Göttweig, Brunnkirchen und Kuffarn behufs des

Studiums der Fundstelle der von P. Lambert Karner gefundenen Situla, welche wir dann als Geschenk des Finders und des Herrn Prälaten Dr. Adalbert Dungal erlangten (27. Juni, 2. September und 25. October); drei Reisen nach Adamsthal zum Zwecke der Inspicirung der Grabungen in der Vypustekhöhle (3. Juli, 25. September und 8. bis 11. December) und endlich der von Prag aus unternommene Besuch der Ausgrabungsstellen von Dobrai (6. Juli) und der Sammlung des verstorbenen Herrn v. Strassern in Rusin (11. Juli).

Herr Dr. M. Haberlandt besuchte mit einer aus dem Reisefond des Museums erhaltenen Subvention London und Holland zum Behufe von Studien in den dortigen ethnographischen Museen.

Herr Dr. Moriz Hoernes unternahm im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Reichsfinanzministers v. Kállay zwei Reisen nach Bosnien. Auf der ersten längeren im Juni widmete er einen Tag dem Studium der Alterthümersammlung des croatischen Nationalmuseums in Agram. (Siehe diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 129.)

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Wilhelm Hein besuchte als Delegirter der Anthropologischen Gesellschaft in Wien den IX. internationalen Orientalisten-Congress zu London (1. bis 10. September 1891). Auf dieser Reise besuchte er das Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz, das Musée d'Ethnographie, das Musée Guimet und die Sammlungen des Louvre zu Paris, das Musée des Antiquités zu Saint-Germain-en-Laye, das British Museum, das South Kensington-Museum und das Museum der United Service Institution zu London, das Museum des University Oriental Institute zu Woking und die prähistorischen Sammlungen des Herrn John Evans zu Nash Mills bei London.

#### Publicationen:

Custos Heger: Vorträge in der k. k. geographischen Gesellschaft, sowie im Wissenschaftlichen Club über seine Reisen im Kaukasus, Transcaspien und Russisch-Turkestan.

— Vortrag am 11. Mai in der Anthropologischen Gesellschaft über alte Bronzepauken aus Ostasien, sowie über Alterthümer aus Palästina. (Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch., Bd. XXI, Sitzungsberichte, S. [53] 55.)

— Vortrag am 12. November in der math.-nat. Cl. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften über seine letzten Forschungsreisen im Kaukasus. (Anzeiger, Nr. XXIII, S. 233—235.)

— Vorläufiger Bericht über die im Sommer 1891 unternommene Reise nach dem Kaukasus. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 154—161.)

Herr Custos Heger redigirt ferner die »Mittheilungen« der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

Josef Szombathy: Notiz über einen Ausflug nach Langenwang. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 105—106.)

— Vortrag über die Bronzezeitfunde von Gemeinlebar. (Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch., Bd. XXI, Sitzungsberichte, S. 21.)

— Vortrag über die Zeitstellung der Funde von Göttweig und Oedenburg. (Ebenda, S. 81.)

— Vorträge über die Situla von Kuffarn und die Urnen von Oedenburg, gehalten bei der Anthropologenversammlung in Danzig am 5. August 1891. (Correspondenzblatt der Deutschen Anthropol. Gesellsch., 1892, Nr. 2 und 3.)

— Einige Literaturberichte in den Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch., Bd. XXI.  
Dr. M. Haberlandt: Volkszählungen in Asien. (Oesterr. Monatsschrift für den Orient. Jännerheft.)



- Dr. M. Haberlandt: Die Ikonographie des Lamaismus. (Ebenda, Aprilheft.)
- Ueber Nephrit- und Jadeitobjecte aus Centralasien. (Diese »Annalen«, Bd. VI, S. 273—286.)
  - Musealstudien in London und Holland. (Ebenda, Notizen, S. 143—154.)
  - Indische Schriftbehelfe. (Oesterr. Monatsschrift für den Orient, Decemberheft.)
  - Vortrag in der Anthropologischen Gesellschaft am 13. Jänner über Löffel von den Philippinen. (Vorläufige Anzeige in den Sitzungsberichten dieser Gesellschaft, S. 3.)
  - Nachruf auf Dr. Franz Ritter v. Miklosich. (Ebenda, S. 29—31.)
  - Vortrag in der Anthropologischen Gesellschaft am 14. April über die Prähistorie in Indien.
  - Vortrag im k. k. Handelsmuseum am 2. December über indischen Volksschmuck.
  - Fachreferate in den »Mittheilungen« der Anthropologischen Gesellschaft, der geographischen Gesellschaft, der »Kritischen Revue« u. a. O.
- Dr. Moriz Hoernes: Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stande der Wissenschaft. Mit 22 ganzseitigen Illustrationen und 323 Abbildungen im Text. XVI u. 672 S. gr.-8°. Wien, Pest, Leipzig, A. Hartleben, 1892.
- Eine prähistorische Thonfigur aus Serbien und die Anfänge der Thonplastik in Mitteleuropa. (Mit 2 Textillustrationen. Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch. in Wien, Bd. XXI, S. 152.)
  - Ueber den Castellier von Villanova in Istrien. (Ebenda, Sitzungsberichte, S. 38.)
  - Bemerkungen über die Situla von Kuffarn. (Ebenda, S. 78.)
  - Nationalmuseum in Agram. Ausgrabungen in Bosnien. (Diese »Annalen«, Bd. VI, Notizen, S. 129—135.)
  - Eine Bronzefibel einfachster Form von Glasinac in Bosnien. (Verhandl. der Berliner Anthropol. Gesellsch., 1891, S. 334.)
  - Heinrich Schliemann †. (Das Ausland, Bd. LXIV, S. 21.)
  - Die Bronzefunde von Olympia und der Ursprung der Hallstattcultur. (Ebenda.)
  - Zur Archäologie des Eisens in Nordeuropa. (Globus, Bd. LIX.)
  - Die Genesis der alteuropäischen Bronzecultur. (Ebenda, S. 322.)
  - Vortrag über die Urgeschichte Wiens im Allgemeinen, im Niederösterreichischen Volksbildungsvereine.
  - Fachreferate in den Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch. und in Jastrow's Jahresberichten der Geschichtswissenschaft (Berlin).
- Dr. W. Hein: Beitrag zur Geschichte der Labyrinth. (Mittheilungen der Anthropol. Gesellsch., Bd. XXI, Sitzungsberichte, S. 38—39.)

# VERZEICHNISS

der

dem Museum vom 1. Juli bis Ende December 1891 als Geschenke zugekommenen

## Einzelerke und Separat-Abdrücke.

(Alle Werke, denen keine besondere Bemerkung beigefügt ist, sind Geschenke der Autoren.)

- Agassiz A.** On Keratophyre from Marblehead Neck Massachusetts. Sep.-Abdr. aus Bulletin of Museum of Comparativ Zoology. Whole Ser., Vol. XVI, Nr. 9. Geol. Ser., Vol. II. Cambridge, Juli 1890. 8°.
- Angerer & Göschl.** Proben über Chemigraphie, Photo- und Autotypie und Chromotypie. Wien. 15 Probebilder und 2 pag. Text. 8°.
- Bäumler.** Fungi Schemnitzenses. II., III. Ein Beitrag zur ungarischen Pilzflora. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. Wien 1890. 10 pag. 1891. 18 pag. 8°.
- Beck, Dr. Günther Ritter v.** Mittheilungen aus der Flora von Niederösterreich. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der zool.-botan. Gesellsch. Wien 1891. 8°.
- Die Wasserpest in Oesterreich-Ungarn. Sep.-Abdr. aus den Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterr. Tour.-Club. 1891. pag. 65—67. 4°.
- Benedikt, Prof. M.** Les grands criminels de Vienne. Étude anthropologique des cerveaux et des crânes de la collection Hoffmann. Lyon et Paris 1891. 8°.
- Berwerth, F.** Bericht über eine mit Subvention von Seite des k. k. Unterrichtsministeriums und des k. k. Obersthofmeisteramtes unternommene Studienreise nach Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Sep.-Abdr. aus »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VI. 1891. 6 pag. 8°.
- Oberberghauptmann (Friedrich Constantin) Freiherr v. Beust.** Freiberg i. S. 1891. 12 pag. 8°.  
(Ded. Bergmännische Verein in Freiberg in S.)
- Bittner, A.** Triasbrachiopoden von der Raxalpe und dem Wildangergebirge bei Hall in Tirol. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. geologischen Reichsanstalt 1891. Nr. 3. 6 pag.
- Triaspetrefacten von Balia in Kleinasien. Wien 1891. 8°. Sep.-Abdr. aus dem Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1891. XLI. I. Heft, pag. 97—116 und 3 Taf.
- Ueber *Parabrissus* und einige andere alttertiäre Echinidengattungen. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1891. Nr. 6. 11 pag. 8°.
- Neue Daten über den Charakter und die Herkunft der sarmatischen Fauna. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1891. Nr. 9. 4 pag. 8°.
- Boehm, Georg.** *Megalodon*, *Pachyerisma* und *Diceras*. Mit 9 Originalholzschnitten. Sep.-Abdr. aus den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. VI. 2. 24 pag. 8°.
- Boerlage, J. G.** Manuel pour l'étude de la flore des Indes-Neerlandaises. 2. Bd., 1. Heft. 8°. (Ded. Niederländische Regierung.)
- Breslau.** Führer durch die Sammlungen des Museums schlesischer Alterthümer in Breslau. Mit 30 Abbildungen in Holzschnitt und Zinkotypie. 3. Auflage. Breslau 1891. 116 pag. 8°. (Ded. Museum schlesischer Alterthümer.)
- Choffat, Paul.** Note sur le Crétacique des environs de Torres-Vedras, de Peniche et de Cercal. Extracto das Communicações da Comissão dos Trabalhos Geologicos. Tom. II, Fasc. II. 8°.
- Cvijic, Johann.** Eine Besteigung des Sardagh. Wien 1891. 8°. XVI. Jahresber. d. Geograph. d. Univ. Wien. 8 pag.
- Dawson W. and Pinhallow.** Notes on specimens of fossil woods from the Erian of New-York and Kentucky. 8°. Sep.-Abdr. aus Canadian Report. IV. Jan. 1891.
- Die ungarischen Rumänen und die ungarische Nation.** Antwort der Hochschuljugend Ungarns auf das Memorandum der rumänischen Universitätsjugend. Herausgegeben von den Hörern der

- ungarischen Universitäten, Rechtsakademien, Rechtslyceen, des Polytechnicums und der Land-, Berg- und Forstakademien. Budapest 1891. 78 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. das Redactionscomité.)
- Eck, H. Bemerkungen über geognostische Profile längs württembergischer Eisenbahnen. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft. Jahrg. 1891. pag. 244—253. 8<sup>o</sup>.
- Engelhardt, H. Ueber fossile Pflanzen aus tertiären Tuffen Nordböhmens. Sep.-Abdr. aus der »Iris«. Dresden 1891. Abth. 3. 23 pag. und 1 Taf. 8<sup>o</sup>.
- Ernst. Ministerialrath F. M. Ritter v. Friese. Nekrolog. Sep.-Abdr. aus der Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. 1891. 6 pag. 8<sup>o</sup>.
- Ettingshausen, Constantin und Franz Krasan. Untersuchungen über Ontogenie und Phylogenie der Pflanzen auf paläontologischer Grundlage. Wien 1890. Sep.-Abdr. aus den Denkschriften der mathem.-naturw. Classe der k. Akad. der Wissensch. in Wien. Bd. LVII. 36 pag. und 7 Taf. 4<sup>o</sup>.
- Fleming, Sanford. Time-Reckoning for the twentieth Century. From the Smithsonian Report for 1886. Washington 1889. pag. 345—366. 8<sup>o</sup>.
- Foullon, H. B. Ueber Gesteine und Mineralien von der Insel Rhodus. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsberichten der k. Akad. der Wissensch. in Wien, mathem.-naturw. Classe. Bd. C, Abth. I. März 1891. 33 pag. 8<sup>o</sup>.
- Fox, William. On the Species of *Trypoxylon* inhabiting America North of Mexico. Sep.-Abdr. aus Trans. Am. Ent. Soc. Vol. XVIII. Philadelphia 1891. 8<sup>o</sup>. (Ded. Prof. A. Schletterer.)
- Fuess, R. Preiscurant für Krystallogie und physikalische Instrumente. Berlin 1891. 8<sup>o</sup>.
- Fugger, Eberhard. Salzburger Seen. II. Sep.-Abdr. aus den Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Bd. XXXI. pag. 38. 8<sup>o</sup>.
- Gasperini, R. Prilog fauni Dalmatinskih Pauka (*Araneae et opiliones*). Tenthredinidum species nova descripsit Prof. R. Gasperini. Spalato 1891. 19 pag. 8<sup>o</sup>.
- Gedenkblatt zur Kerner-Feier am 12. November 1891. Ausgegeben vom Comité. Wien 1891. 24 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. Dr. M. Kronfeld.)
- Graff, Dr. Ludwig v. Bibliothek des Professors der Zoologie und vergleichenden Anatomie Dr. Ludwig v. Graff in Graz. 1891. 337 pag. 8<sup>o</sup>.
- Gray, Ara. Plates prepared between the years 1849 and 1859 to accompany a report on the forest trees of North America. Washington 1891. 63 Taf. 4<sup>o</sup>.
- Gümbel, C. W. v. Geologische Bemerkungen über die Thermen von Bormio und das Ortlergebirge. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsberichten der mathem.-physik. Classe der k. bayrischen Akad. der Wissensch. 1891. Bd. XXI, Heft 1. München 1891. pag. 79—120. 8<sup>o</sup>.
- Haas, Josef. Deutsch-chinesisches Conversationsbuch nach Josef Edkin's »Progressive lessons in the Chinese spoken language«. 2. Auflage. Shanghai 1885. XV. 375 pag.
- Haberlandt, M. Ueber Nephrit- und Jadeitgegenstände aus Centralasien. Sep.-Abdr. aus »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. VI, Heft 2. Wien 1891. 14 pag.
- Heeg, M. Niederösterreichische Lebermoose. Ein Beitrag zur Kenntniss derselben. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. Wien 1891. 7 pag. 8<sup>o</sup>.
- Hill, Robert. Contributions to the geology of the Southwest. Nebst 2 Heften »Notes« zu denselben. Sep.-Abdr. aus American Geologist. 1891. Februar, April bis Juni. 8<sup>o</sup>.
- Höhnel, L. R. v., A. Rosival, E. Toula, E. Suess. Beiträge zur geologischen Kenntniss des östlichen Afrika. Wien 1891. 4<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus den Denkschriften der mathem.-naturw. Classe der k. Akad. der Wissensch. in Wien. Bd. LVIII. 140 pag., 9 Taf. und 1 Karte.
- Hoernes, Moriz. Eine Bronzefibel einfachster Form von Glasinac in Bosnien. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der Berliner Anthropol. Gesellsch. 1891. 8<sup>o</sup>.
- (Referat über) J. Szombathy, Die Tumuli von Gemeinlebarn. Ausgegraben von Dr. A. Dungal. Wien 1890. Sep.-Abdr. aus dem Archiv für Anthropol. 4<sup>o</sup>.
- Rudolf. Die Anlage des Füllschachtes in Rohitsch-Sauerbrunnen. Graz 1891. Sep.-Abdr. aus den Mittheil. des Naturw. Vereines von Steiermark. 1890. 8<sup>o</sup>.
- Houdek V. O způsobu stavby dědín moravských. Zvláštní otisk z »Časopisu vlasten. muzejního spolku olomuckého« r. 1889. Olmütz 1889. 10 pag.
- Jahn, J. Ein Beitrag zur Kenntniss der Fauna der Priesener Schichten der böhmischen Kreideformation. Wien 1891. 8 pag. Sep.-Abdr. aus dem Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1891. Bd. XL, Heft 1.
- Jentzsch, Alfred. Bericht über die geologische Abtheilung des Provinzialmuseums der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg. 1891. 4<sup>o</sup>.

- Kittl, Ernst.** Die Gastropoden der Schichten von St. Cassian der südalpinen Trias. I. Theil. Wien 1891. gr.-8. Sep.-Abdr. aus »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. VI, Heft II, pag. 165—262 und 7 Taf.
- Die jungtertiären Säugethierfunde in der Mannersdorfer Ziegelei. Sep.-Abdr. aus »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. VI. Notizen. 6 pag.
- Klein, Carl.** Krystallographisch-optische Untersuchungen. Ueber Construction und Verwendung von Drehapparaten zur optischen Untersuchung von Krystallen in medienähnlicher Brechbarkeit. Sep.-Abdr. aus den Sitzungsberichten der k. preuss. Akad. d. Wissensch. in Berlin. Bd. XXIV. 1891. 10 pag. 8<sup>o</sup>.
- Knapp.** Referat über Herder's »Die Flora des europäischen Russlands«. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der zool.-botan. Gesellsch. in Wien. 1891. 34 pag. 8<sup>o</sup>.
- Koch, Prof. Dr. Gustav Adolf.** Seltsame Gelüste in der Thierwelt. Wien 1891. 8<sup>o</sup>.
- Kokscharow, N. v.** Materialien zur Mineralogie Russlands. X. (Schluss.) St. Petersburg 1891. 125 pag. 8<sup>o</sup>.
- Kolbe, H. J.** Einführung in die Kenntniss der Insecten. Mit vielen Holzschnitten. Berlin 1891. Lieferung 6. pag. 273—310. 8<sup>o</sup>.
- Kriechbaumer, Dr.** Tryphonidenstudien. I, II, III. Sep.-Abdr. aus den Entomol. Nachrichten. Berlin 1891. pag. 34—46. 8<sup>o</sup>.
- Cryptidenstudien. I, II. Sep.-Abdr. aus den Entomol. Nachrichten. Berlin 1891. pag. 162—172. 8<sup>o</sup>.
- Kříž, Martin.** Kůlna a Kostelík. Dvě jeskyně v útvaru devonského vápence na Moravě. II. Brünn 1891. gr.-8<sup>o</sup>; VI. 474 pag. und 9 Taf.
- Kunsthistorisches Hofmuseum.** a) Erläuterung der statuarischen Bildhauerwerke im Innern des k. k. kunsthistorischen Hofmuseums.  
b) Erläuterung der figuralen malarischen Ausschmückung.  
c) Statuarische Ausstattung der Façaden.  
d) Einige allgemeine Daten über die technischen Grundlagen und die Ausführung des Baues. 43 pag. in Fol. (Ded. Baron Hasenauer.)
- Kušta, Jan.** Bludné valouny a stopy mesozoické flory v českém permu. Sep.-Abdr. aus »Věstník« der königl. böhm. naturwissensch. Gesellsch. 1891. pag. 292—296. 8<sup>o</sup>.
- Madarász, Dr. Julius v.** Erläuterungen zu der aus Anlass des II. internationalen Ornithologen-Congresses zu Budapest veranstalteten Ausstellung der ungarischen Vogelfauna. (Ded. Dr. Bohatsch.)
- Marchaud, F.** Beschreibung dreier Mikrocephalengehirne nebst Vorstudien zur Anatomie der Mikrocephalie. Abth. II. Sep.-Abdr. aus »Nova Acta« der kais. Deutsch. Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher. Halle 1890. 4<sup>o</sup>.
- Martelli, U.** Il Black-rot sulle viti presso Firenze. Estratto dal Bullettino della Società botanica italiana. Vol. XXIII, Nr. 4. 1891. pag. 604—610. 8<sup>o</sup>.
- Martens, Prof. Ed. v.** Landschnecken des indischen Archipels. Sep.-Abdr. aus: Zoologische Ergebnisse einer Reise in Niederländisch-Ostindien. Herausgegeben von Dr. Max Weber. Bd. II. Leiden 1891. pag. 209—263 und 3 Taf. gr.-8.
- Missouri Botanical Garden.** Second Annual Rep. St. Louis, Mo., 1891. 117 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. H. W. Trelease.)
- Niedzwiedzki, Jul.** Das Salzgebirge von Kalusz in Ostgalizien. Lemberg 1891. 18 pag. 8<sup>o</sup>.
- Pagani Gentile.** La Piacentinità di Cristoforo Colombo. Milano 1891. 16 pag. 8<sup>o</sup>. Estratto dal Fascicolo 110 (Nov. 1891) del Pensiero Italiano.
- Passarge, Siegfried.** Das Röth im östlichen Thüringen. Inaugural-Dissertation. Jena 1891. 88 pag. 8<sup>o</sup>.
- Ramsay, W. und H. Berghell.** Das Gestein vom Jiwaara in Finnland. Sep.-Abdr. aus Förhandlingar d. Geol. Foreningens i Stockholm. Bd. XIII, Heft 4. 1891. 11 pag. 8<sup>o</sup>.
- Rebel, Dr. H.** Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna Dalmatiens. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien. Jahrg. 1891. 8<sup>o</sup>.
- Redtenbacher, J.** Monographie der Conocephaliden. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien. 1891. 248 pag. und 2 Taf. 8.
- Reinach, S.** Musée de Saint-Germain-en-Laye. Antiquités nationales. Catalogue. II<sup>e</sup> éd. Paris 1891. 8<sup>o</sup>.
- Rensselaer, Mrs. J. King van.** Playing cards from Japan. Sep.-Abdr. aus Proceedings National-Museum. Vol. XIII, Nr. 836. 2 pag. und 1 Taf. 8<sup>o</sup>.
- Reuter, O. M.** Revisio Synonymica Heteropterorum Palaearcticorum. I, II. Synonymische Revision der von den älteren Autoren (Linné 1758 bis Latreille 1800) beschriebenen paläarktischen Heteropteren. Helsingfors 1888. 458 pag. 4<sup>o</sup>.
- Hemiptera Gymnocerata Europae. Hémiptères gymnocérates d'Europe du Bassin de la Méditerranée et de l'Asie Russe. 4 Bde. Helsingfors 1890. 568 pag. und 18 Taf. 4<sup>o</sup>.

- Reuter, O. M.** Monographia Generis *Onocephalus* Klug proximeque Affinium. Helsingfors 1882. 86 pag. und 3 Taf. 4<sup>o</sup>.  
 — Monographia *Ceratocombidarum orbis terrestris*. Sep.-Abdr. aus Acta soc. sc. Fennicae. T. XIX, Nr. 6. Helsingfors 1891. 4<sup>o</sup>.  
 — Monographia Generis *Holotrichius*. Sep.-Abdr. aus Acta soc. sc. Fennicae. Tome XIX, Nr. 3. Helsingfors 1891. 4<sup>o</sup>.
- Rzehak, A.** Beitrag zur Kenntniss der Conchylienfauna Mährens. Sep.-Abdr. aus dem Jahresbericht der Landes-Oberrealschule in Brünn. 1891. 12 pag. 8<sup>o</sup>.  
 — I. Nachtrag zur pleistocänen Conchylienfauna Mährens. Brünn. 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. des Naturf. Vereines in Brünn. Bd. XXIX. 30 pag. und 1 Taf.
- Scacchi, Arcangelo.** Cinquantesimo anniversario dell' insegnamento di Arcangelo Scacchi. Napoli 1871. 96 pag. gr.-8<sup>o</sup>.  
 — Sulle osso fossili trovato nel tufo dei vulcani fluoriferi della Campania. Napoli 1888.
- Schafarzik, Franz.** Daten zur Geologie des Csernathales. Budapest, 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus dem Jahrbuch der k. ung. geolog. Anstalt. 1889. pag. 142—155.
- Sedlaczek, Dr. St.** Die definitiven Ergebnisse der Volkszählung von 31. December 1890 in der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien. 1891. 81 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. Statistisches Departement des Wiener Magistrates.)
- Siemaschko, J.** Catalogue de la Collection de Météorites. Petersburg 1891. 8<sup>o</sup>.
- Stefanescu, Sabba.** Carte géologique de la Roumanie, publiée par Mathei M. Drăghiceanu, appréciée par S. Stefanescu. Bukarest 1891. 23 pag. 8.
- Stefano, Dott. Giovanni di.** Il Lias medio del M. San Giuliano (Erice) presso Trapani. 150 pag. und 4 Taf. 4<sup>o</sup>. Dagli Atti dell' Accademia Givonia di Scienze Naturali in Catania. Vol. III, Seria 4<sup>o</sup>.
- Stelzner, Dr. A. W.** Die Sulitjelmagruben im nördlichen Norwegen. Nach älteren Berichten und eigenen Beobachtungen besprochen. Freiberg i. S. 1891. 100 pag. und 4 Taf. 8<sup>o</sup>.
- Survey, geological, of Illinois.** A. H. Worthen. Vol. VIII. Geology and Palaeontology edited by Josua Lindahl. — Geology by A. H. Worthen. — Palaeontology by A. H. Worthen, Ch. Wachsmuth, Fr. Springer, E. O. Ulrich and O. Everett. 1890. XI. et 728 pag. — Appendix: The private life and scientific work of Prof. A. H. Worthen by N. W. Bliss and Ch. A. White. With portr. 37 pag. — General Index to vol. I—VIII by J. Lindahl. 151 pag. With 1 vol. plates. 4<sup>o</sup>.
- Sydney.** Descriptive list of Australian Weapons, implements, etc., from the Darling and Lachlan Rivers, in the Australian Museum. Sydney 1887. 8 pag.  
 — Guide to the Contents of the Australian Museum. Printed by order of the Trustees. Mit 2 Plänen. Sydney 1890. 146 pag.
- Szombathy, J. (und V. Radimsky).** Urgeschichtliche Forschungen in der Umgebung von Wies in Mittelsteiermark. II. und III. Ber. von V. Radimsky und J. Szombathy. IV. Schlussbemerkungen von J. Szombathy. Sep.-Abdr. aus den Mittheil. der Anthropol. Gesellsch. Wien 1891. 4<sup>o</sup>.
- Teller, Friedrich.** Ueber den Schädel eines fossilen *Dipnoers ceratodus Sturii* nov. spec. aus den Schichten des oberen Trias der Nordalpen. Wien 1891. Fol. Mit 4 Taf. Sep.-Abdr. aus den Abhandl. der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bd. XV, Heft 3.
- Tietze, Emil.** Beiträge zur Geologie von Galizien. VI. Folge. Wien 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus dem Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, XLI. Heft 1. pag. 11—72.  
 — Ueber das Alter des Karniowicer Kalkes. Wien 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus den Verhandl. der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1891. Nr. 7. 11 pag.
- Toula, Franz.** Die Entstehung der Kalksteine und der Kreislauf des kohlensäuren Kalkes. Wien 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus den Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. Bd. XXX, Nr. 7. 44 pag.  
 — Das Salzgebirge und das Meer. Wien 1891, 8<sup>o</sup>. Mit 4 Taf. und 11 Abbild. Sep.-Abdr. aus den Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. Bd. XXXI, Heft 17. 82 pag.
- Trampler, R.** Die Mazocha. Mit 1 Ansicht. — XXXVI. Jahresbericht der Wiedener Communal-Oberrealschule in Wien. 1890/91. 61 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. C. Helf.)
- Wähner, Dr. Franz.** Beiträge zur Kenntniss der tieferen Zonen des unteren Lias. VI. Theil. Wien 1891. 4<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus Beiträge zur »Paläontologie Oesterreich-Ungarns«. Bd. VIII, Heft 4.  
 — Aus der Urzeit unserer Kalkalpen. Wien 1891. 8<sup>o</sup>. Sep.-Abdr. aus der Zeitschr. des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines. 1891. Bd. XXII, pag. 87—124 und 4 Taf.
- Washington.** Bureau of the American Republics. Bulletin Nr. 7. Brazil. June 1891. 336 pag. 8<sup>o</sup>. (Ded. Bureau of the American Republics.)

- Wojoszczak.** O słosunku flory Pokucia do flory obsrazów ościennych. (Verhältniss der Flora von Pokutien zu den benachbarten Ländern) Sep.-Abdr. aus »Kosmos«, XIV. 18 pag. 8<sup>o</sup>.
- *Salix bifax* und *Salix Marianá*. Sep.-Abdr. aus der Oesterr. botan. Zeitschr. 1888. 3 pag. 8<sup>o</sup>.
- *Salices novae vel minus cognitae*. Sep.-Abdr. aus der Oesterr. botan. Zeitschr. 1891. 4 pag. 8<sup>o</sup>.
- Kritische Bemerkungen über siebenbürgische Weiden. Sep.-Abdr. aus der Oesterr. botan. Zeitschr. 1889. 7 pag. 8<sup>o</sup>.
- Ueber die Dauer der Keimfähigkeit der Samen und der Terminalknospenbildung bei den Weiden. Sep.-Abdr. aus dem Botan. Centralblatt. 1889. 3 pag. 8<sup>o</sup>.
- Wülfing, E. A.** Beiträge zur Kenntniss der Pyroxenfamilie. Inaugural-Dissertation. Heidelberg 1891. 65 pag. 8<sup>o</sup>.

Ackerbauministerium . . . . .	2	verschiedene	Druckschriften.
Akademie der Wissenschaften in Wien . . . . .	204	»	»
Beck, Custos Dr. Günther Ritter v. . . . .	54	»	»
Berwerth, Custos Dr. Friedrich . . . . .	2	»	»
Brauer, Custos Dr. Friedrich . . . . .	9	»	»
Brezina, Director Dr. Aristides . . . . .	1	»	»
Fuchs, Director Theodor . . . . .	3	»	»
Ganglbauer, Custos-Adjunct Ludwig . . . . .	21	»	»
Gerold & Comp., Buchhandlung . . . . .	1	»	»
Haberlandt, Custos-Adjunct Dr. Michael . . . . .	3	»	»
Handlirsch, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Anton . . . . .	3	»	»
Hauer, Hofrath Dr. Franz Ritter v. . . . .	2	»	»
Hofbibliothek . . . . .	3	»	»
Karrer, Felix . . . . .	1	»	»
Kittl, Custos-Adjunct Ernst . . . . .	1	»	»
Kohl, Assistent Franz . . . . .	17	»	»
Marenzeller, Custos Dr. Emil v. . . . .	45	»	»
Naturhistorisches Museum in Berlin . . . . .	14	»	»
Reyer, Prof. Dr. . . . . .	49	»	»
Rogenhofer, Custos Alois . . . . .	68	»	»
Steindachner, Hofrath Dr. Franz . . . . .	45	»	»
Sturany, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Rudolf . . . . .	1	»	»
Wähner, Assistent Dr. Franz . . . . .	2	»	»
Zahlbruckner, Assistent Dr. Alexander . . . . .	10	»	»